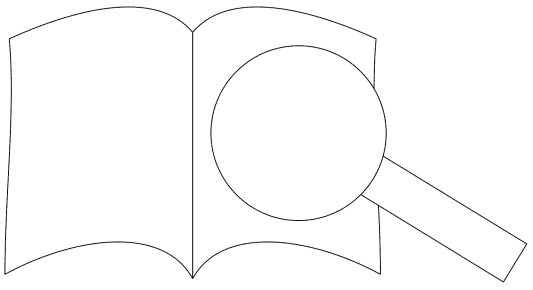
# Johan[illegible]wig Kre[illegible]

## [illegible] Suiten

Vierter Teil der Clavie[illegible]
für Cembalo (Orge[illegible]

herausgegeb[illegible]
Felix Friedr[illegible]

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
PROBE-PARTITUR
PROBE-PARTITUR



Ca[illegible]

# Vorwort

„Unser Krebs war bekanntlich einer der besten Schüler von Johann Sebastian Bach, deswegen man bey uns sich mit dem Wortspiel trug: In diesem großen Bach sey nur ein einziger Krebs gefangen worden.“[1]

Diese Zeilen beziehen sich auf Johann Ludwig Krebs, der in der Ortschaft Buttelstedt in der Nähe von Weimar vermutlich am 10. Oktober 1713 geboren und am 12. Oktob getauft wurde.[2] Der Vater, Johann Tobias Krebs, eb ein Schüler J. S. Bachs, vermittelte ihm die ersten g genden Kenntnisse in der Musik, speziell im Orge Juli 1726 wurde J. L. Krebs Mitglied der Th Leipzig und Privatschüler Bachs. Während s re dauernden Lehrzeit wirkte er u. a. als schen Collegium Musicum mit. Di auch weiterhin, als er von 1735 bis ersität Leipzig studierte, wo er juristi he Vo n hörte.

Im Jahre 1737 übernahm ganistenstelle an der St. Marienkirche in Zw rb er sich mit Erfolg an der Dresdner H jedoch diese Stelle wahrscheinlich w Besoldung nicht an. Er ging 1744 a uch Zeitz, der Residenzstadt des Herzo itz.[3] Nach dem Tode Bachs (1750) w olgers Harrer (1755) bemühte sich Kreb homaskantorat in Leipzig. Aufgrund d rufung durch Georg Benda, dem Hofka- erzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg, be- s 1756 als Hoforganisten an die Schlosskirche nb g, wo er bis zu seinem Tode am Neujahrstag des 1780 blieb. Zeitgenossen charakterisierten Krebs als „ Bachische Creatur“ und als einen „sehr starken Cl vier- und Orgel-Spieler“.[4] Zehn Jahre nach dem Tode Komponisten schrieb Ernst Ludwig Gerber in seinem kon: „Krebs, [....] Schüler vom großen Joh. Seb vielleicht nach Voglern in Weimar dessen würd

Krebs hinterließ ein umfangreiches komposito ff- fen, wobei es sich zum größten Teil n Wer handelt, was sich aus seiner Tätigk zweiter Stelle steht die Klavierm musikalischen Werken und ge Zudem komponierte er z treicher, ein Cembalokon n.[6]

Mit seinen Orge größtenteils in der Nachfolg ier Klavier- und Kammermus del, der um 1750 stattfand t. Charakteristisch für die 7 eneinander und die Ver- m lemente. So zeigt sich auch eue galante und empfindsame

er n en *Sechs Suiten* bilden den Abschluss er assenden *Clavier-Übung*:[7]
oralbearbeitungen in zwei Lieferungen
II. te in C[8]
III. . 6 Sonatinen[9]
IV. Teil: 6 Suiten

Die *Sechs Sui uite* in C und die *Sechs Sonatinen* erger Verleger Johann Ulrich Haffner datum der *Sechs Suiten* konnte der 9 ittelt werden.[10] Bereits in der mit D April 1743 versehenen Vorrede zum vier- s' *Piecen*, einer Sammlung von Klavier- rebs die Suiten angekündigt:

gesonnen, mit der fünfften Piece eine Fantasie zu l . Weil mich aber viele Clavier-Freunde von unter- iedenen Orten ersuchet, einige Suiten [...] heraus zu geben: [...] bin dahero entschlossen, künfftighin ein halb Dutzend Galanterie-Suiten auf das Clavier zu setzen und auf das sauberste wieder stechen zu lassen .“[11]

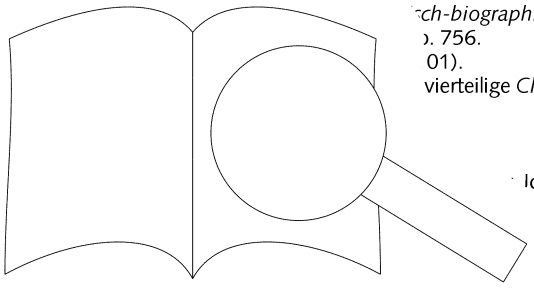
Krebs versprach seinen Anhängern außer uiten in anderthalb Jahren vorzulegen. Letzt n doch fast ein Jahr länger, wobei sei nach Zeitz maßgeblich Anteil a habt haben dürfte.

Die Textteile des Erstdr gstext) und die Satzbezeich in Sprache gehalten. Der auf Ab nannte Johann Sigmund em der Druck gewidmet i 5 b em Tod im Jahre 1764 als ied adt Nürnberg tätig. Der Wi ut n Seite des Drucks (s. Abb ein erfasste Lobrede auf Pfin- ort g neuen Ehren“ als Deputierter tatsächlich am 12. November 1 m Mitglied der „Deputation zur nusses des Rats zur Aufsicht über die nannt wurde. Damit bestätigt sich die Datierung des Druckes.

atzige Kern der *Sechs Suiten* bestehend aus Alle- e, Courante, Sarabande und Gigue findet sich mit

---

1 Carl Friedrich Cramer, *Magazin der Musik*, 2. Jg., Hamburg 1784, S. 30.
2 Zu den biografischen Daten vgl. die Artikel „Johann Ludwig Krebs“ in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Bd. 7, Kassel usw. 1958, Sp. 1727–1734 (K. Tittel), und *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, 2. Aufl., Bd. 13, London 2001, S. 883–886 (H. J. McLean).
3 Krebs war dort nur für das Orgelspiel zuständig. Die Chorarbeit lag in den Händen des Schlosskantors Georg Christian Schemelli, der im Zusammenhang mit Bachschen Choralsätzen bekannt geworden ist.
4 Brief des Schneeberger Organisten Gottfried Lincke vom 23. 10. 1737, in: *Bach-Dokumente*, hrsg. vom Bach-Archiv Leipzig, Supplement zu *Johann Sebast Neu sämtlicher Werke*, Bd. 2, Leipzig 19
5 E ch-biographisches . 756.
6 E 01).
7 D vierteilige *Clavier-*
8 C
9 C
10 I Johann
11 el
12 tes



fi im Kritisch t.

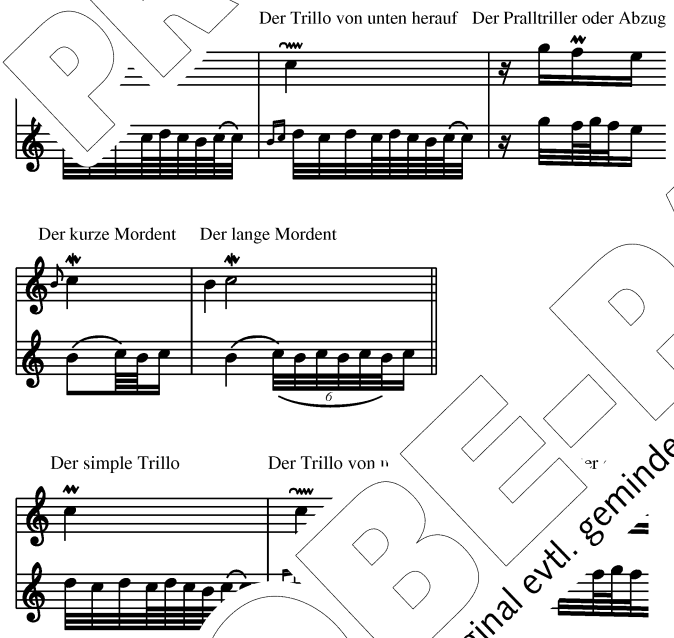


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

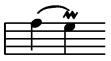
Ausnahme der vierten Suite, wo nach dem Muster von Johann Sebastian Bachs *Partita* Nr. 2 c-Moll anstelle der Gigue ein Capriccio steht, in allen sechs Suiten. Wie bereits bei Bach werden zwischen Sarabande und Gigue weitere Sätze eingefügt, wobei es sich im Falle der *Sechs Suiten* von Krebs um zwei oder drei Sätze handelt. Lediglich in der Suite III finden sich fünf Einschübe. Die Suiten I und V beginnen wie die *Englischen Suiten* von Bach mit einem Prelude, während am Anfang der Suite III eine Fantasia steht (Bach, *Partita* Nr. 3 a-Moll). Die *Partita* in a von Krebs[13] beginnt ebenfalls mit einer Fantasia, allerdings folgt noch e[illegible]ne Fuge. Im Unterschied zur *Suite* in C, dem zweiter[illegible] der *Clavier-Übung*, die mit Prelude, Fuge und sech[illegible] schüben zwischen Sarabande und Gigue sehr un[illegible] ist, sind die *Sechs Suiten* wesentlich knapper g[illegible]

**Hinweise zur Ausführung**

Für die Ausführung der zahlreich[illegible] Ver[illegible] ist eine Tabelle aufschlussreich, die s[illegible]olut mit Bachschen Orgelwerken be[illegible]schriften in diesem Band stammen von [illegible] Johann Ludwig Krebs. Der Schreiber [illegible] Konvoluts notierten Verzierungstabe[illegible]annt.[15] Die für die *Sechs Suiten* re[illegible]gen wurden dieser Tabelle entnom[illegible] auf hingewiesen werden muss, dass [illegible] *[illegible]plen Trillo* auch das Zeichen *tr* benutz[illegible]




Sehr oft ist bei Krebs f[illegible]otation eines Pralltrillers mit antizipierter obe[illegible] finden:



Ausfüh[illegible]

[illegible] des Herausgebers gilt Herrn Bernhard Wittmer, [illegible]nden, für die Betreuung der Edition, Dr. Beyerstedt [illegible] Stadtarchiv Nürnberg für die Informationen zu Johann [illegible]gmund Pfinzing und der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, für die freundliche Bereitstellung de[illegible]llenkopie und die Erteilung der Veröffentlichungs[illegible]

Altenburg, Februar 2003

[illegible] V 18.508).

[illegible] reußischer Kulturbesitz, Musikabteilung [illegible]elss[illegible] Handschrift *P 803*, Bl. 10ff. Vgl. auch Her[illegible]etz, [illegible]*itische Untersuchungen an den Bach-Hand-* [illegible]*02 und P 803 aus dem ‚Krebs'schen Nachlaß' un-* [illegible]*rücksichtigung der Choralbearbeitungen des jungen J. S.* [illegible]burg 1969.

[15] Die Ta[illegible]eigt auffällige Parallelen zu verschiedenen Klavierschulen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (Georg Simon Löhlein, 1765, und Daniel Gottlob Türk, 1789).

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Foreword

"Our Krebs is known to have been one of the best pupils of Johann Sebastian Bach, consequently we made a play on words: In this great Bach (brook) only one single Krebs (crayfish) has been caught."[1]

These lines relate to Johann Ludwig Krebs, who was born in the village of Buttelstedt near Weimar, probably on the 10th October 1713, and was baptised on the 12th Oct ber.[2] His father, Johann Tobias Krebs, who had also b pupil of J. S. Bach, gave him his first thorough m struction, particularly in organ playing. In July 1 Krebs became a member of the Thomassch and a private pupil of Bach. During the nine sical training his functions included pla in Bach's Collegium Musicum. He c 1735 until 1737, while he was stu versity, where he also attended le ures quence.

In 1737 Krebs became st. Marienkirche in Zwickau. Despite the applied successfully for the position of uenkirche in Dresden (1742), he did nc nably because the salary offered was 44 he went as the organist of the cast' ence town of the dukedom of Sachsen- e death of Bach (1750) and of his suc ), Krebs applied unsuccessfully for t kantor in Leipzig. Having passed an ex- org Benda, the Court Capellmeister of the achsen-Gotha-Altenburg, Krebs was appoint- 17 as Court Organist at the Schlosskirche in Alten- where he remained until his death on New Year's Day 80. Contemporaries described Krebs as a "truly Bach ian creature," and as a "very accomplished harpsicho and organist."[4] Ten years after the composer's death Ludwig Gerber wrote in his lexicon: "Krebs, [...] the great Joh. Seb. Bach and perhaps, after V mar, the most worthy."[5]

Krebs left a considerable number of c positi jority of them works for organ – a organist. The second place g lowed by chamber works a s. He also wrote two conc arp- sichord concerto, and

In his organ co ily a follower of Bach, whil usic the change of musical st 1750 is clearly evi- dent. C cal period is the juxta- posit d new stylistic elements. T esents the new courtly and

new edition, conclude the *Clavier-*, w sts of four parts:[7]

I: e Preludes in two batches
II. [8]
III: e natinas[9]
IV: 6 Suites

The *Six Suites* and the *Six Sonatinas*, were print erg publisher Johann Ulrich Haffner or the *Six Suites* can be dated preci ary 1746.[10] In the preface to the fo he cycle *Piecen*, a collection of clavier pieces e ril 1743, Krebs had advertised the Suites:

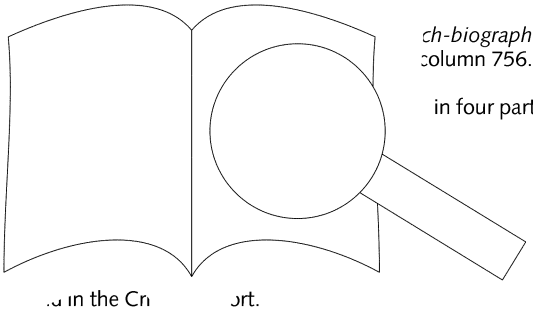
a d to offer as the fifth piece a fantasia. As, ho- many lovers of the clavier in various places asked n publish some suites [...] I have now decided to write t a dozen Galanterie Suites for the clavier, and to have them engraved in the neatest manner."[11]

Krebs also promised his admirers that these suites would be ready in eighteen months. It took almost longer; his move from Zwickau to Zeitz was prob ncipal reason for the delay.

The wording of the first publica cation) and the headings of t Johann Sigmund (Jean Sig e title page (see illustrati ion is dedicated, was a co e i Nurem- berg from 1735 u 764 dication on the second pa tra gy to Pfinzing, written by H ew mentioned there, that of D M onferred on Pfinzing on the her en he was named as a me nt D ion," a committee of the arge musicians. This confirms the work mentioned above.

movements of a suite, consisting of an ite, sarabande and gigue, are used in all t in No. 4, where, following the example of ie stian Bach's *Partita* No. 2 in C minor, the gigue d by a capriccio. As with Johann Sebastian Bach,

1 Carl Friedrich Cramer, *Magazin der Musik,* 2nd year, Hamburg, 1784, p. 30.
2 For bibliographic data see the articles "Johann Ludwig Krebs," in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Vol. 7, Kassel etc., 1958, columns 1727–1734 (K. Tittel), and *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, second print run, vol. 13, London, 2001, p. 883–886 (H. J. McLean).
3 Krebs was only employed there as organist. The choral music was directed by the Schloss cantor Georg Christian Schemelli, whose name is known in connection with Bach's chorale arrangements.
4 Letter sent by the Schneeberg organist Gottfried Lincke on 23. 10. 1737, in: *Bach-Dok* d by th Archiv Leipzig, Supplement to *Johann* Werke, Vol. 2, Leipzig, 1
5 ch-biographisches *L* column 756.
6 F
7 in four parts, can s
8 (
9 (
10 ann 6.
11 ."
12 are t d in the Cr ort.



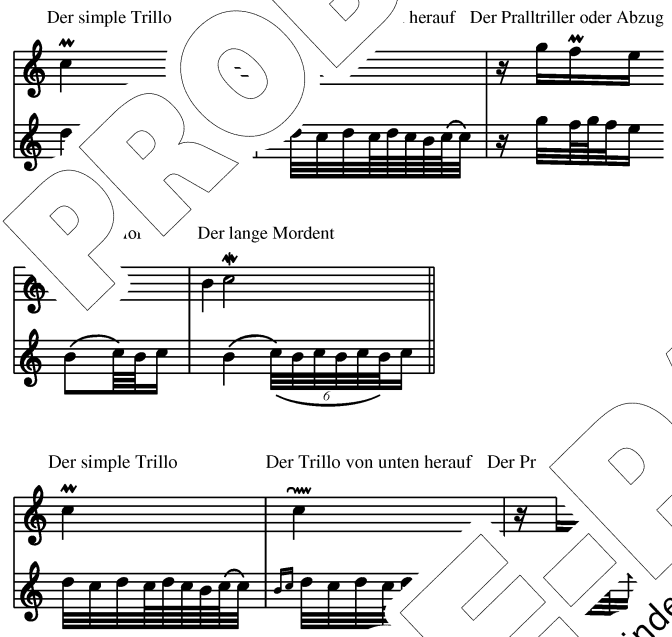


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

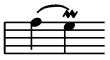
other movements are introduced between the sarabande and the gigue: in each of the *Six Suites* Krebs added two or three movements. Only in the 3rd Suite are there five insertions. Suites Nos. 1 and 5 begin as in Bach's *English Suites* with a prelude, while Suite No. 3 begins with a fantasia (Bach: *Partita* No. 3 in A minor). Krebs's *Partita* in A minor[13] also begins with a fantasia, although followed by a fugue. In contrast to the *Suite* in C, the second part of the *Clavier-Übung*, which with a prelude, fugue and six insertions between the sarabande and the gigue is very extensive, each of the *Six Suites* is far more concise.

**Notes on performance**

For the execution of the numerous ornam... much valuable information in a table found ... organ works by Bach.[14] The pieces in ... as been copied by Johann Tobias and Joha... It is not known who wrote the table of orna... the end of the folder.[15] The explanati... nich appear in the *Six Suites* has b... that table, although it should be note... *Trillo* Krebs also used the sign *tr*.




Very frequently Krebs e... he following notation for a mordent with antic... acent note:



Executi...

...e e... wishes to thank Herr Bernhard Wittmer, Win... n, for preparing the edition, Dr. Beyerstedt of Stadt... v Nuremberg for information concering Johann ...gmund Pfinzing, and the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn Archiv, for kindly supplying copies of the s... ma... terial and granting permission for the presen... n.

Altenburg, February 2003
Translation: John Coombs

...√ 18.508).
... reußischer Kulturbesitz, Musikabteilung ... manuscript *P 803*, Bl. 10ff. See also Her... ...etz, *...tische Untersuchungen an den Bach-Hand... ...z und P 803 aus dem ‚Krebs'schen Nachlaß' un... ...ücksichtigung der Choralbearbeitungen des jungen J. S. ...burg, 1969.*

15 The ta... ...ntains noteworthy parallels to various keyboard tutors published during the second half of the 18th century (Georg Simon Löhlein, 1765, and Daniel Gottlob Türk, 1789).

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Avant-propos

« On sait que notre Krebs était l'un des meilleurs élèves de Johann Sebastian Bach – d'où ce jeu de mot que nous nous plaisions à redire : dans la grande rivière (*Bach*) on n'a pu pêcher qu'un seul crabe (*Krebs*). »[1]

Ce propos vise Johann Ludwig Krebs, né sans doute le 10 octobre 1713 et baptisé le 12 octobre à Buttelstedt, aux environs de Weimar.[2] Son père, Johann Tobias Krebs, c[illegible] avait également été l'élève de Johann Sebastian Bac[illegible] enseigna les premiers rudiments de musique, notam[illegible] jeu de l'orgue. En juillet 1726, J. L. Krebs entra [illegible] masschule de Leipzig et suivit à titre privé l'[illegible] de Bach. Durant ses neuf années d'appren[illegible] claveciniste du Collegium Musicum de [illegible] fonctions de 1735 à 1737 alors qu'il [illegible] études à l'université de Leipzig où il suivit [illegible]

En 1737, Krebs devint or[illegible] Marie de Zwickau. En 1742 il po[illegible] un emploi à la Frauenkirche de Dre[illegible] fusa en définitive, jugeant sans doute [illegible] suffisante. En 1744 il accepta un poste [illegible] château de Zeitz, la ville résidentielle [illegible]-Zeitz.[3] Après la mort de Bach (175[illegible] esseur Harrer (1755), Krebs posa en[illegible] ature aux fonctions de cantor de l'égl[illegible] Leipzig. Son talent fut reconnu par C[illegible] aître de chapelle du duché de Saxe-[illegible], qui le fit nommer au poste d'organiste de [illegible] ateau d'Altenburg où il demeura jusqu'à sa su[illegible] nue le jour de l'an de l'année 1780. Les con-[illegible] rains décrivirent Krebs comme une « authentique c[illegible] ure de Bach » et comme « un redoutable clavieriste e[illegible] organiste ».[4] Dix ans après la mort du compositeur, F[illegible] Ludwig Gerber lui rendait hommage en ces termes : « K[illegible] [...] élève du grand Joh. Seb. Bach et peut-être l'[illegible] éminents après Vogler à Weimar ».[5]

Krebs laissa une œuvre considérable. Il s'a[illegible] grande partie de musique d'orgue li[illegible] ganiste. Elle comprend également [illegible] pour le clavier, enfin des œuvre[illegible] des compositions vocales sacr[illegible] deux concertos pour luth[illegible] clavecin et deux sympho[illegible]

Les compositions [illegible] vent, pour la plupart d'ent[illegible] Bach, tandis que sa musique [illegible] tent indiscutablement la [illegible] stylistiques des années 1750[illegible] actérise par la juxtaposition [illegible] stylistiques anciens et modernes. [illegible] anifeste ainsi le nouvel esprit [illegible] époque.

Les *Six Suites* [illegible] ées ici constituent la dernière des quatre parties [illegible] *Clavier-Übung* de Johann Ludwig Krebs[7] :

I : [illegible]ues de choral en deux livraisons
II : [illegible]ut majeur[8]
III : [illegible]onatines[9]
IV : 6 Suites

Les *Six Suites* [illegible]z Johann Ulrich Haffner, tout comm[illegible]jeur et les *Six Sonatines*. La parution [illegible] pu être fixée avec précision à la da[illegible]6.[10] Dès l'avant-propos daté du 24 [illegible] la quatrième partie du cycle *Pièces*, un recueil [illegible]ur piano, Krebs avait annoncé les suites :

[illegible]ention de donner une fantaisie avec la cinquième pièce, mais, comme de nombreux amateurs de [illegible]e divers endroits me demandaient de publier quelques suites, j'ai décidé d'écrire à l'avenir une demi-douzaine de suites de galanteries pour le piano et, les aussi, de les laisser graver de la manière la plus propre. »[11]

Krebs promit également à ses admirateurs de [illegible]er dans un an et demi. En fait, le délai s'accrut [illegible] une année, le déménagement du compos[illegible] à Zeitz ayant dû grandement contrib[illegible]

La page de titre et la dédicac[illegible] même que les noms des [illegible]e l'impression mentionné[illegible], Jean Sigismond, en allem[illegible] Sig[illegible]g fut de 1735 à sa mort e[illegible] du C[illegible] de Nuremberg qui était v[illegible]re. [illegible] édicace occupant la deux[illegible] ill[illegible] éloge de Pfinzing dont l'au[illegible] ath[illegible] elle Dignité » qui y est évoc[illegible] r H[illegible] 2 novembre 1745 lorsqu'il [illegible] mé[illegible] érable Senat pour tout ce [illegible] la M[illegible] une commission chargée du [illegible] bauchés par la ville, ce qui confirme [illegible] n mentionnée plus haut.

[illegible]e mouvements constitué d'une allemande, [illegible]ante, d'une sarabande et d'une gigue se [illegible]s toutes les suites, à l'exception de la quatrième, [illegible]uivant l'exemple de la *Partita* nº 2 en ut mineur de [illegible]n Sebastian Bach, un capriccio remplace la gigue.

---

1 Carl Friedrich Cramer, *Magazin der Musik*, 2e année, Hambourg, 1784, p. 30.

2 Pour les repères biographiques, voir l'article « Johann Ludwig Krebs », in : *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, vol. 7, Kassel, etc., 1958, col. 1727–1734 (K. Tittel), et *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, 2ème édition, Londres, 2001, vol. 13, p. 883–886 (H. J. McLean).

3 Krebs n'était responsable que de l'orgue. La direction du chœur était confiée au cantor du château Georg Christian Schemelli, dont le nom est associé aux chorals de Bach.

4 Lettre de l'organiste de Schneeberg Gottfried Lincke du 23. 10. 1737, dans: *Bach-D[illegible]* éd[illegible]-Archiv Leipzig. Supplément à *Joha[illegible]her Werke*, vol. 2, Lei-
p[illegible]

5 I[illegible]*ch-biographisches L*[illegible]col. 756.

6 F[illegible]

7 L[illegible]arties de Johann S[illegible]

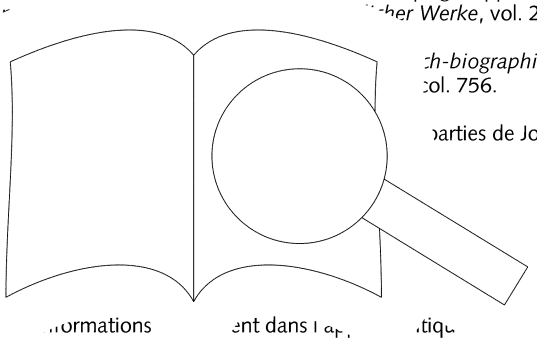
8 C[illegible]

9 C[illegible]

10 L[illegible]nn I[illegible]5.

11 I[illegible]i-t[illegible]

12 D[illegible]ormations [illegible]ent dans l'a[illegible]tique

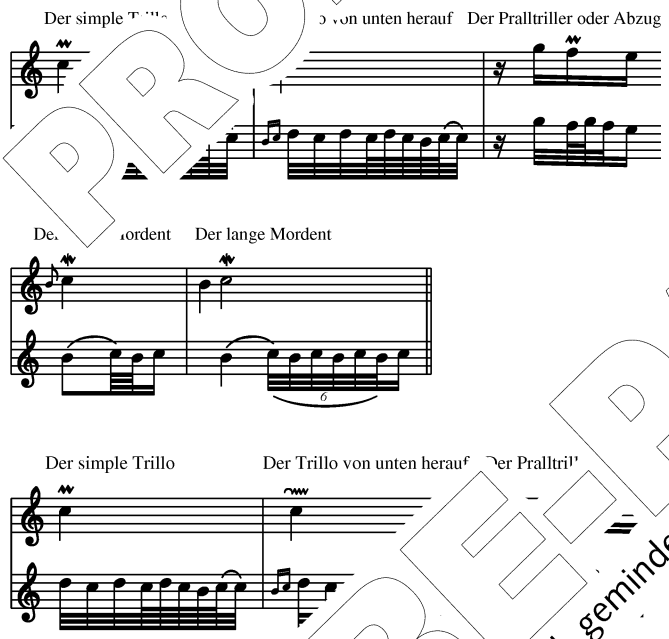


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

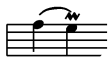
Comme déjà chez Bach, des mouvements supplémentaires sont insérés entre la sarabande et la gigue, mais, dans les *Six Suites* de Krebs, leur nombre se limite à deux ou trois. Seule la Suite III en signale cinq. Les Suites I et V débutent par un prélude, tout comme dans les *Suites anglaises* de Bach, alors que la Suite III s'ouvre par une fantaisie (Bach, *Partita* nº 3 en la mineur). La *Partita* en la mineur de Krebs[13] commence elle aussi par une fantaisie à laquelle s'ajoute, par contre, une fugue. Contrairement à la *Suite* en ut majeur, deuxième partie du *Clavier-Übung*, qui est de grande envergure avec son prélude, sa fugue et ses si[illegible] mouvements insérés entre la sarabande et la gigue, le[illegible] *Suites* sont bien plus brèves.

**Conseils d'interprétation**

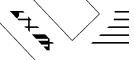
Un tableau récapitulatif se trouvant dan[illegible]u-vres pour orgue de Bach[14] est fort utile [illegible]ati-on des ornements. Les copies en s[illegible]t de [illegible] Johann Tobias et Johann Ludwig Krebs [illegible]eau des ornements placé à la fin du [illegible]onnu[15]. Les explications des ornements [illegible]s *Six Suites* ont été repris de ce tabl[illegible]ant ajouter que Krebs utilise aussi le [illegible]ie simple.




Pour un tremblement li[illegible]e supérieure secondaire anticipée, on trouve [illegible]ebs la notation suivante :



Exé[illegible]



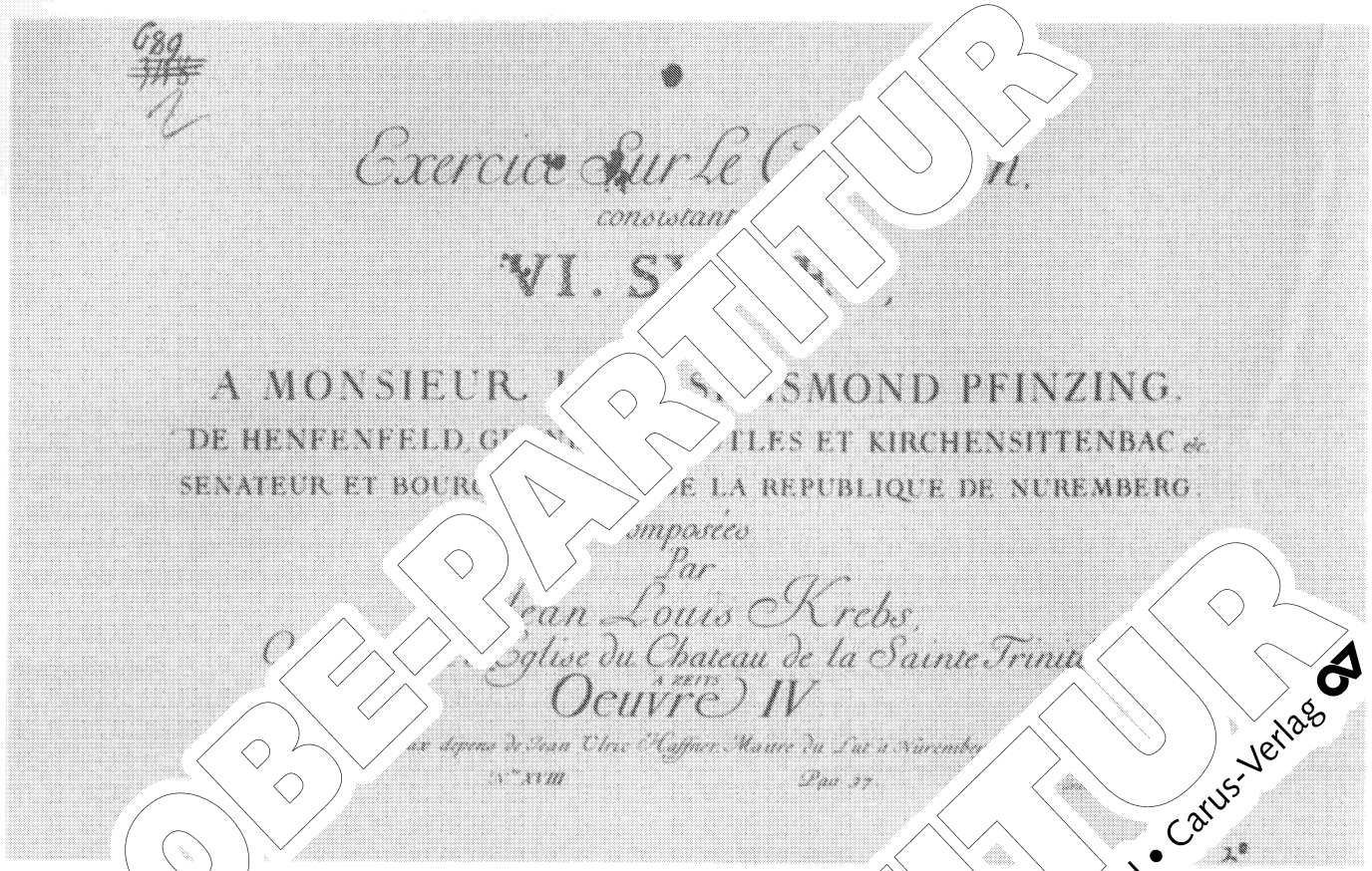
[illegible]emercions monsieur Bernhard Wittmer, de Winnen-[illegible] qui a pris soin de l'édition, Dr. Beyerstedt des Archives [illegible] la ville de Nuremberg pour les informations concernant Johann Sigmund Pfinzing et la Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit [illegible]elssohn-Archiv, qui a aimablement fourni une co[illegible]r-ces et autorisé la publication.

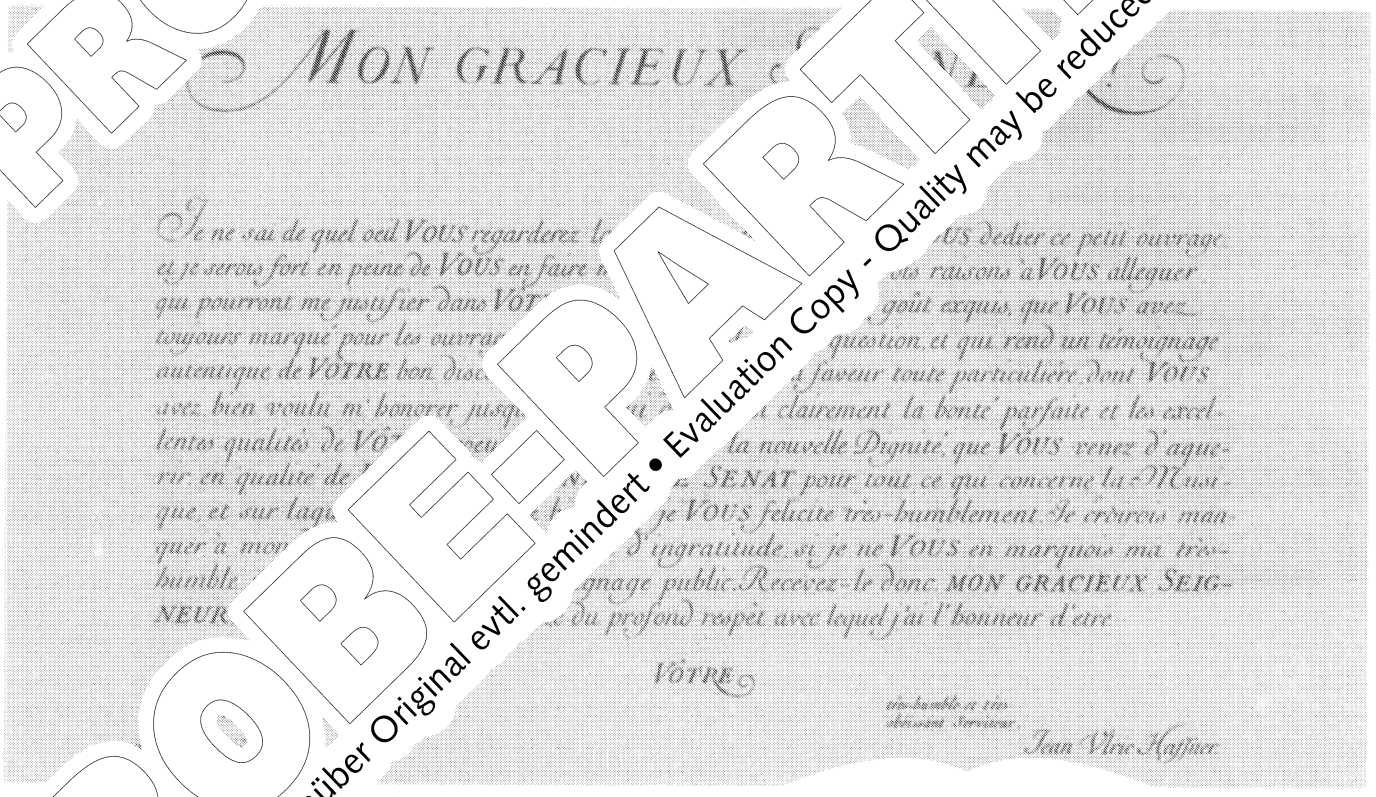
Altenburg, février 2003
Traduction : Jean Paul Ménière

[illegible] 18.508).
[illegible]eußischer Kulturbesitz, Musikabteilung [illegible]lssc[illegible]anuscrit *P 803*, feuilles 10 et suiv. Voir aus-[illegible]nn [illegible]*llenkritische Untersuchungen an den Bach-*[illegible]*, P 802 und P 803 aus dem ‚Krebs'schen Nachlaß'* u[illegible]*Berücksichtigung der Choralbearbeitungen des jungen* [illegible]ambourg, 1969.

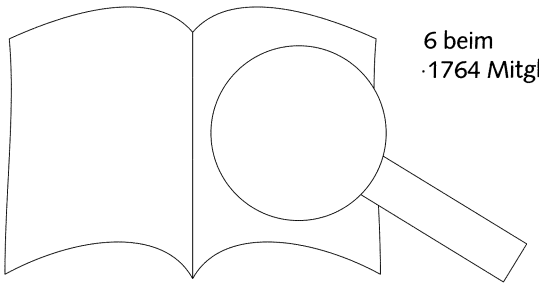
15 Le tab[illegible]ait preuve de ressemblances remarquables avec d'autres écoles de piano de la deuxième moitié du XVIIIe siècle (Georg Simon Löhlein, 1765, et Daniel Gottlob Türk, 1789).

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



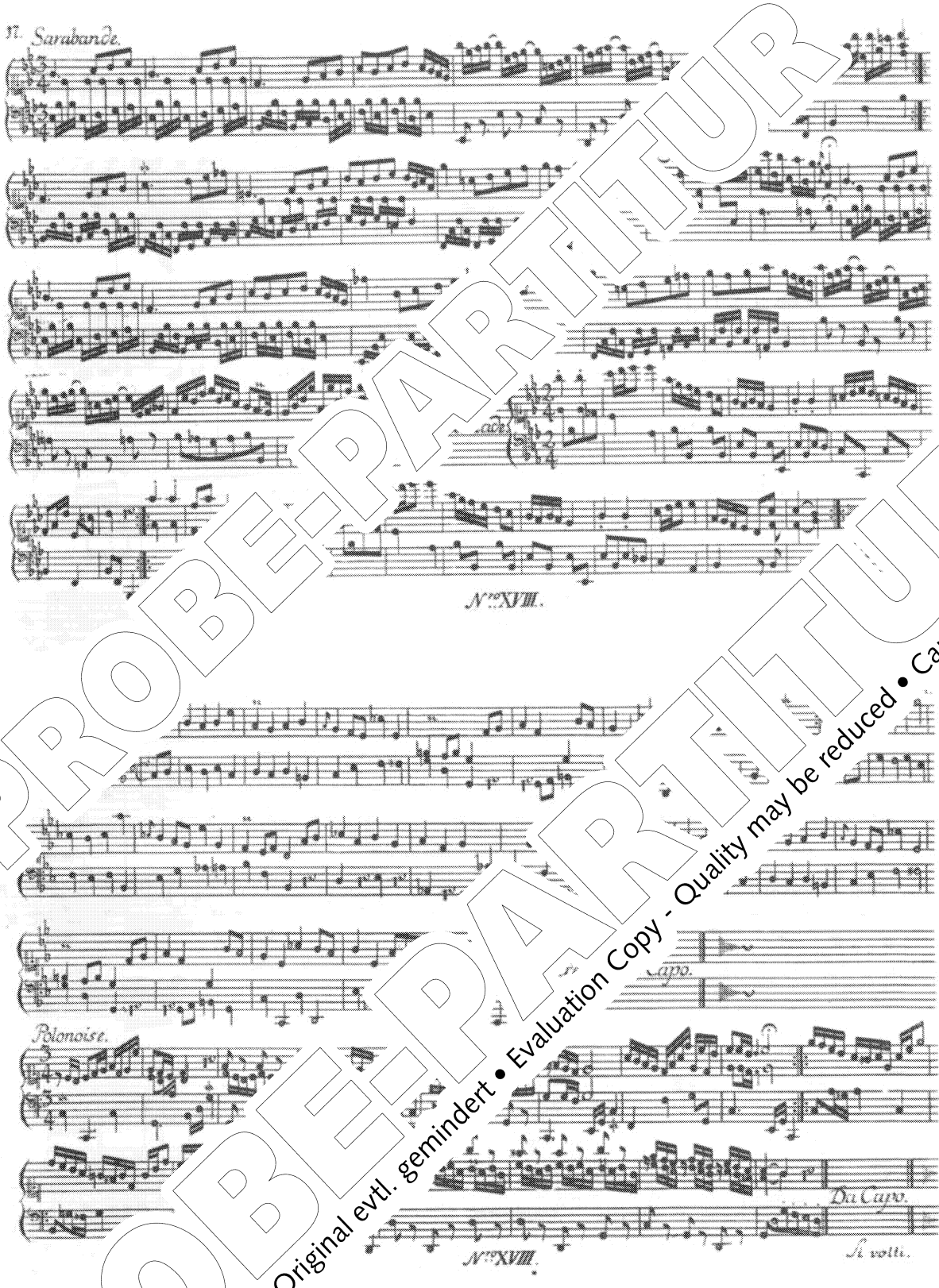




A … *Sechs Suiten* (4. Teil der *Clavier-Übung*) T … 6 beim
… Ulrich Haffner erschienen ist. Der Widmung … 1764 Mitglied
… Nürnberg.
… ar … bliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musika
… O. 7 … mmlung Poelchau)



… e Seite des Erstdruckes der *Sechs Suiten* mit dem Widmun
Be … edergegeben). Er führt drei Gründe für die Widmung des Dru
Neig … g für die Kompositionen von Krebs, weiterhin dessen Gunstbeze … es
Amt als Mitglied der Deputation zur Musik.

PROBE-PARTITUR
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

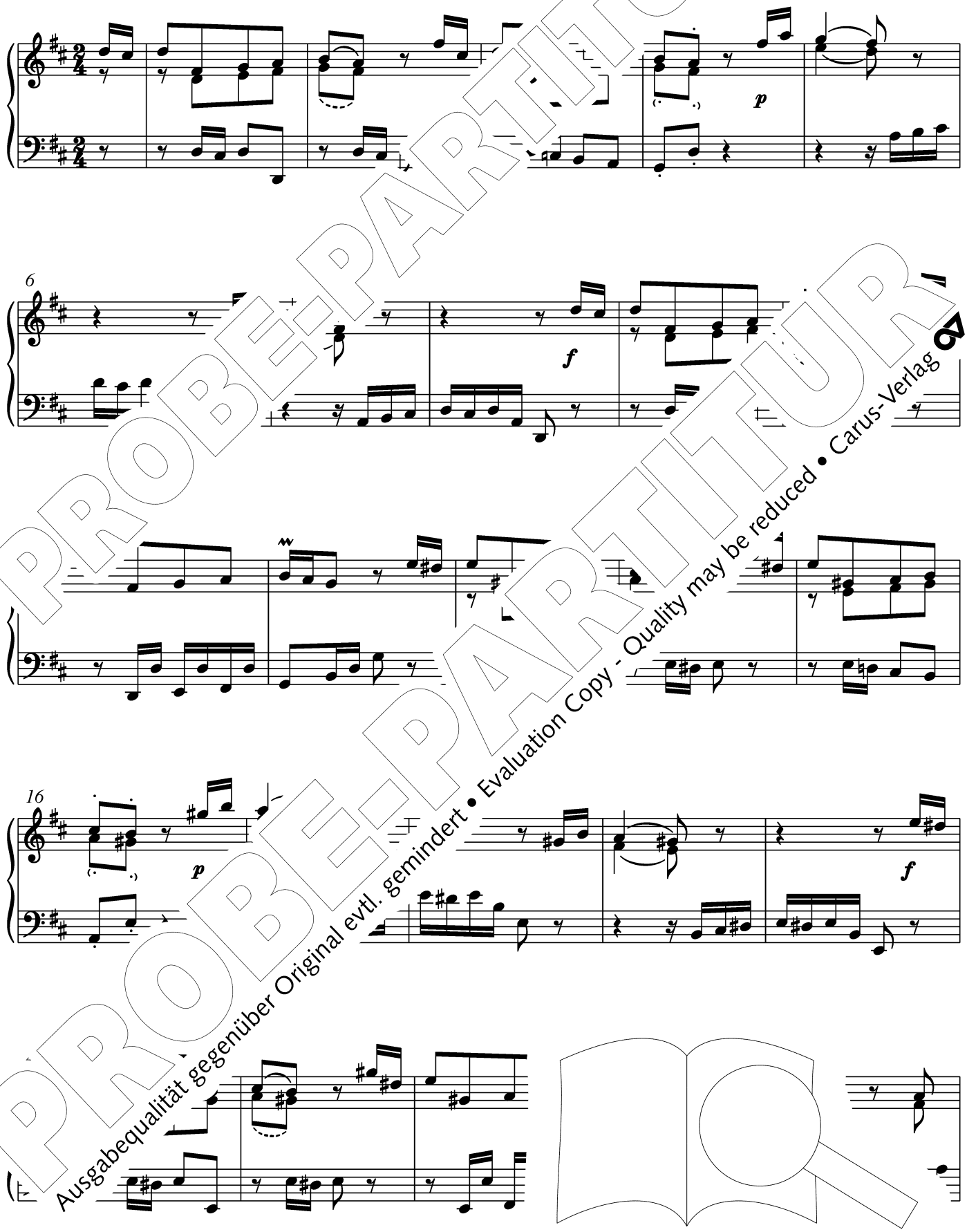
Abb. … *Sechs Suiten* mit den Sätzen *Sarabande* … harakteristika
… ne Geschlossenheit, d. h. alle Sätze stehen ir … n vier oder
… bzw. linken Hand wird diese Tonart nicht verlass … n Oktavlagen
… nnerhalb des Spielambitus angegeben.

… Erstdruckes der *Sechs Suiten* mit den Sätzen *Bourée II* u
… on *c* bei, wechselt aber in Moll. Krebs wählt hier die alterti
… chen, was zur Folge hat, dass die notwendige Erniedrigung de
muss. Mit der durch die Beischrift „Bourée I. da capo" verlangten Wiederho
erreicht.

# Suite I

## Prelude

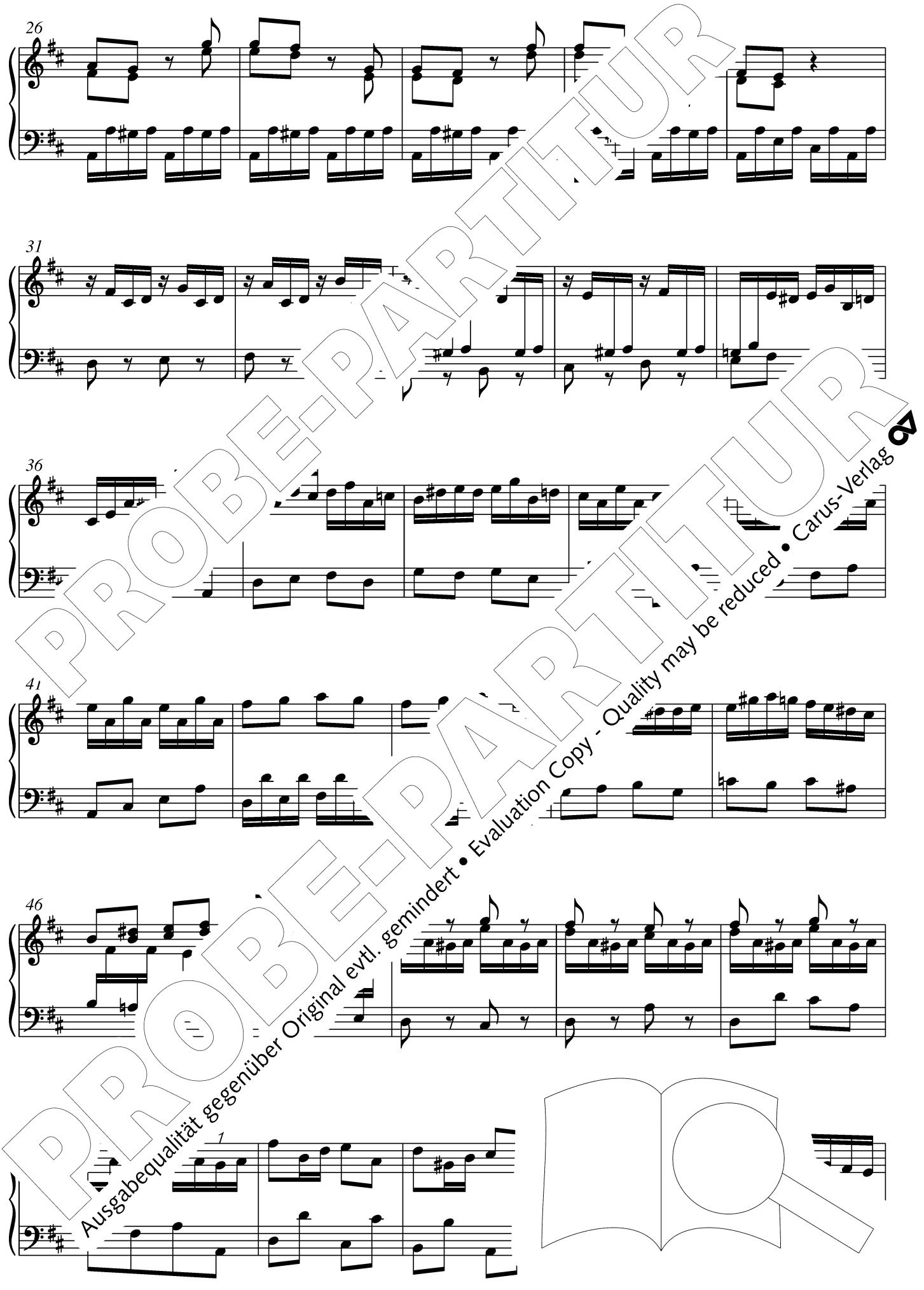
Johann Ludwig Krebs
1713–1780



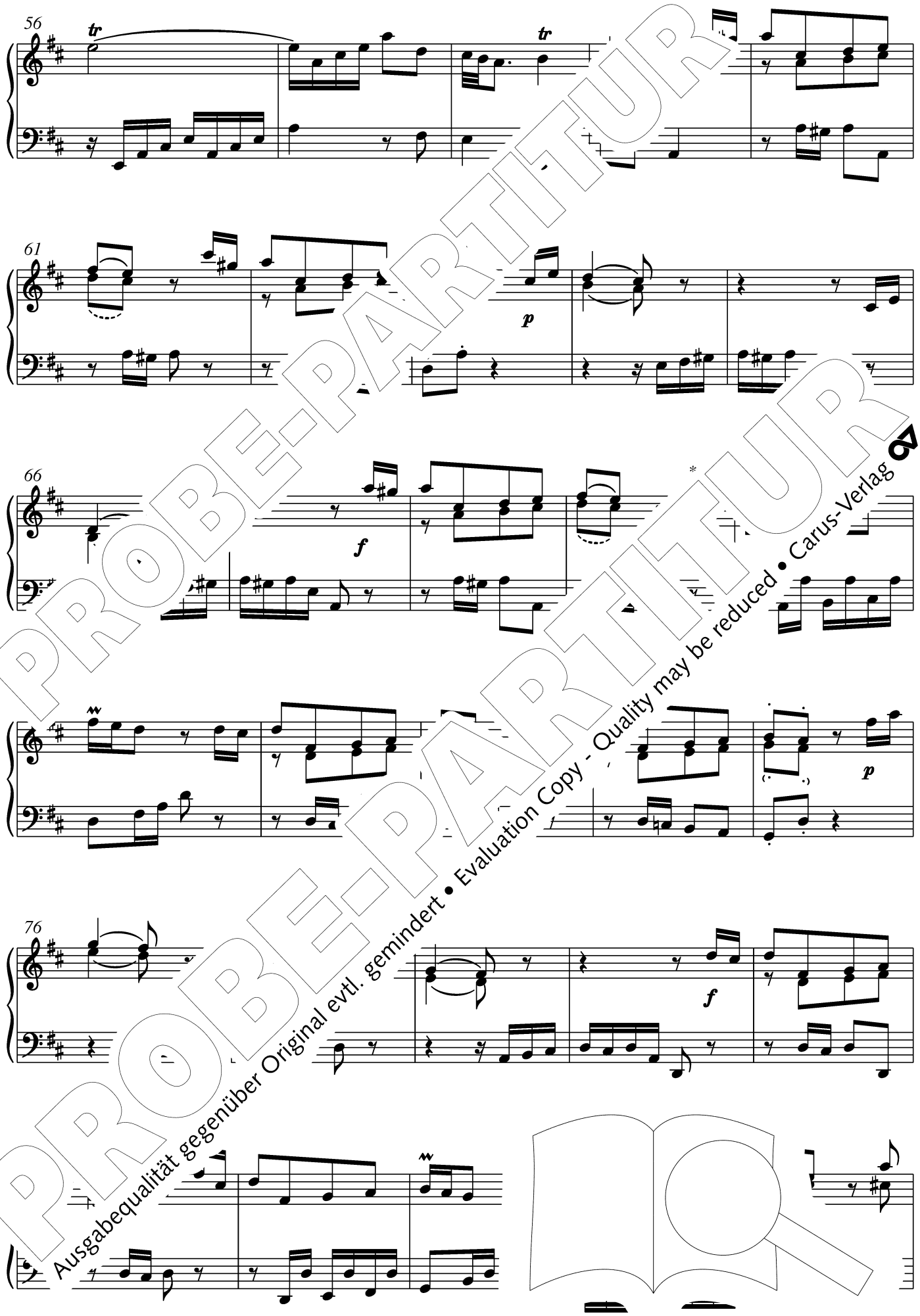

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 18.512
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by
Felix Friedrich

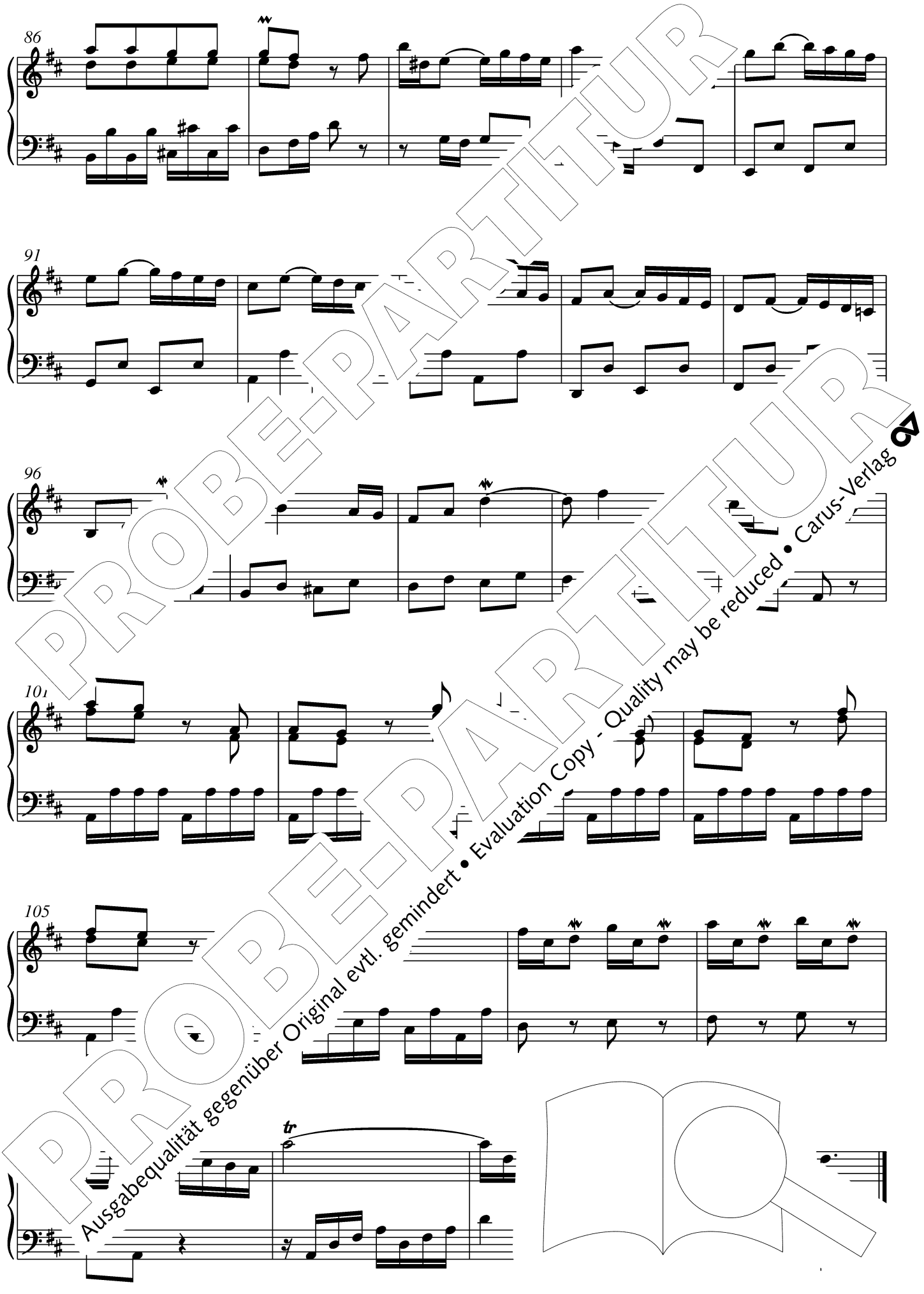



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



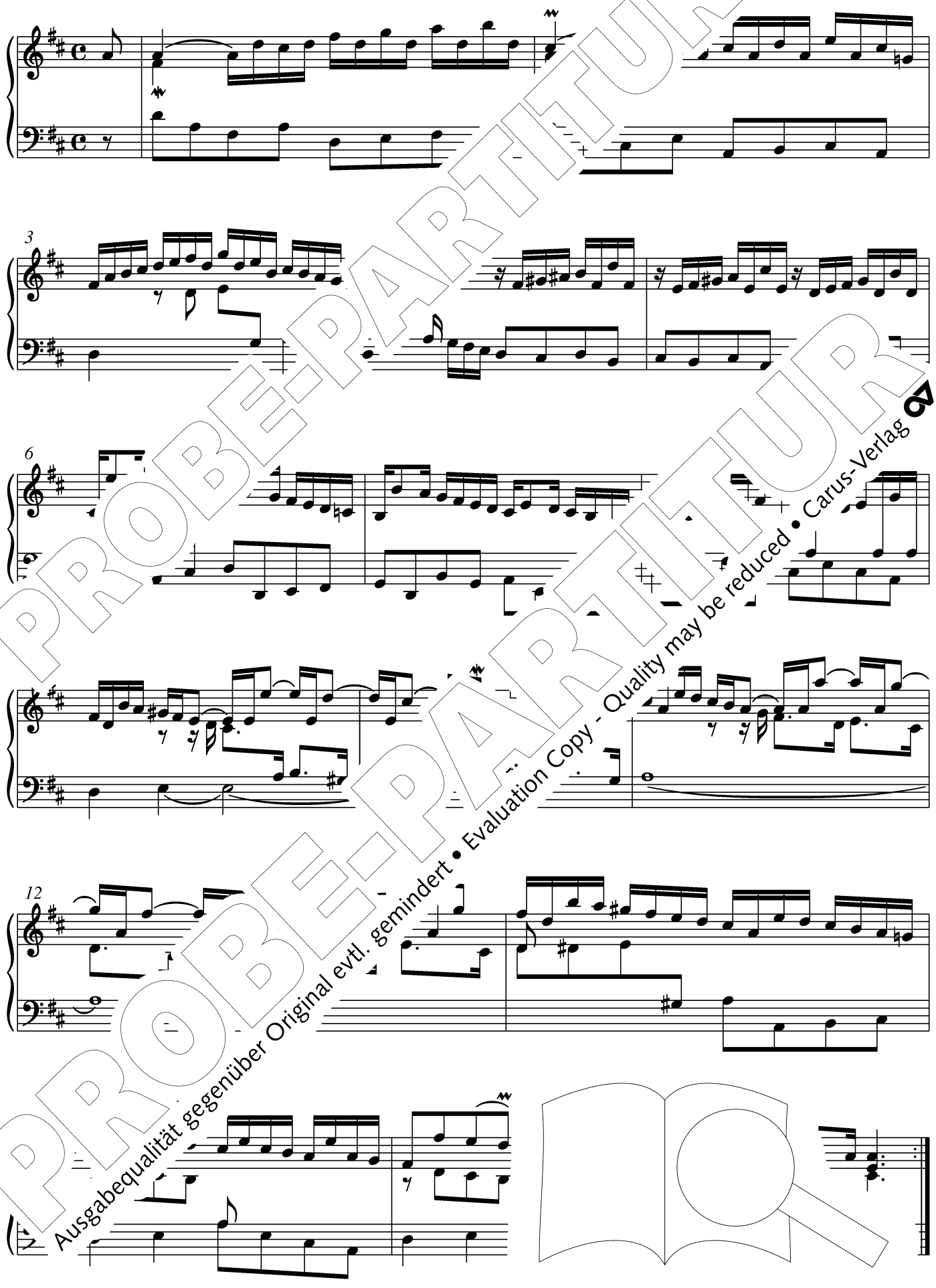

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Dem musikalischen Verlauf nach würde man hier *cis*$^{3}$ erwarten. / *Musically the passage would require c sharp* $^{3}$.

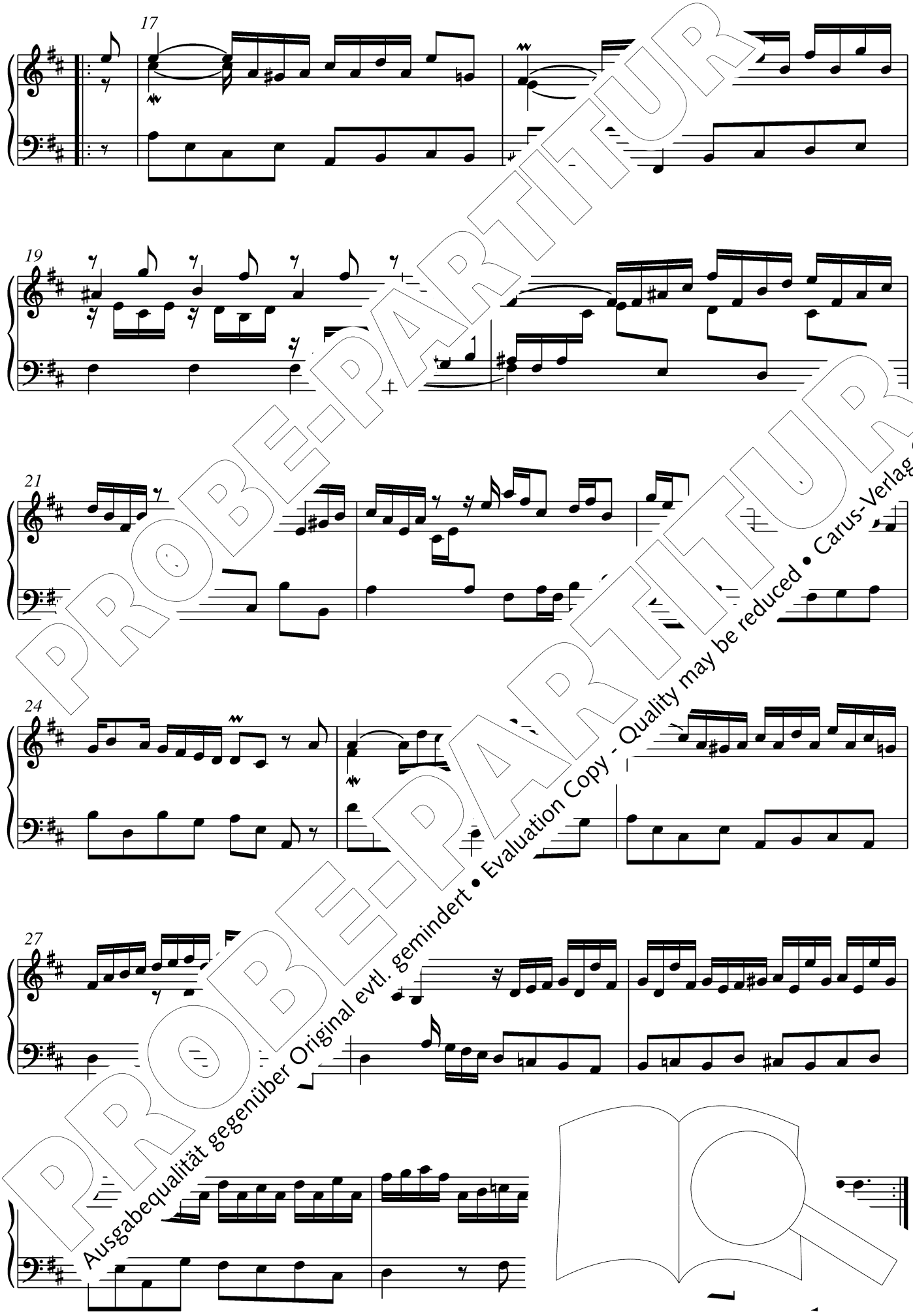



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allemande

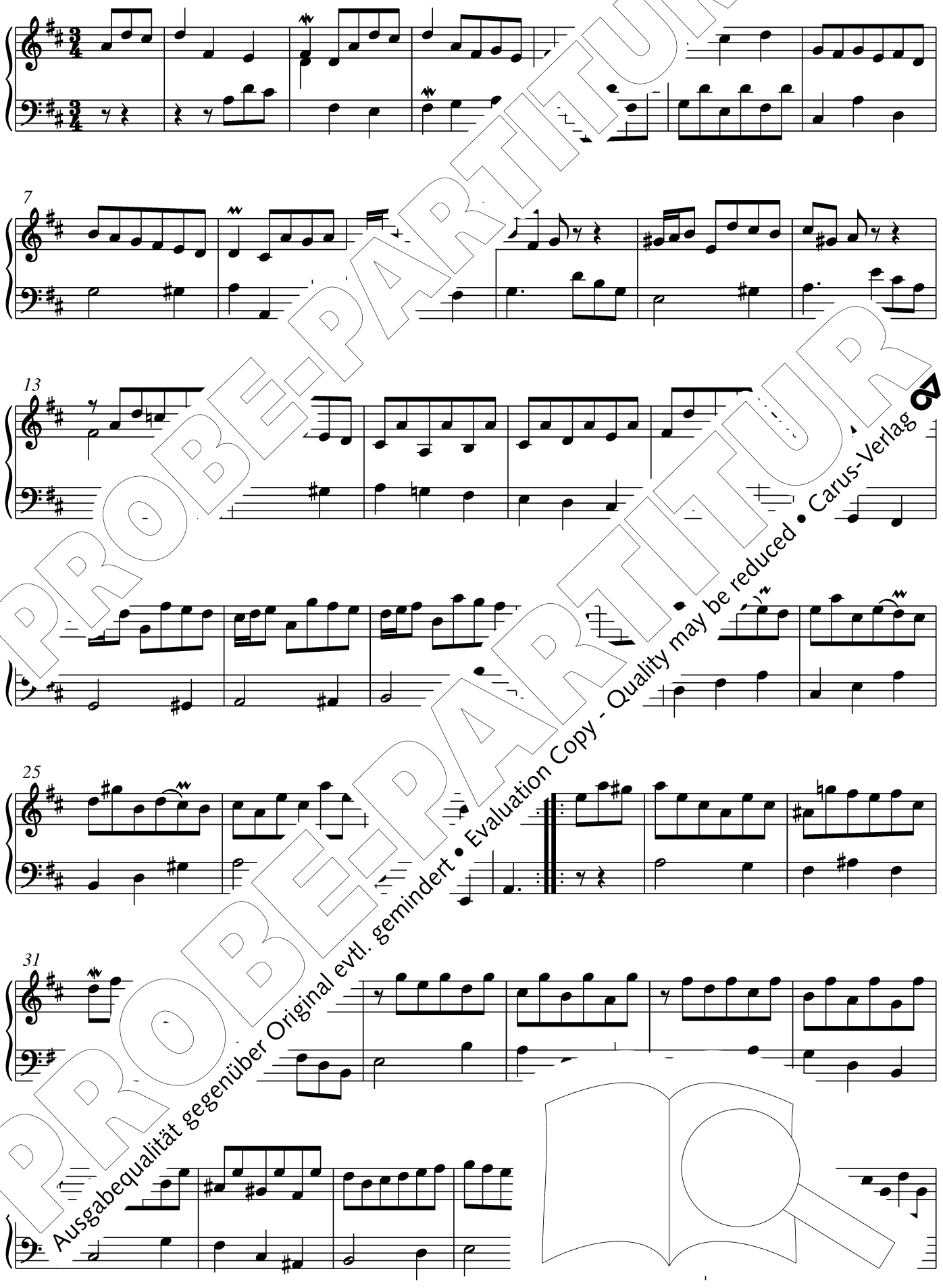


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

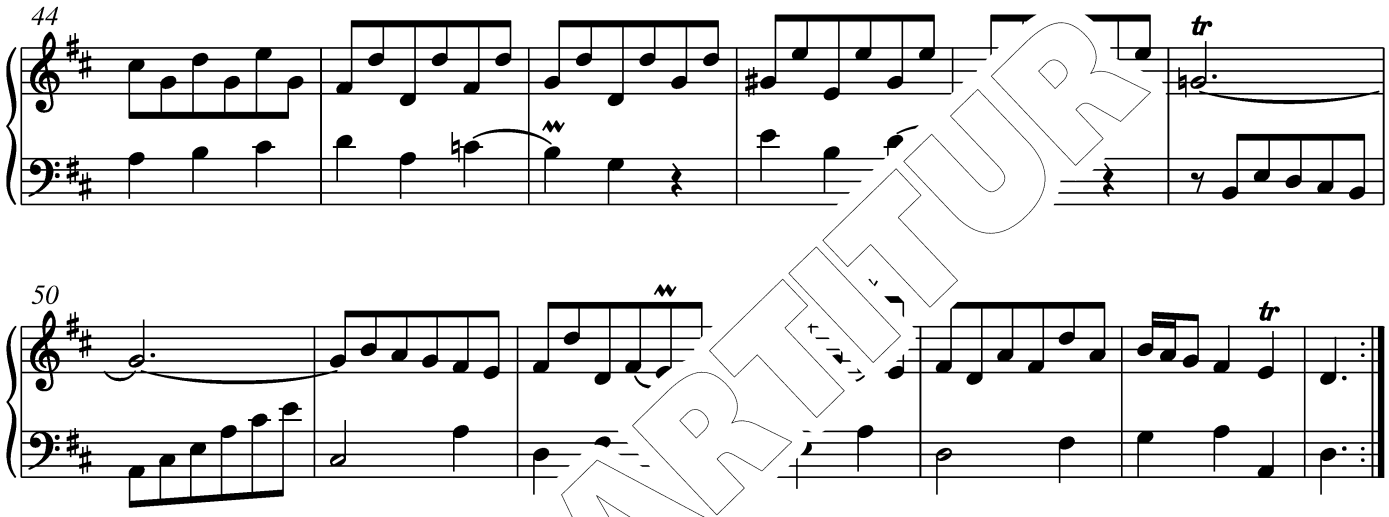



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante



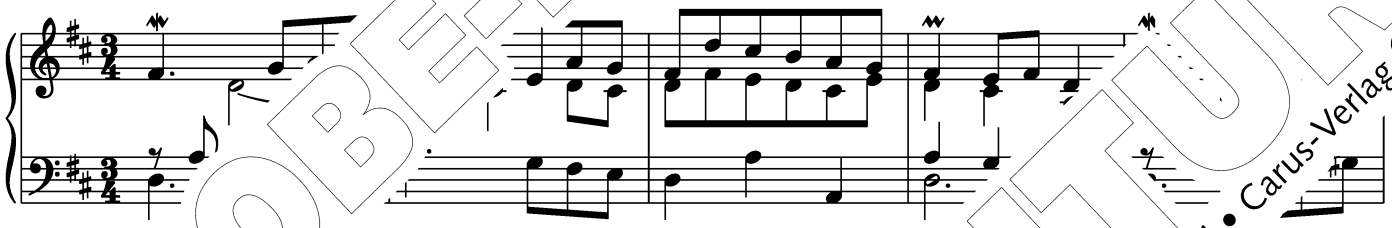
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

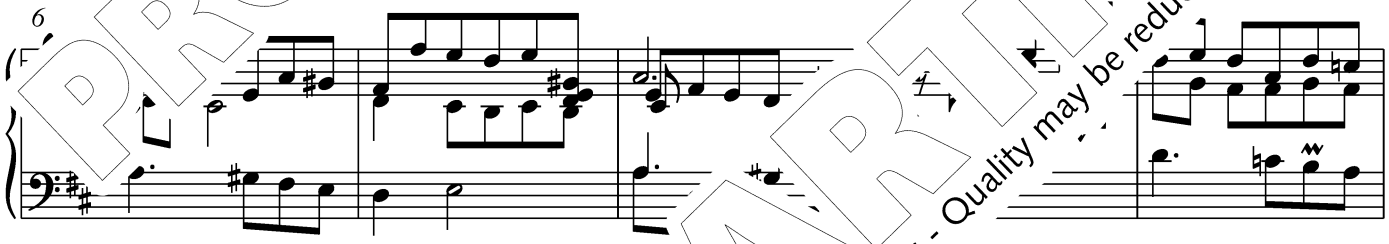


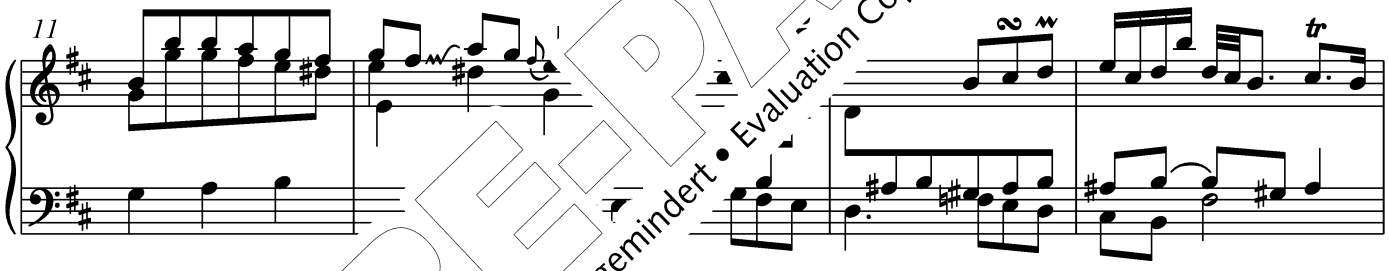


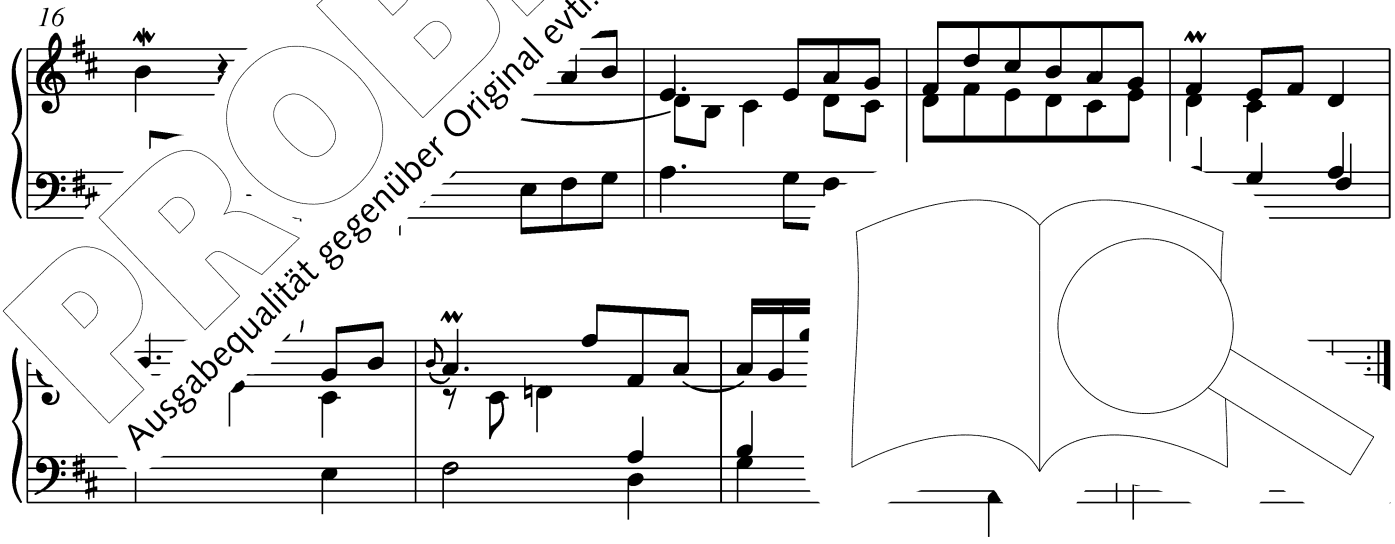


## Sarabande



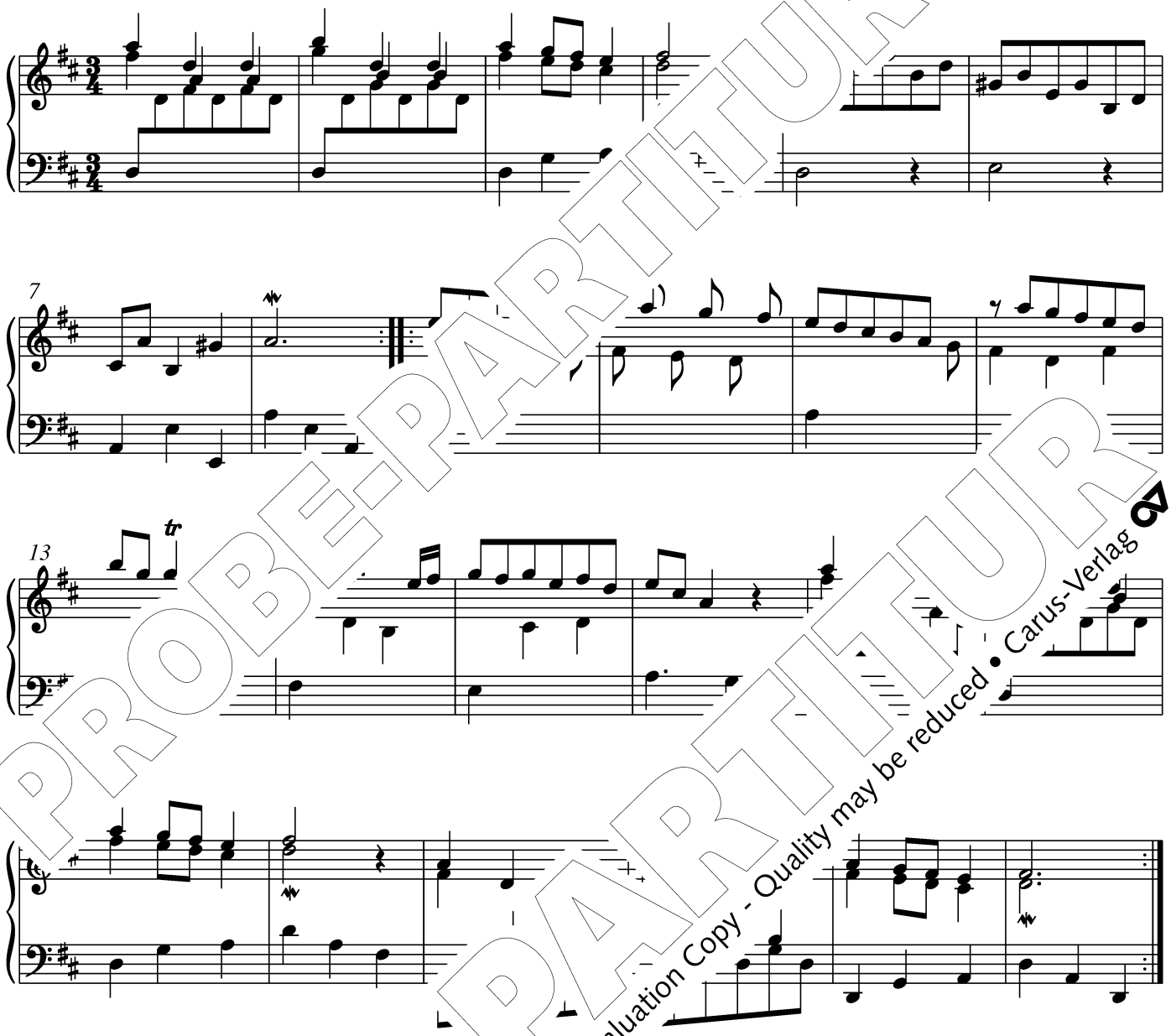


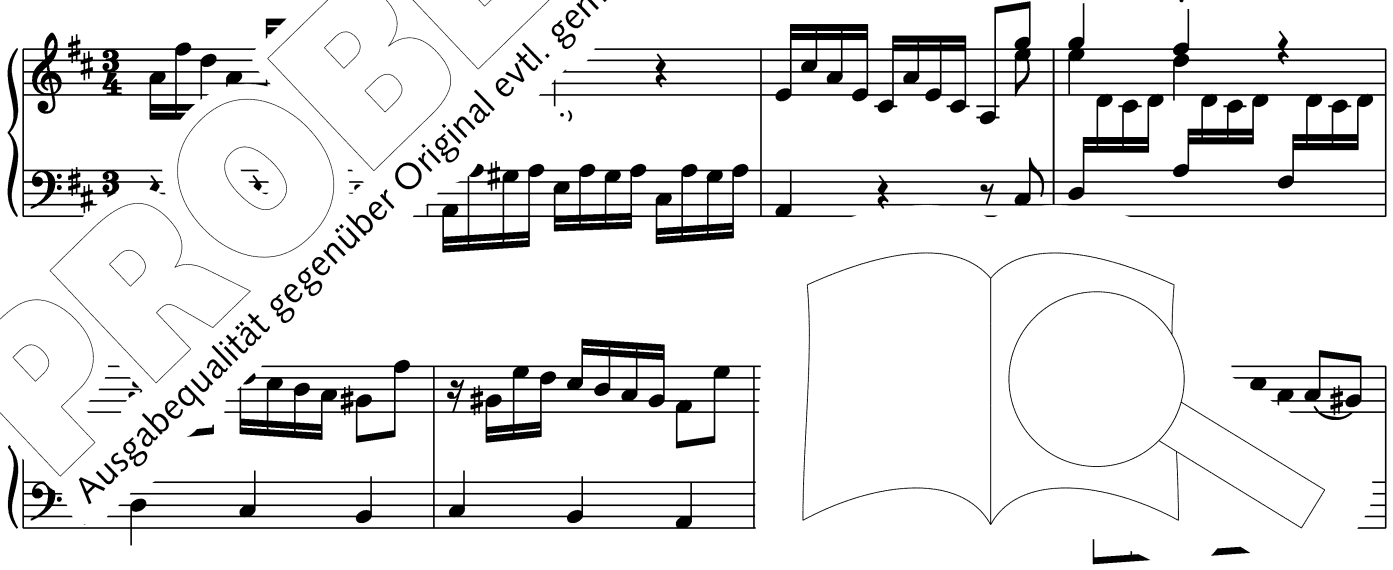




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

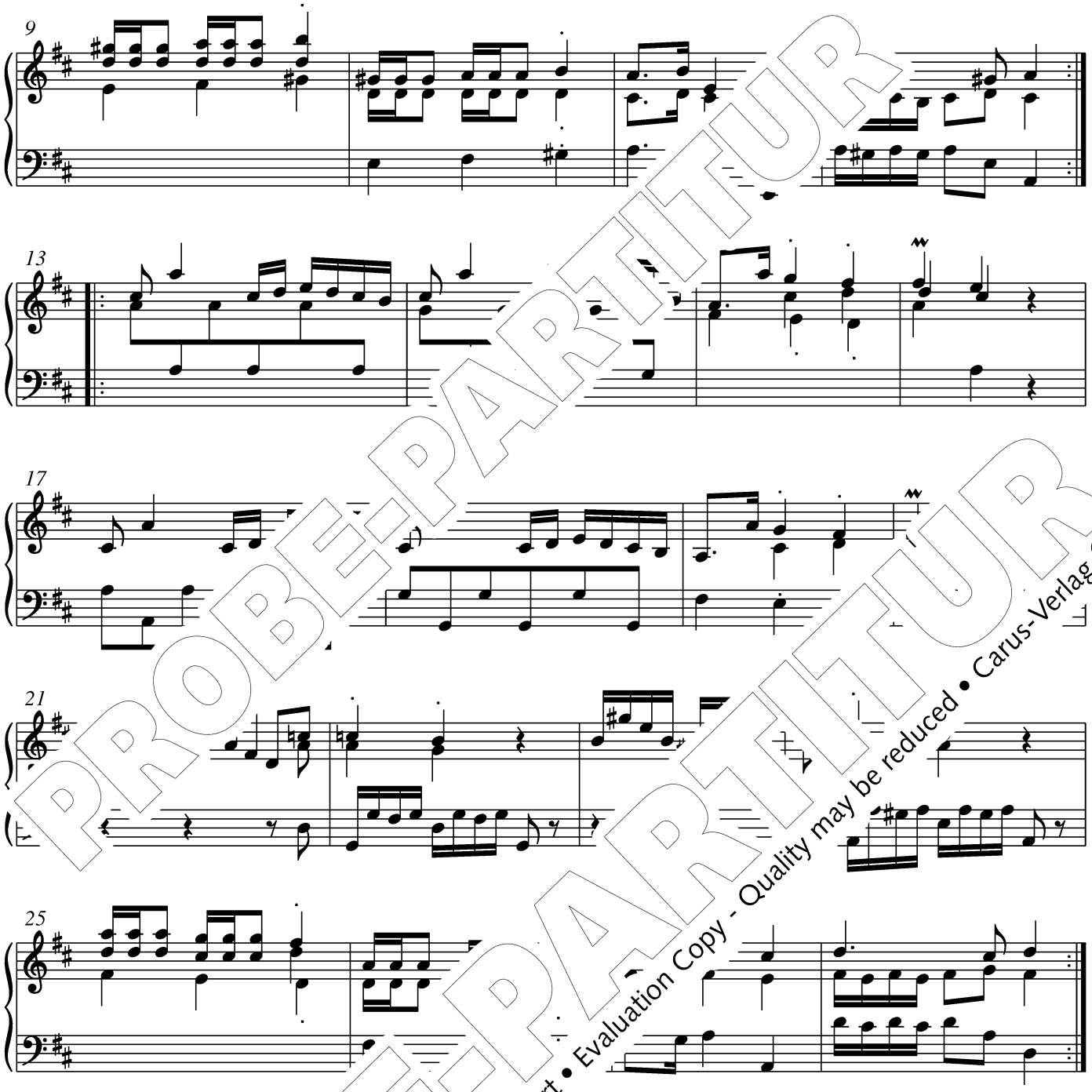
## Menuet



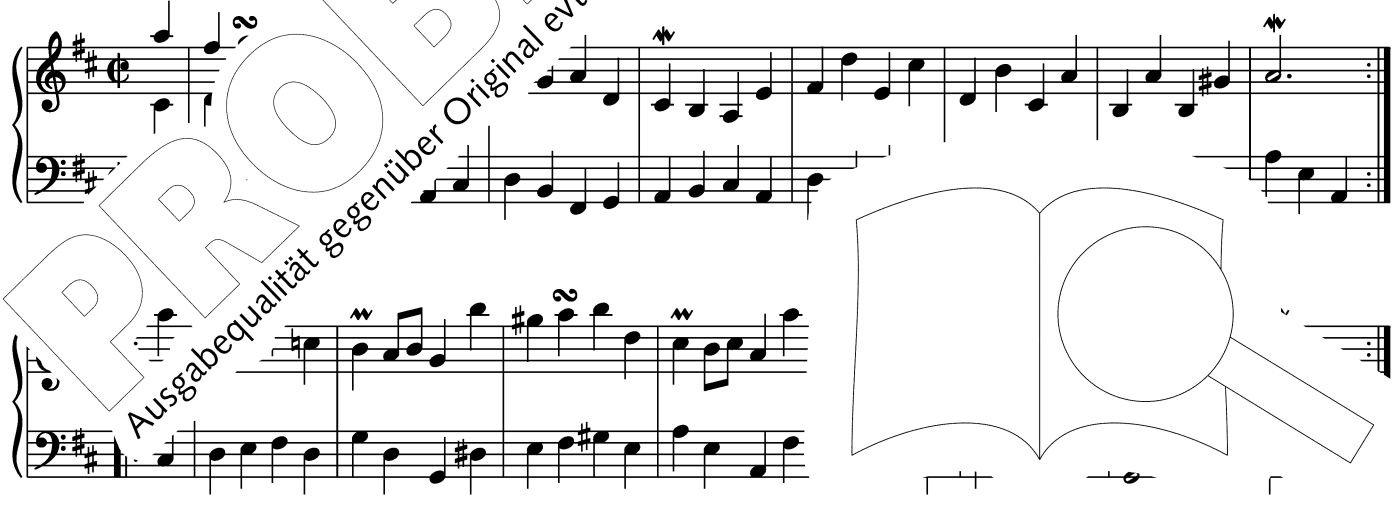

## Burlesca



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

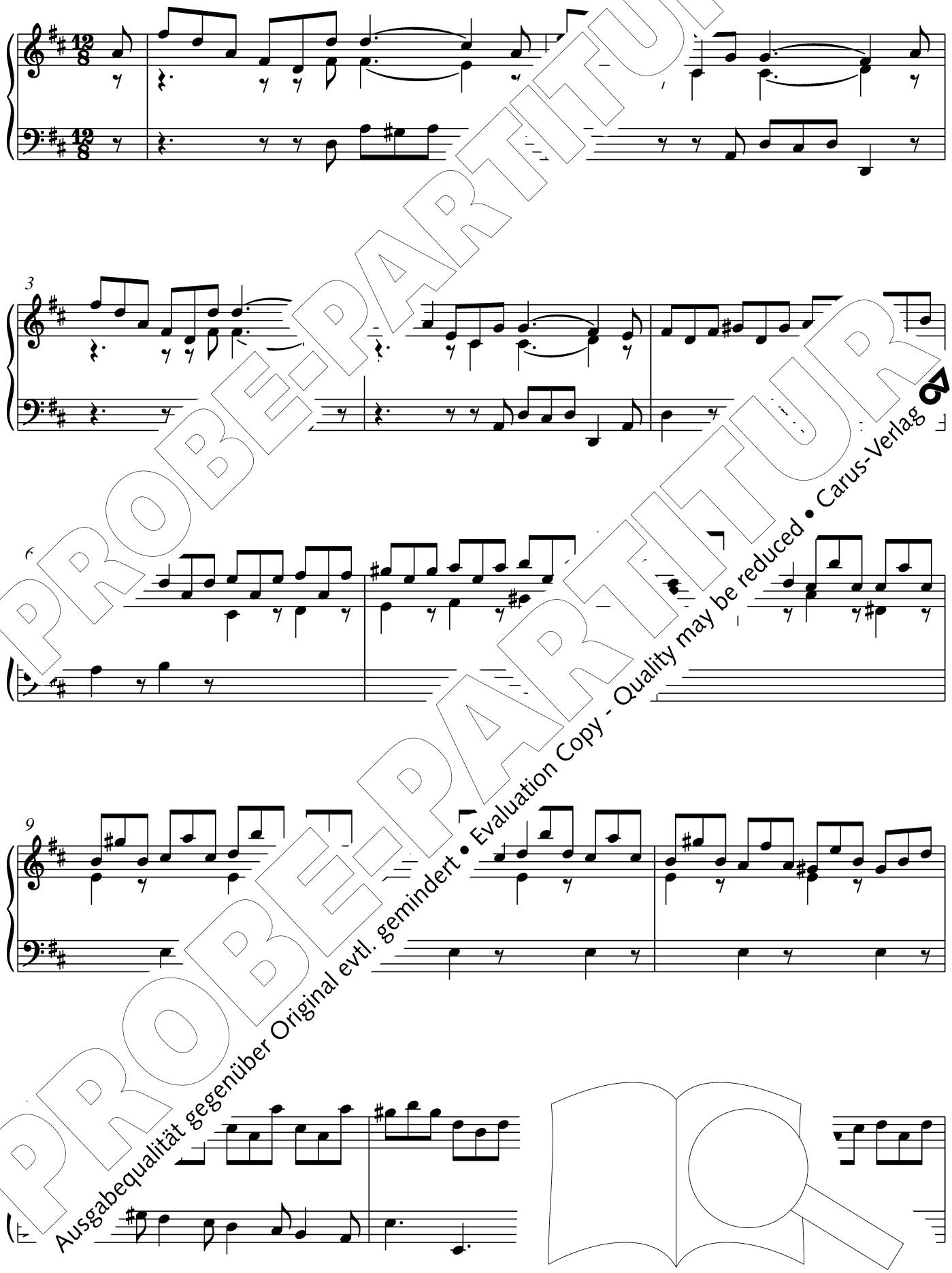



Rigaudon

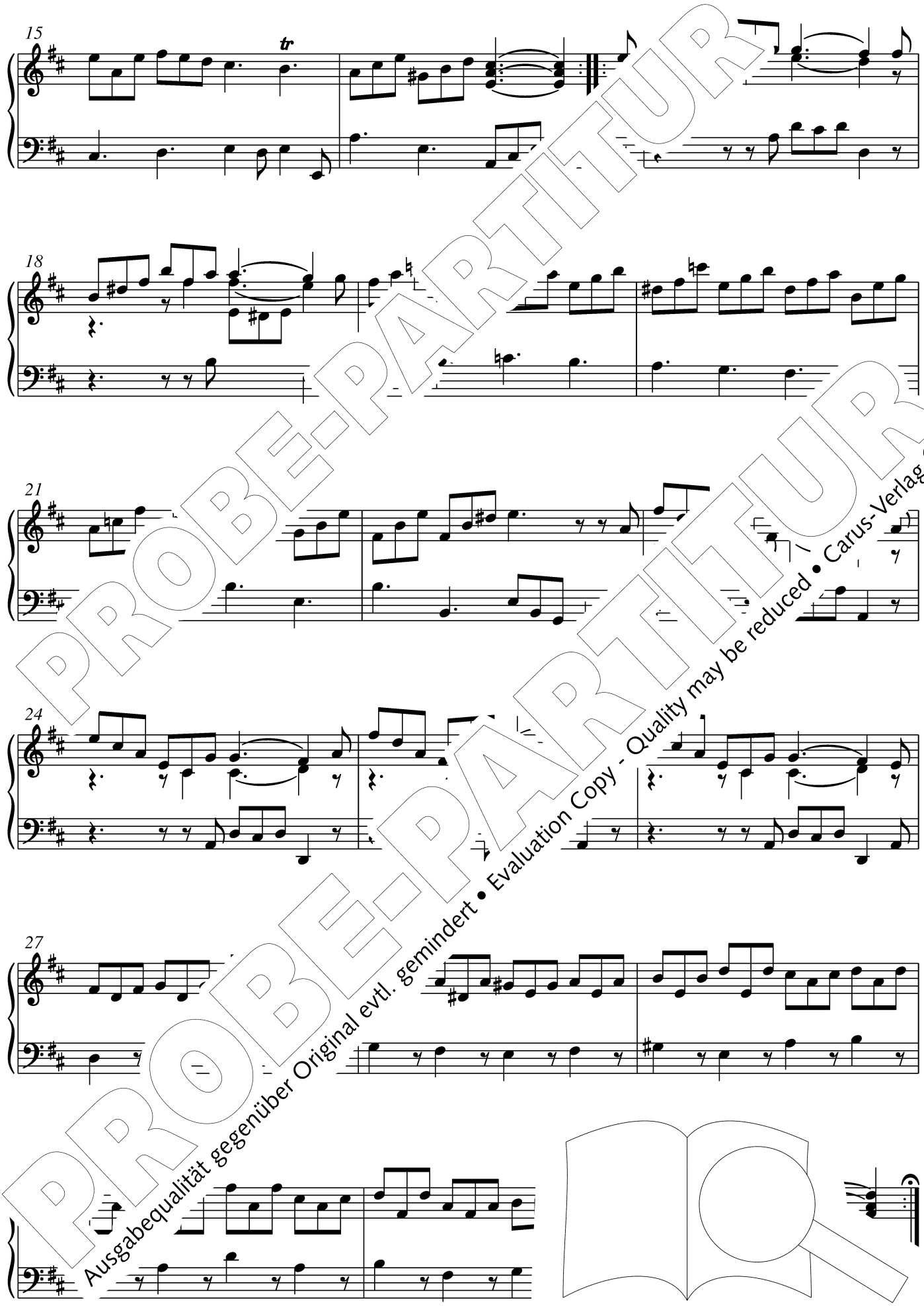


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gigue



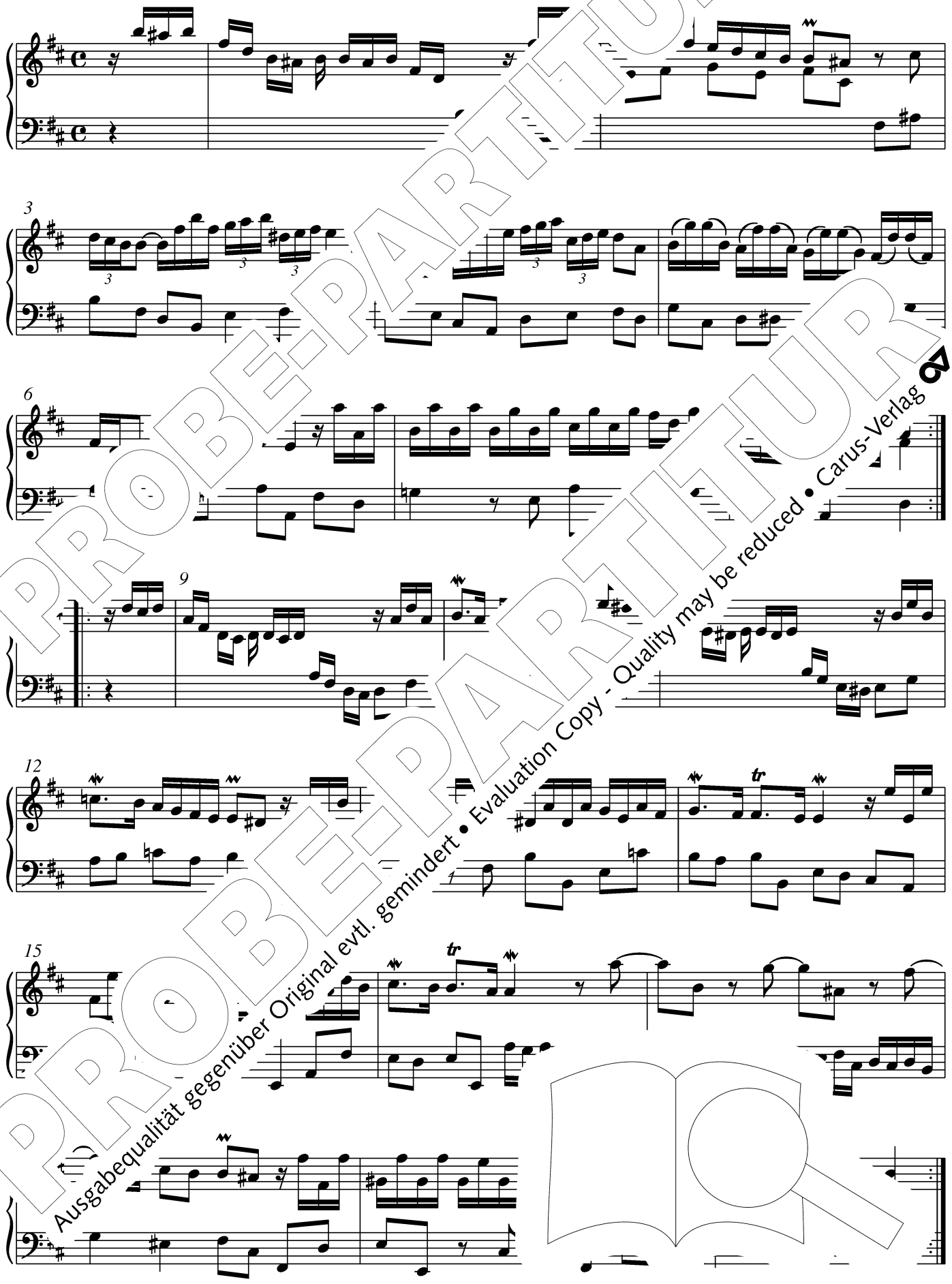
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

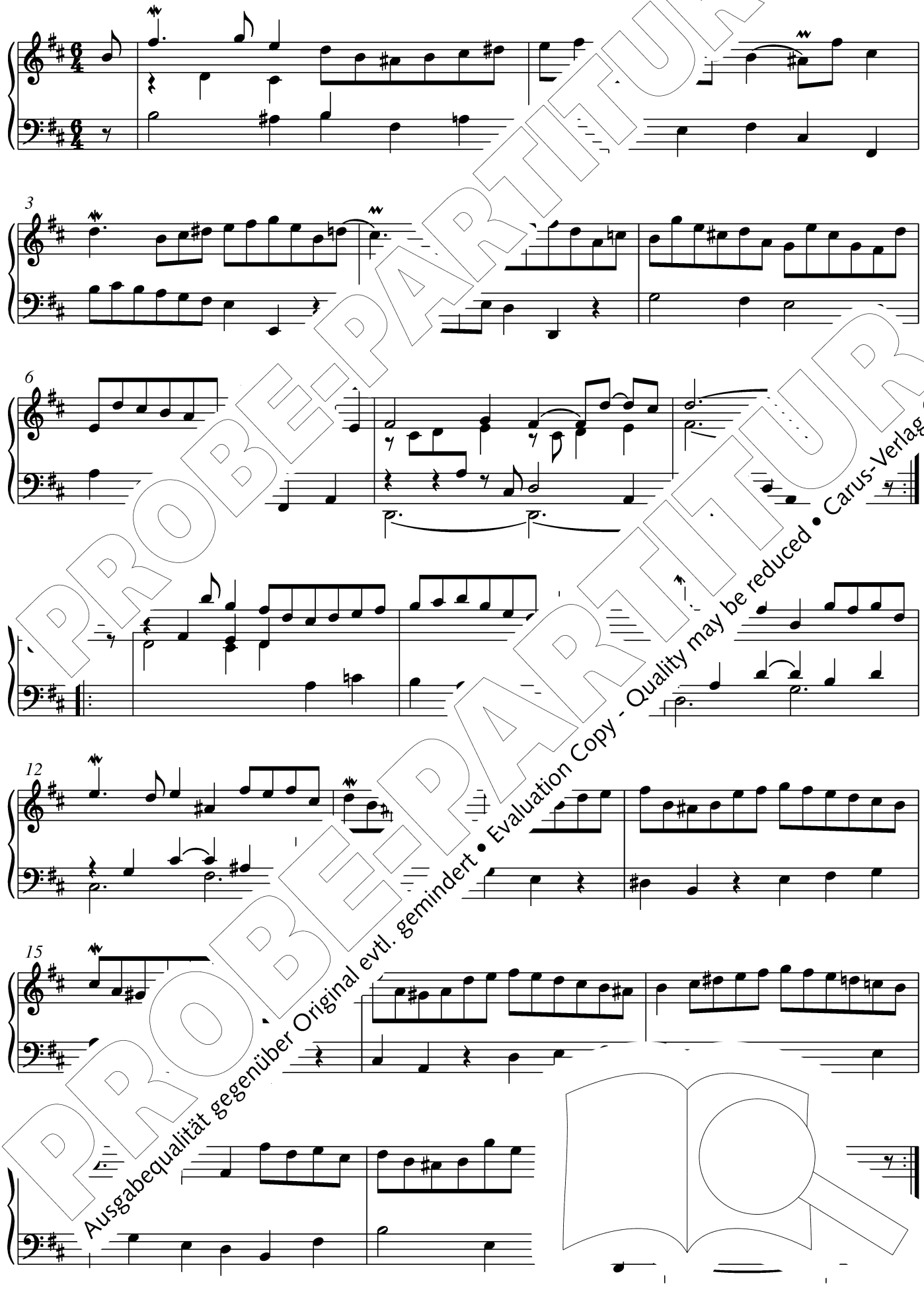
# Suite II

## Allemande



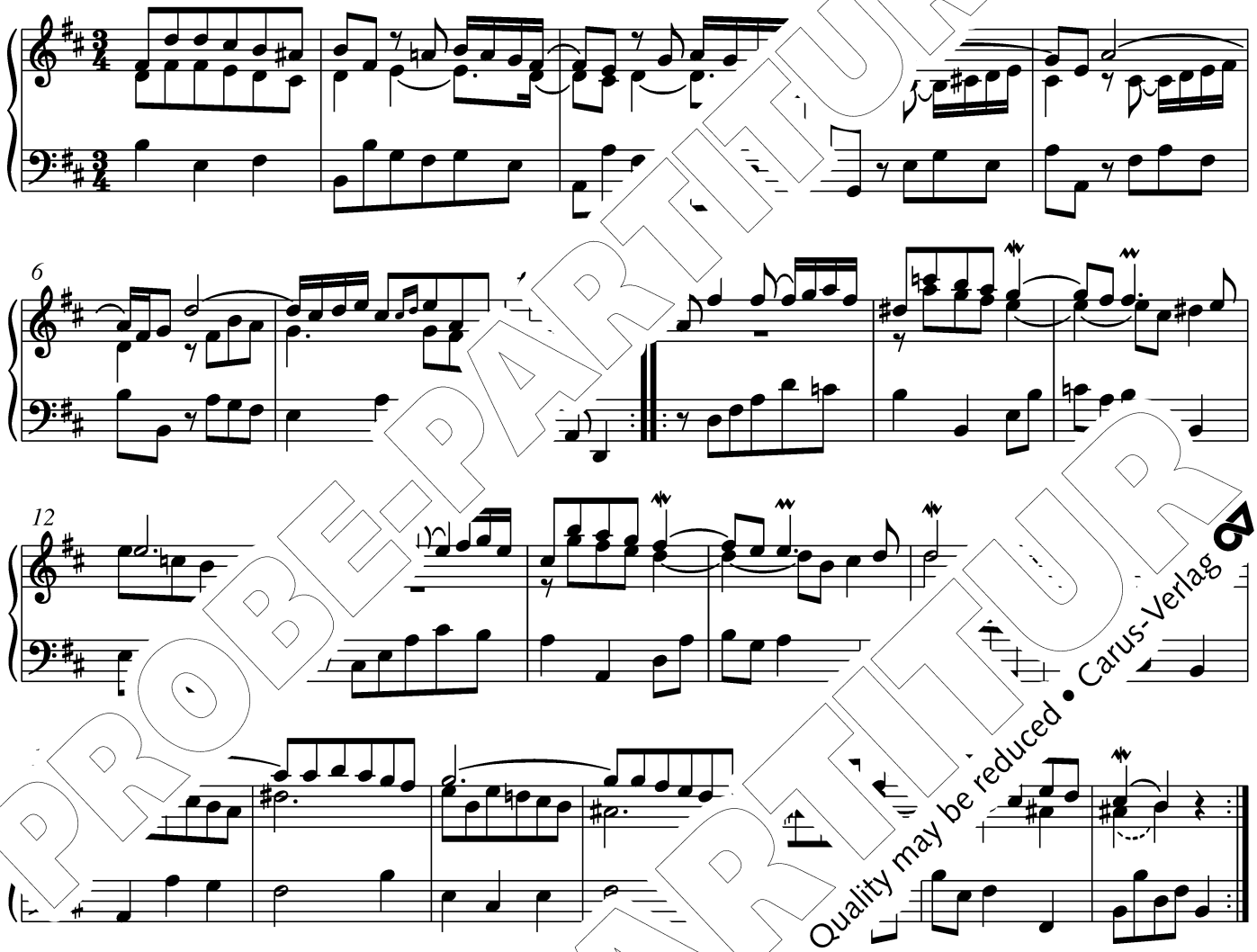
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante

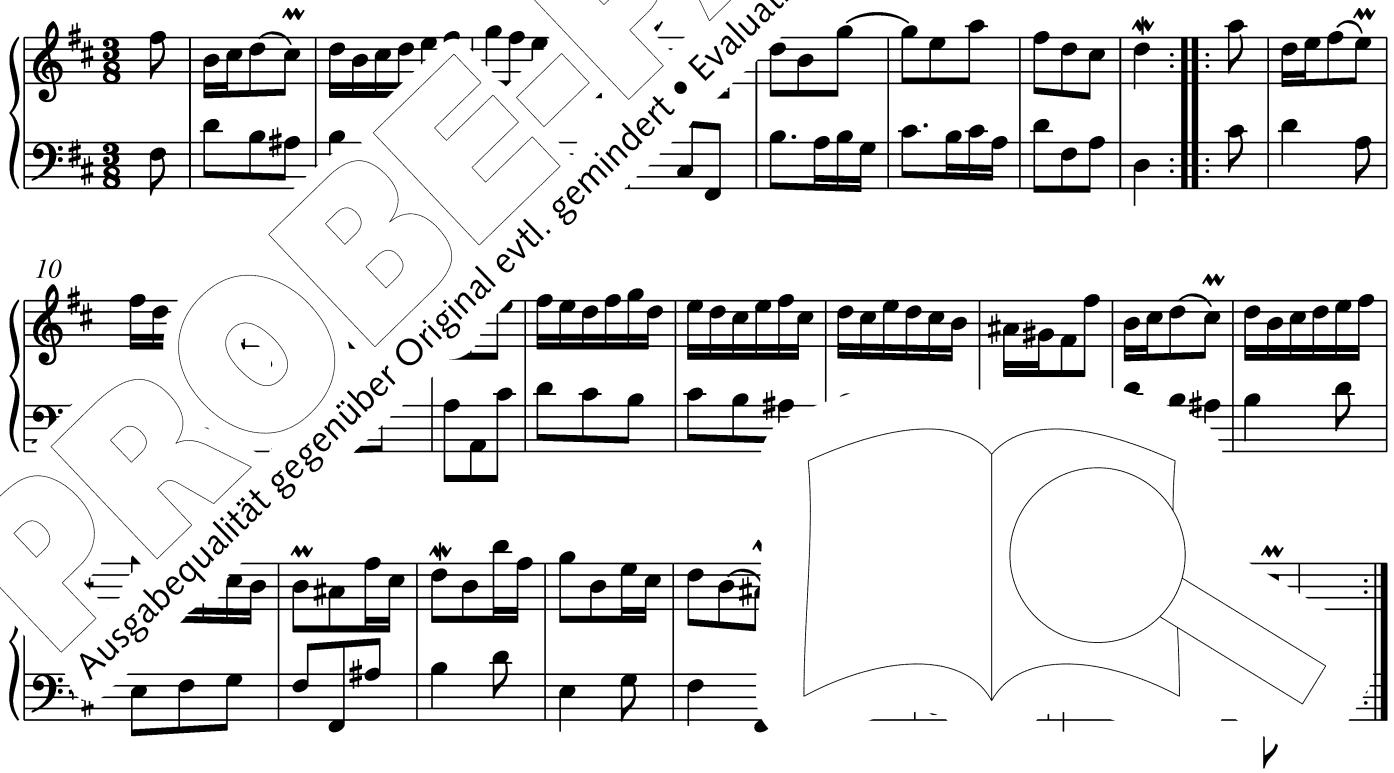


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Sarabande

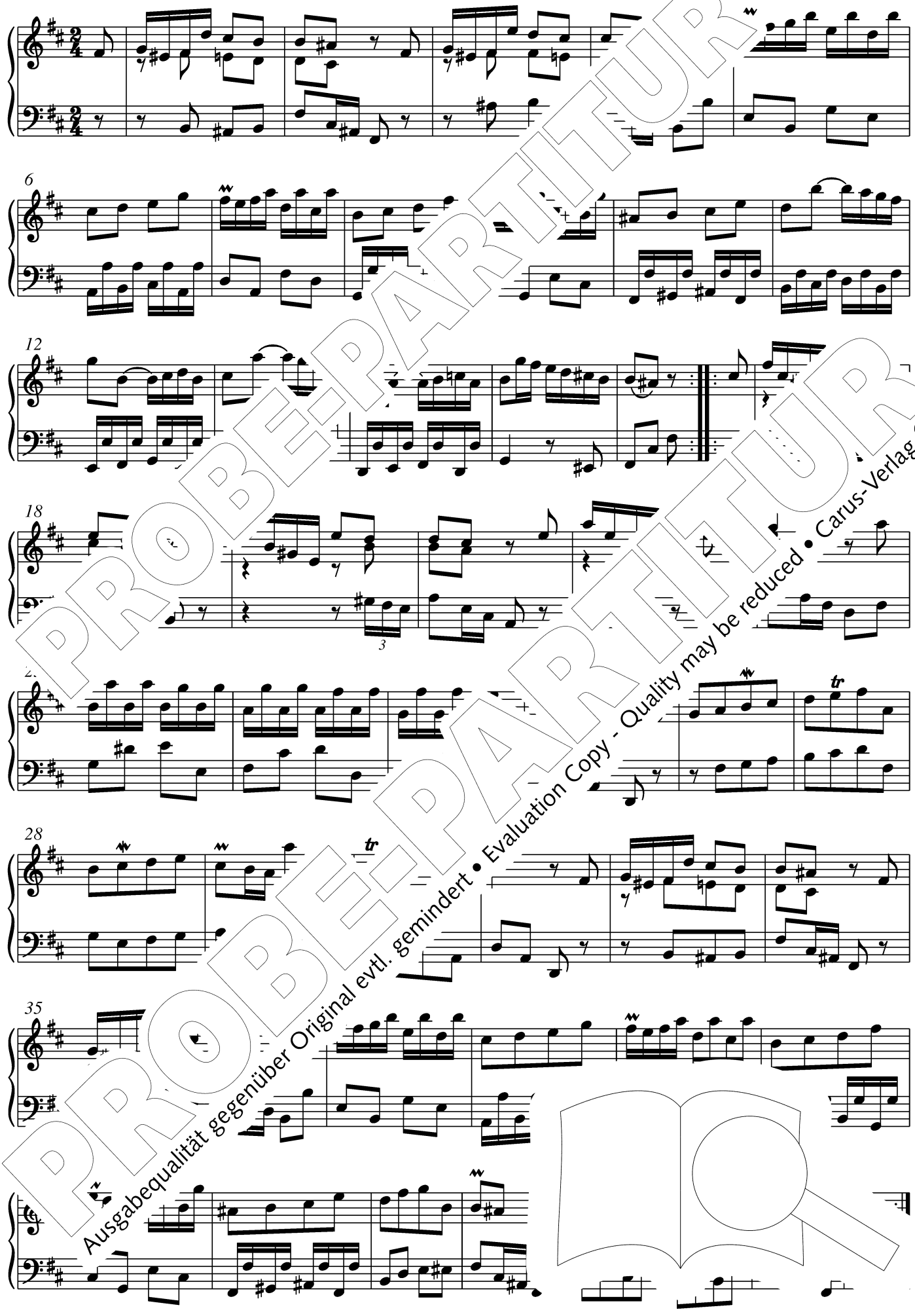


## Passepied



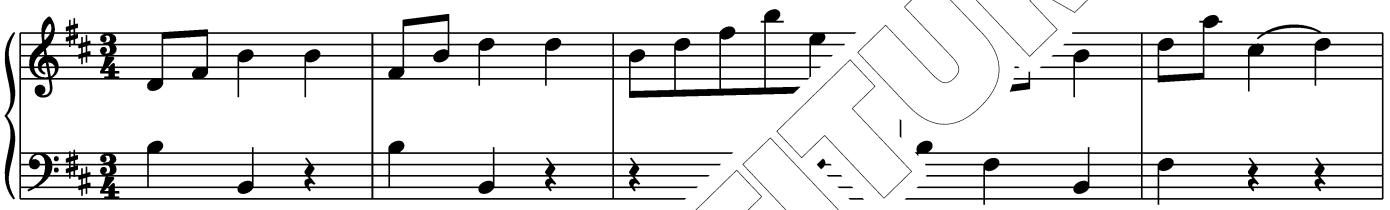
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

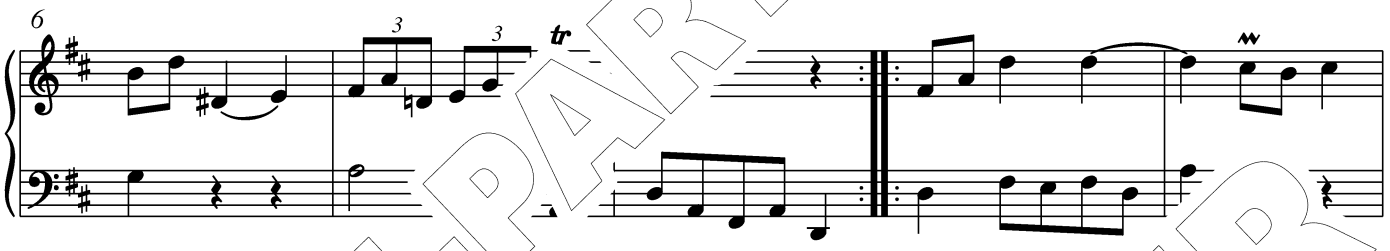
Air

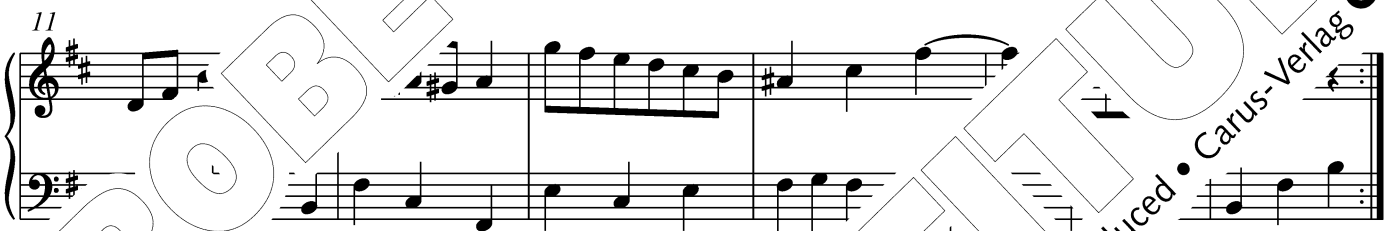


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

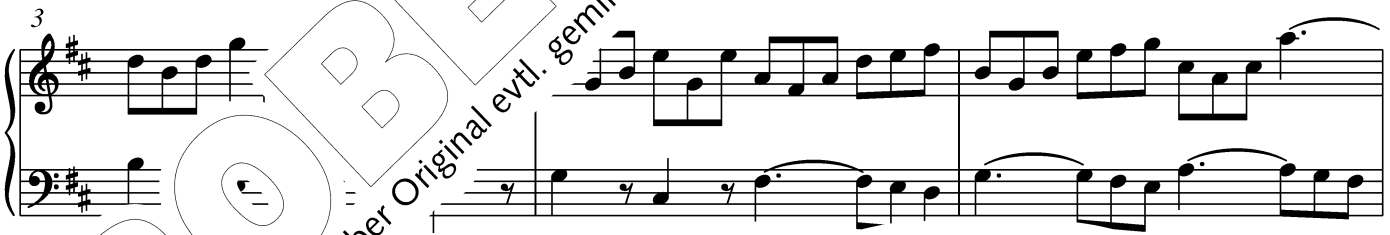
## Menuet

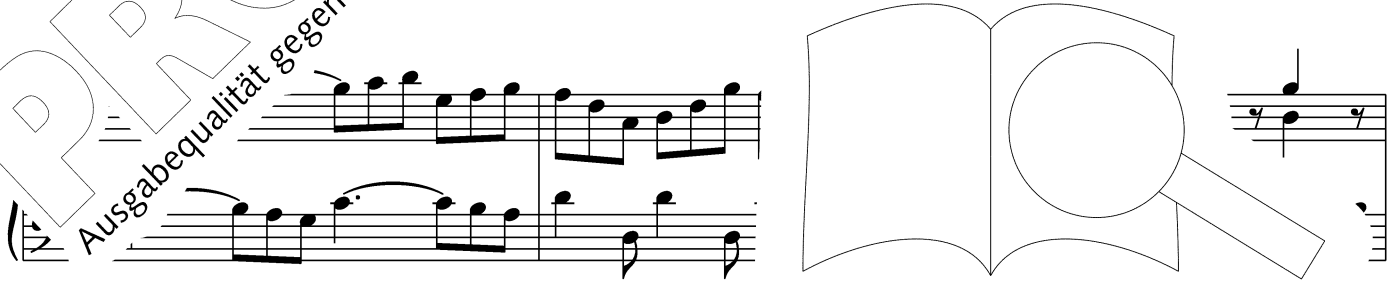




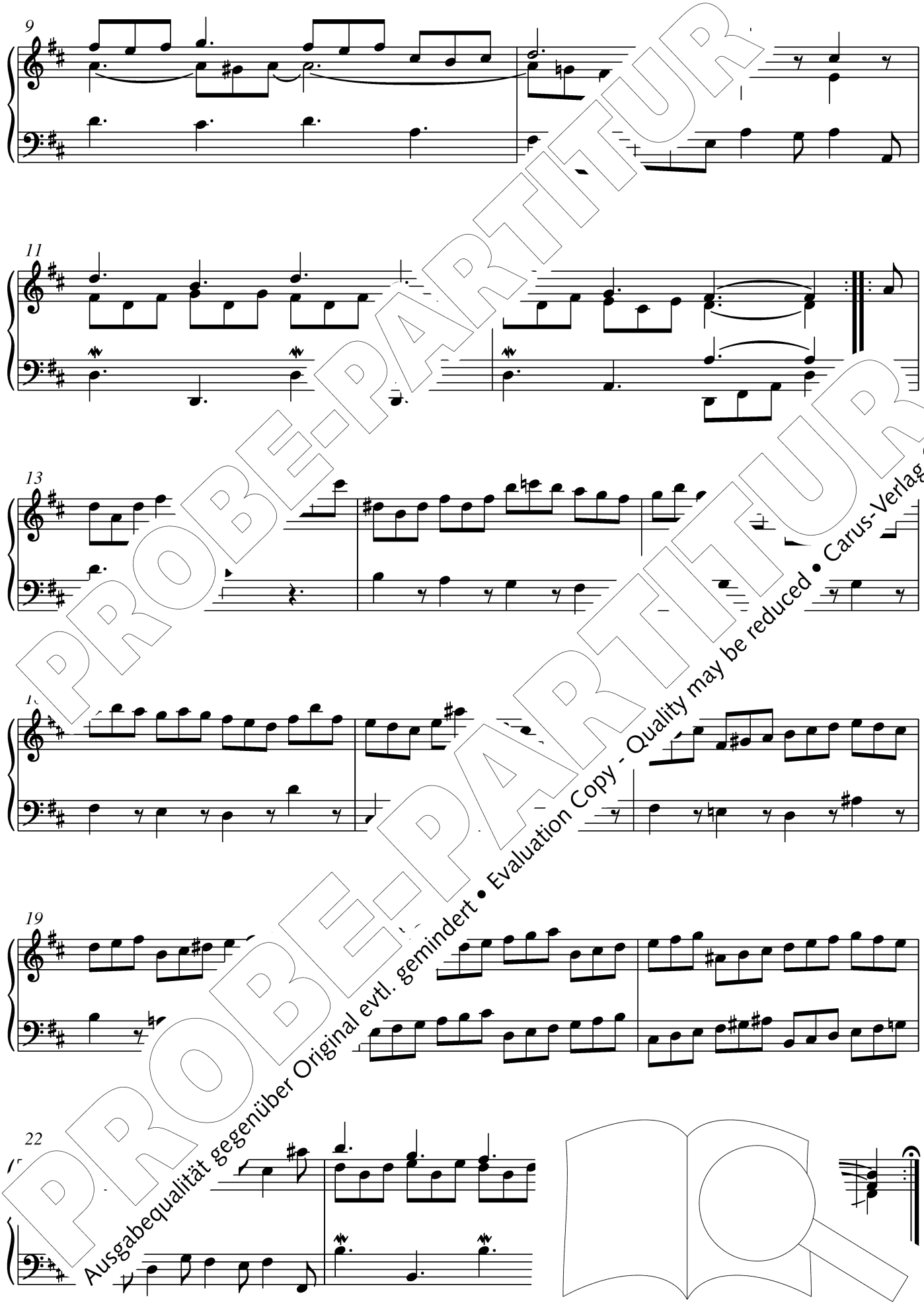


## Gigue





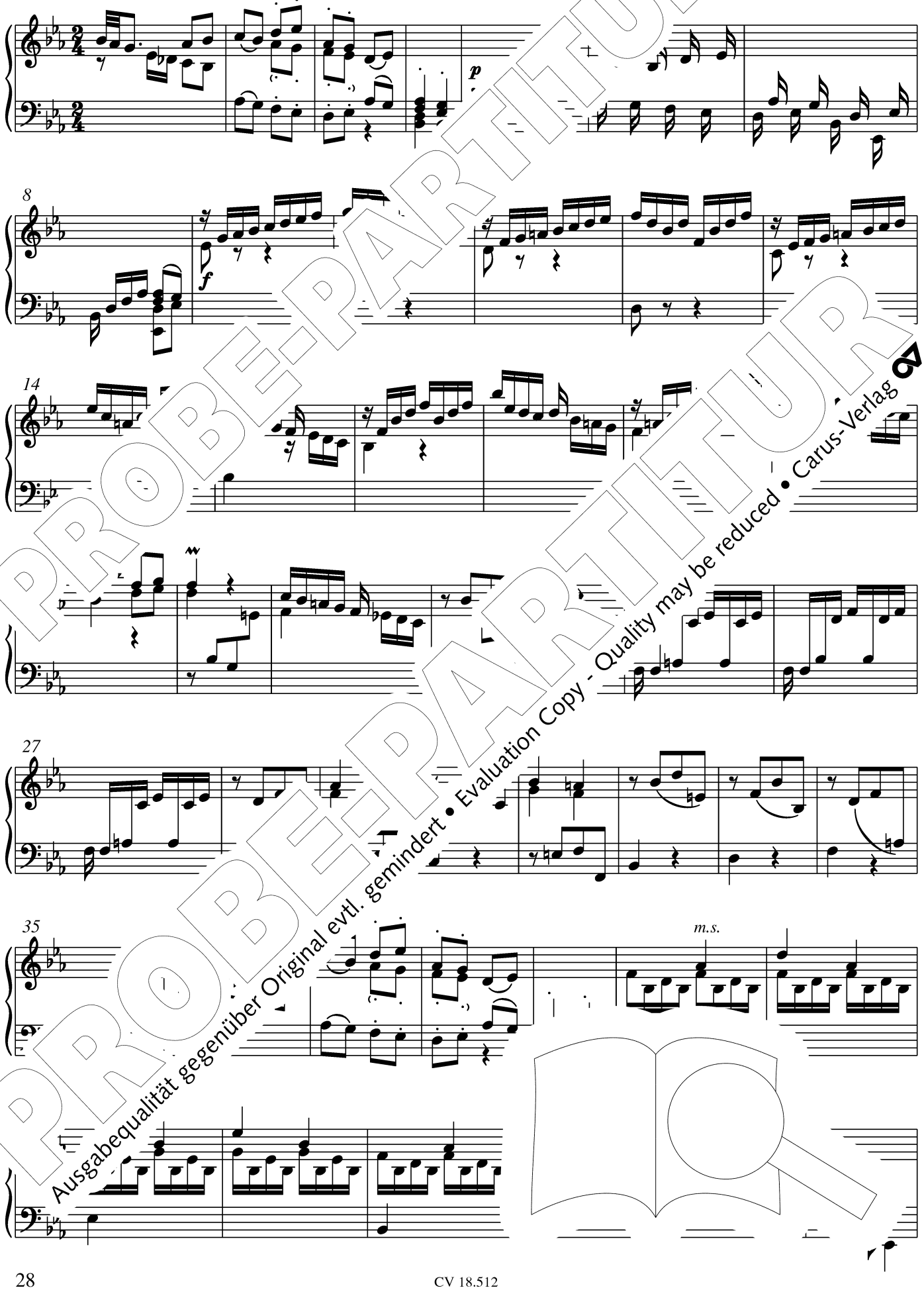
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



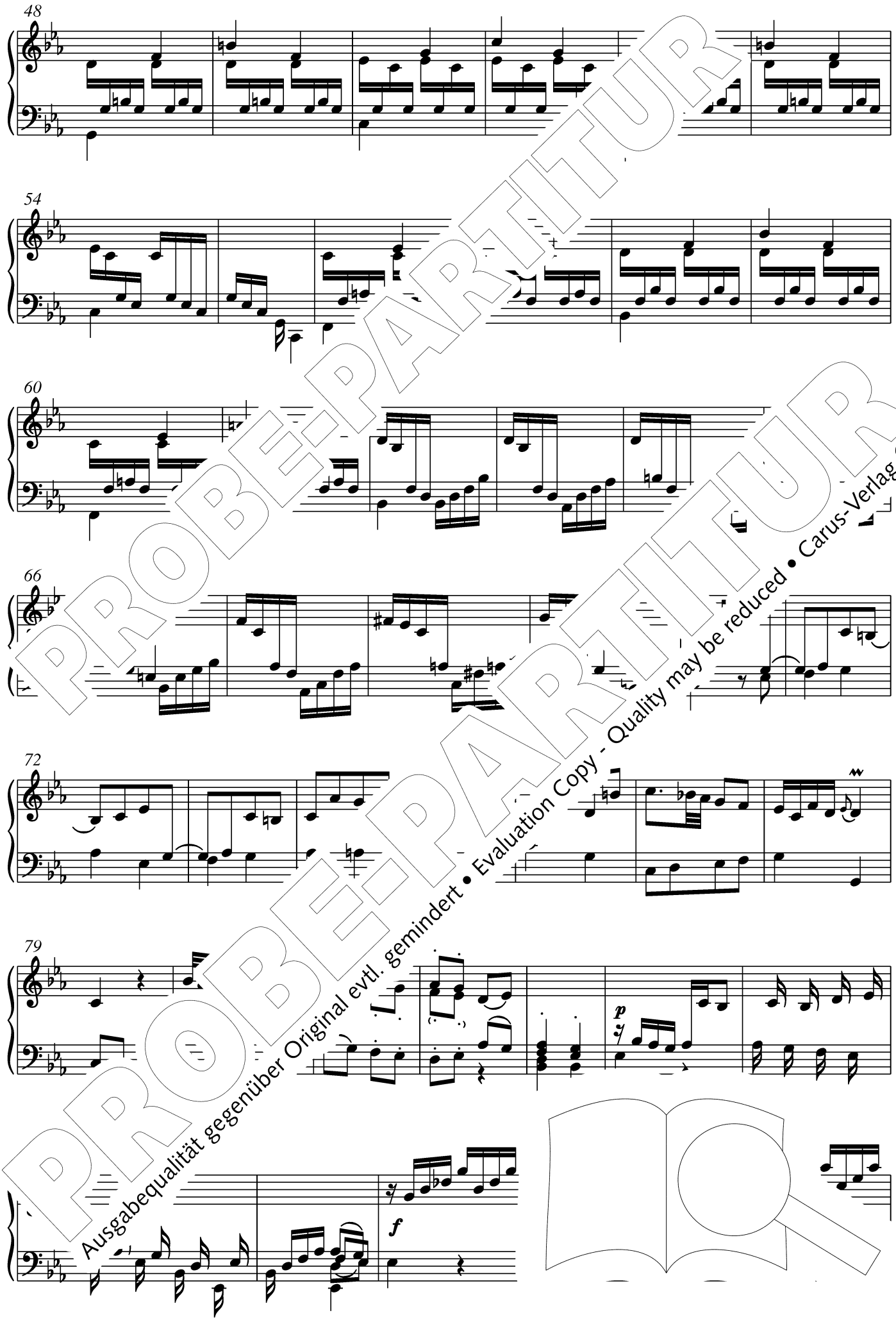

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Suite III

## Fantasia




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

92

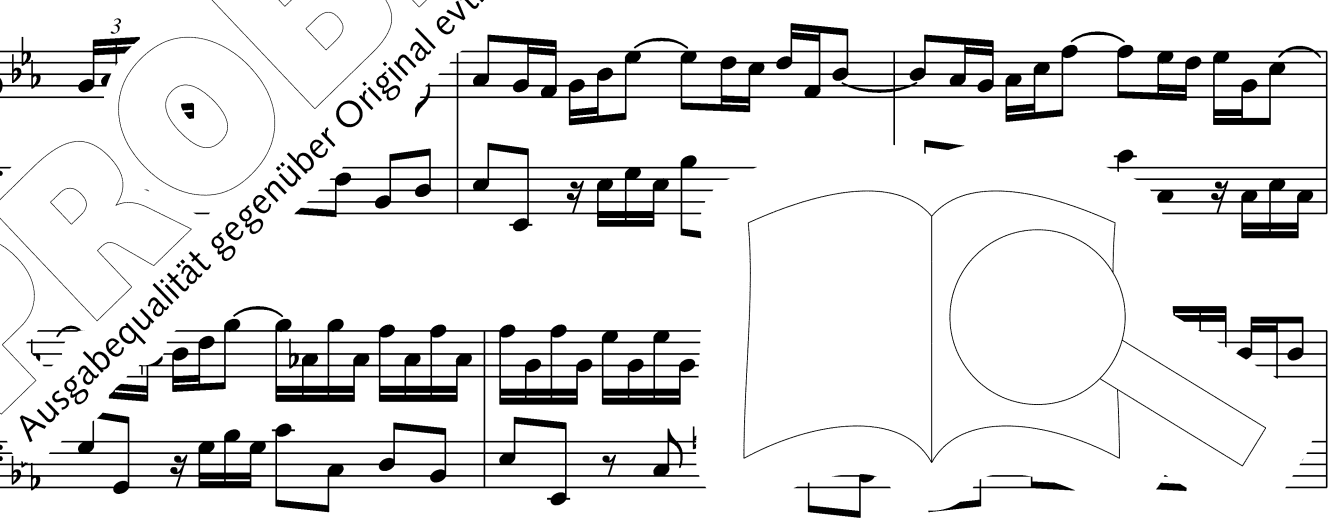
98

104

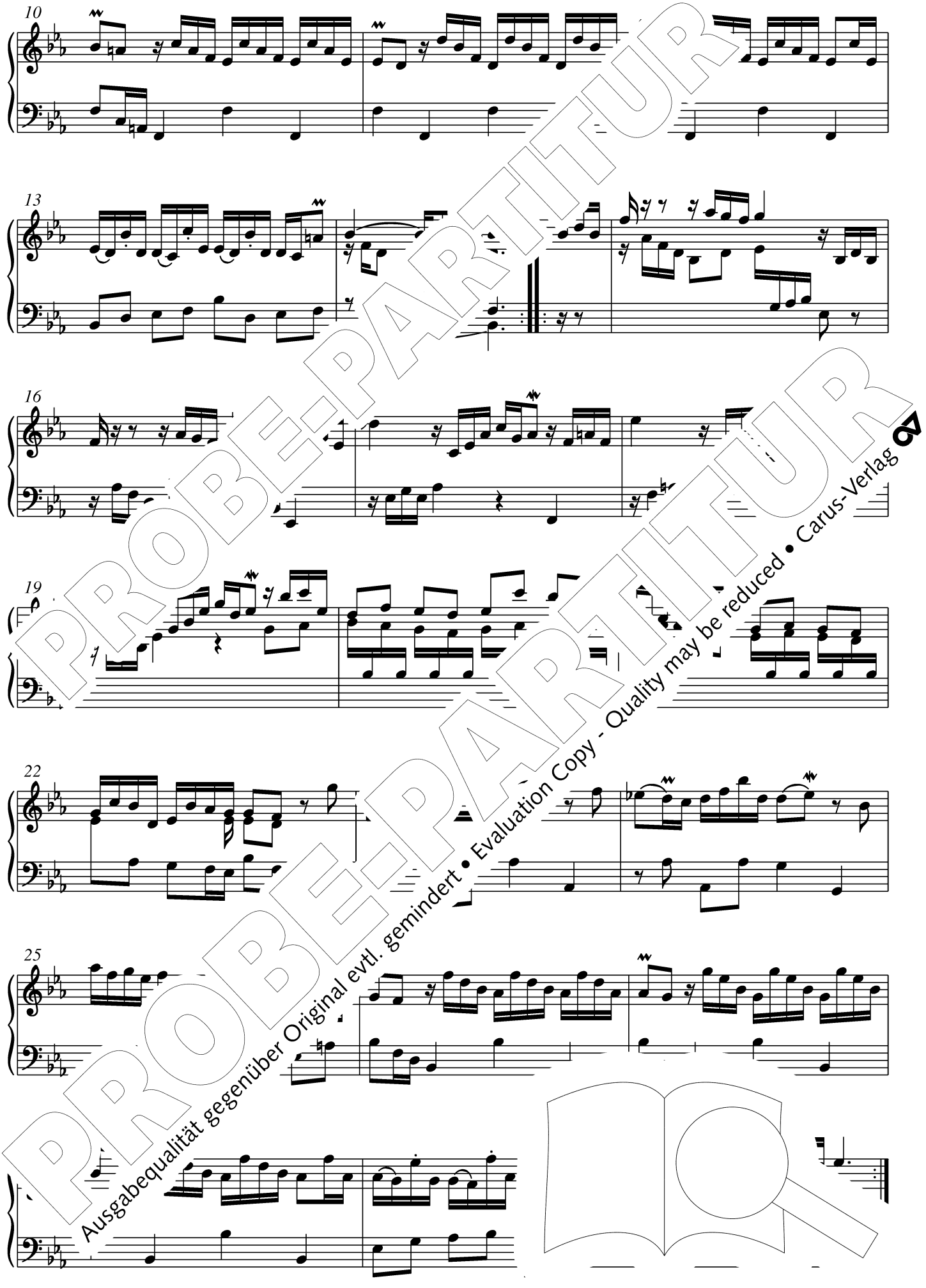
110

## Allemande

4

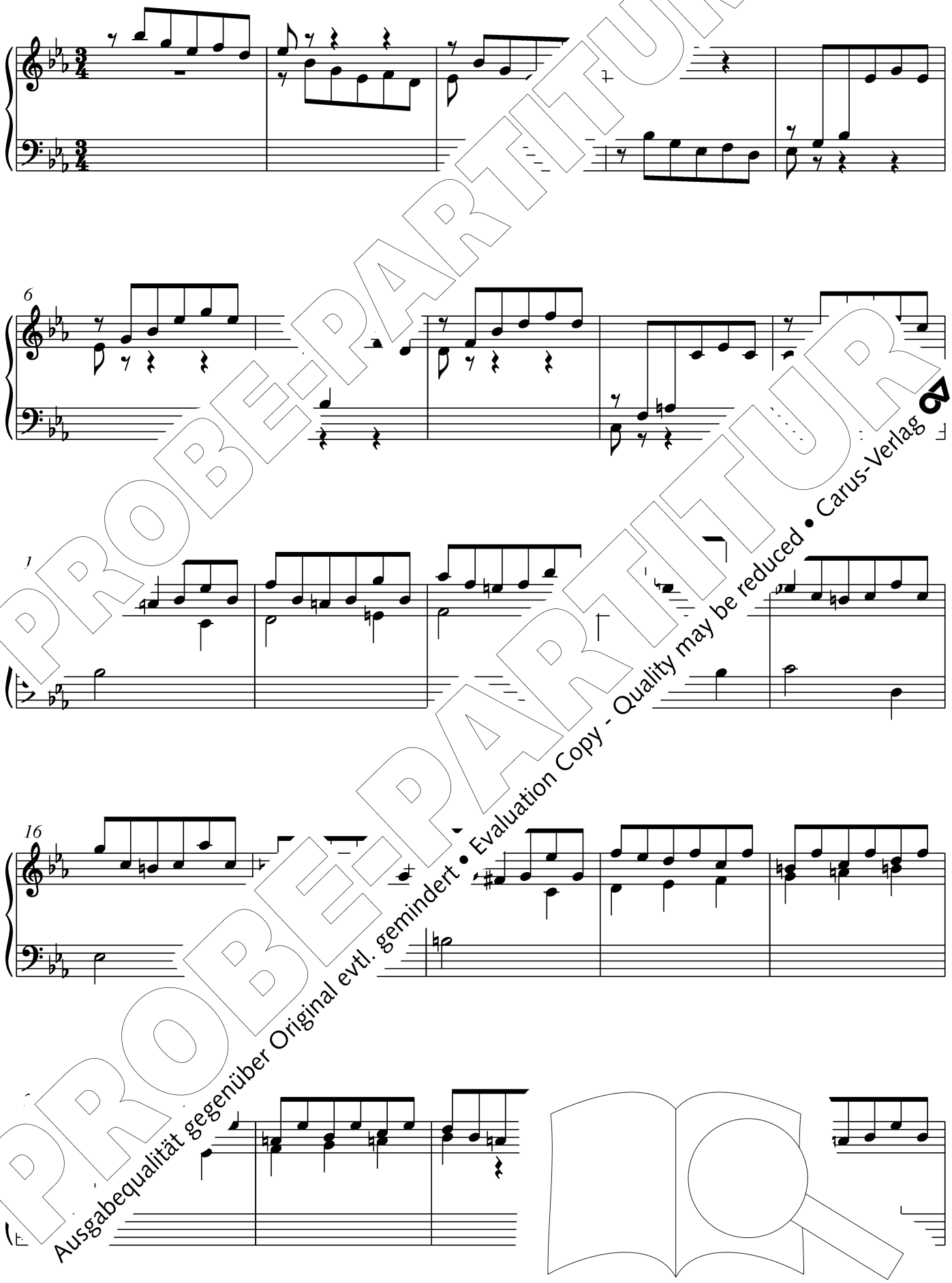


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

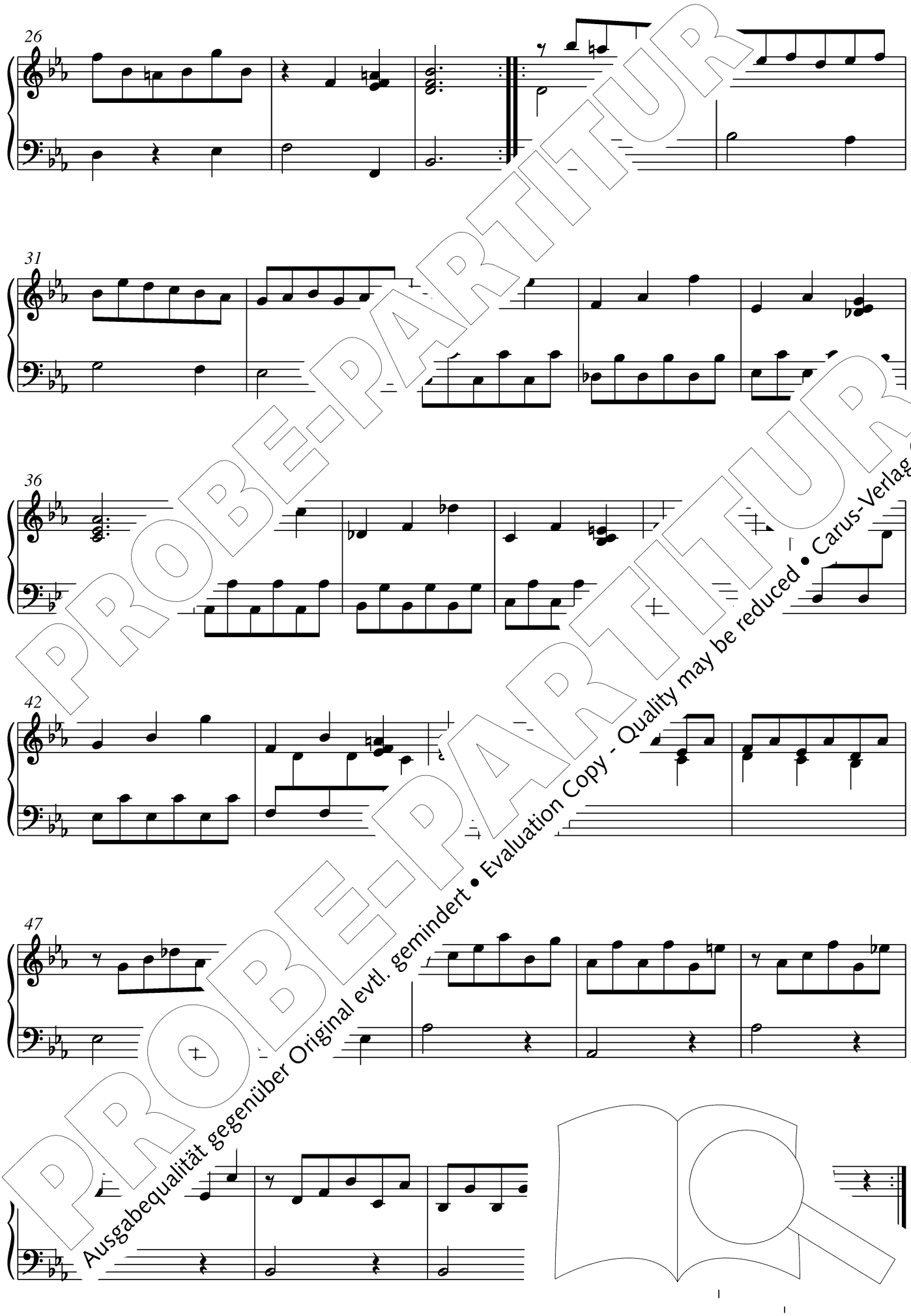



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante

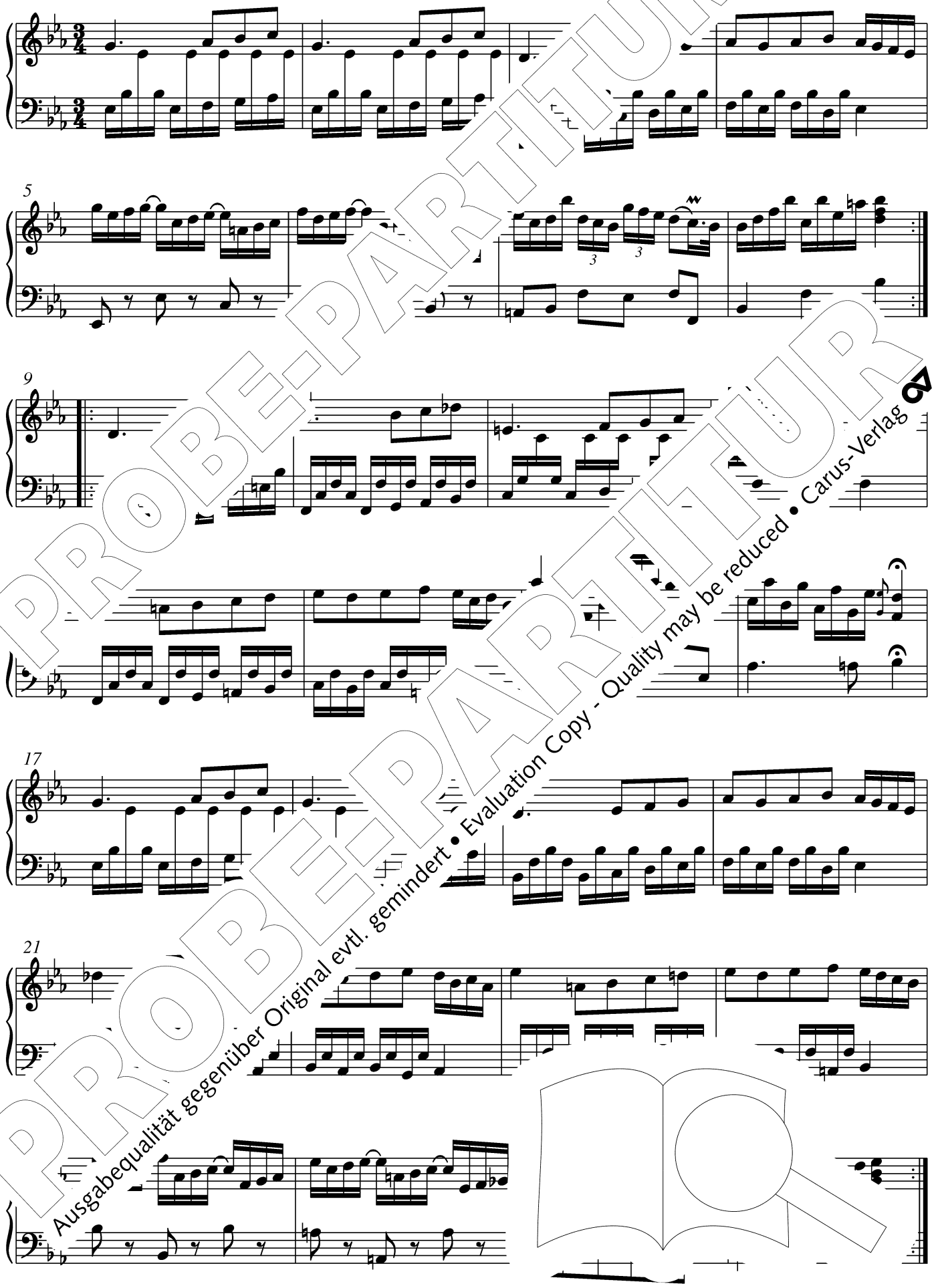


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



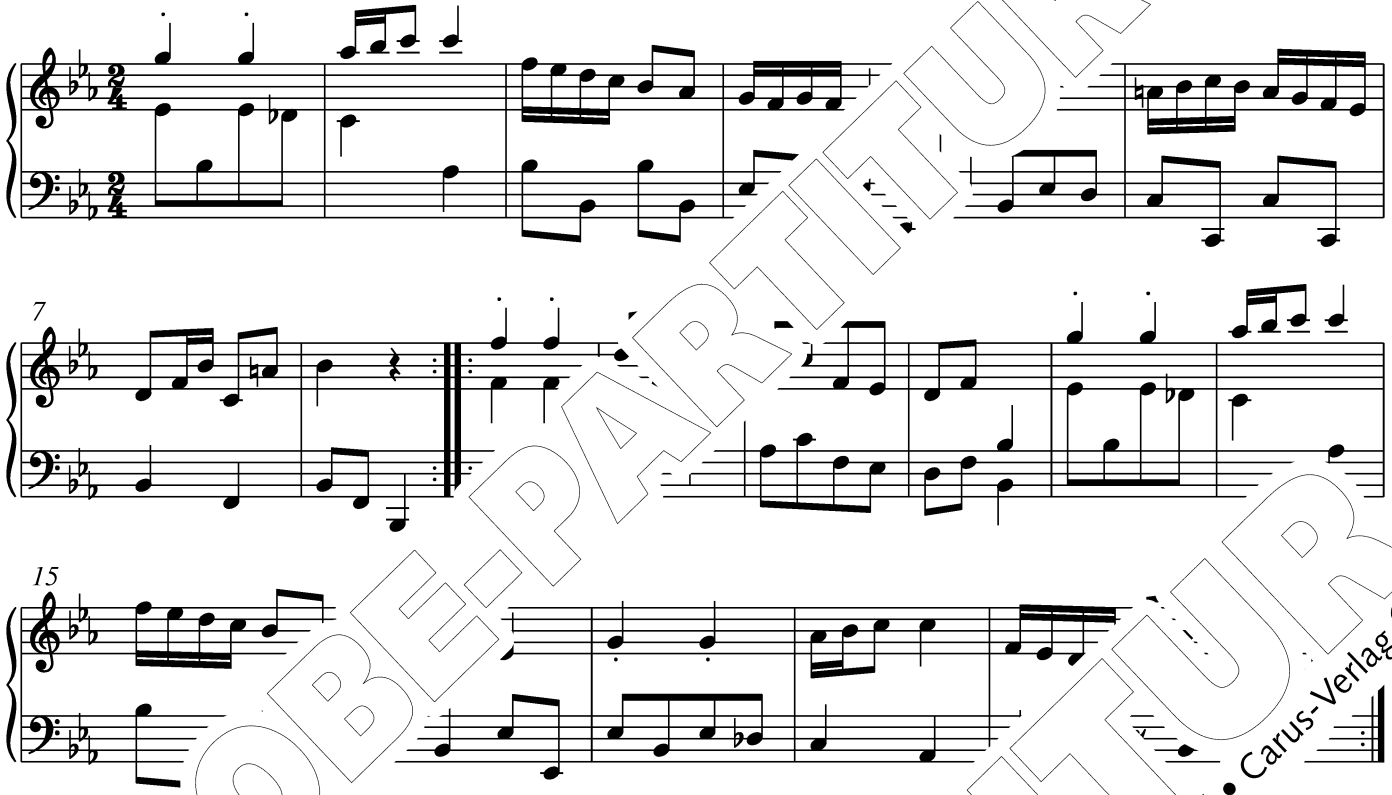

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

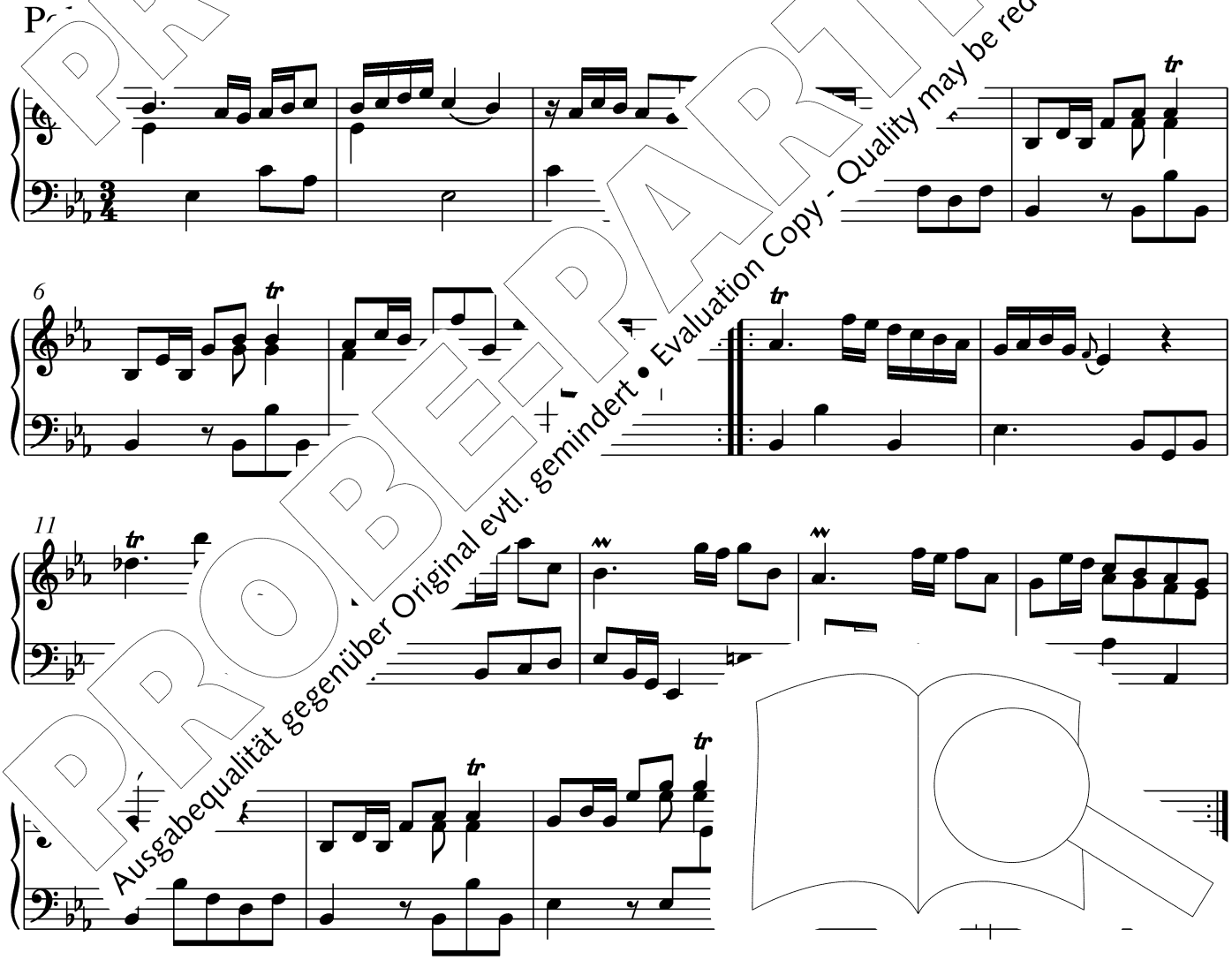
Sarabande



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

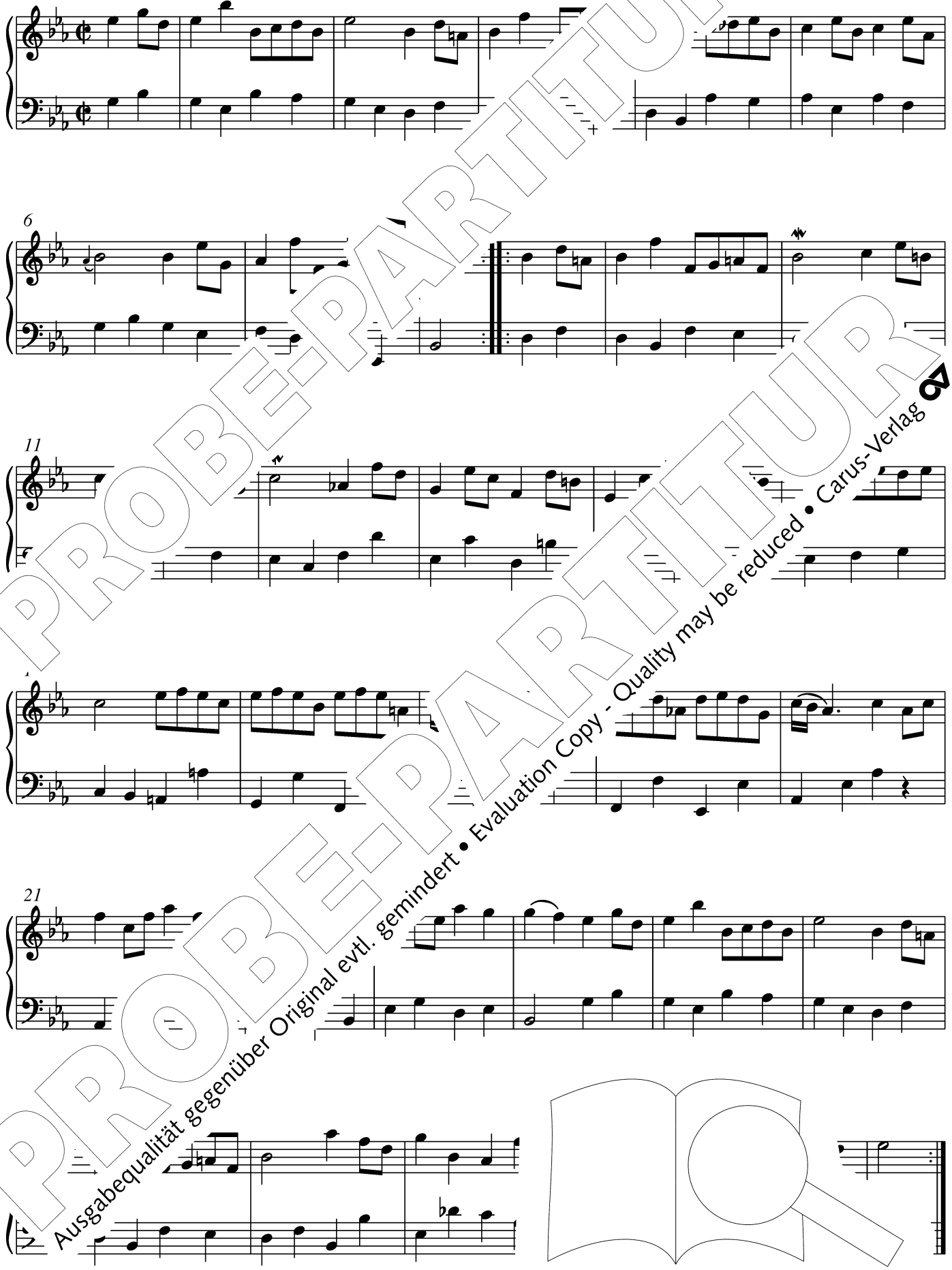
Harlequinade





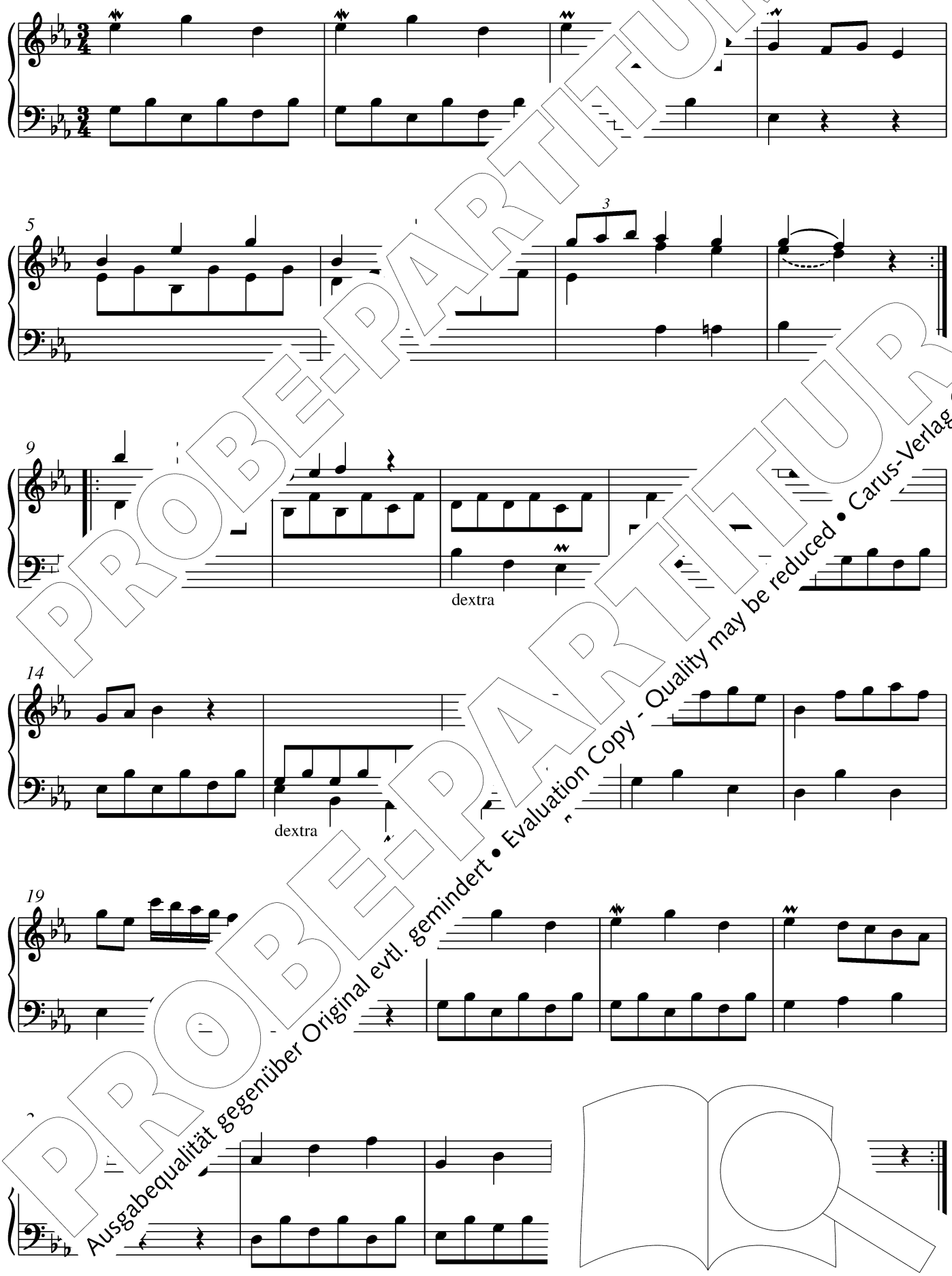
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gavotte



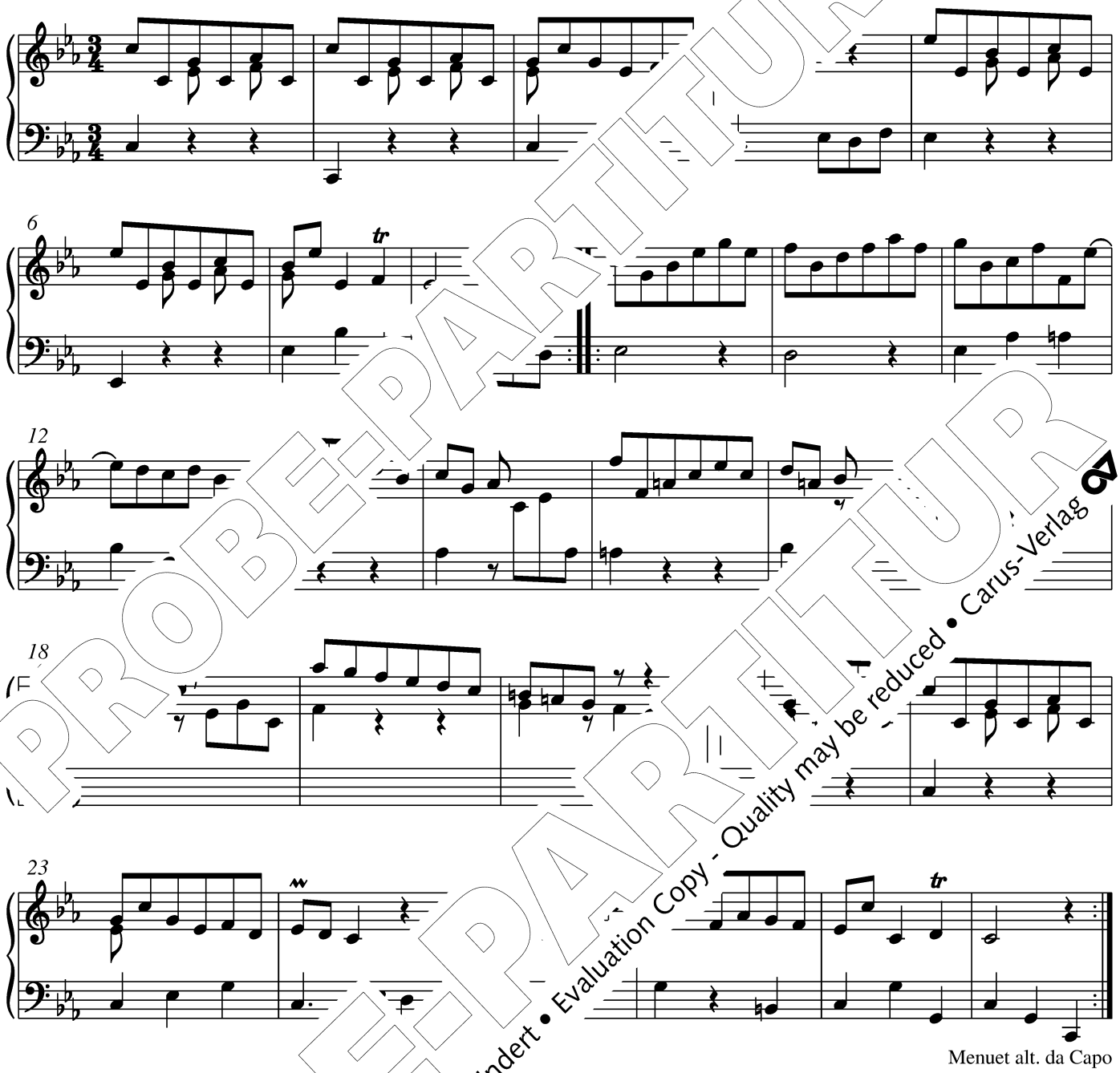
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Menuet alternat.



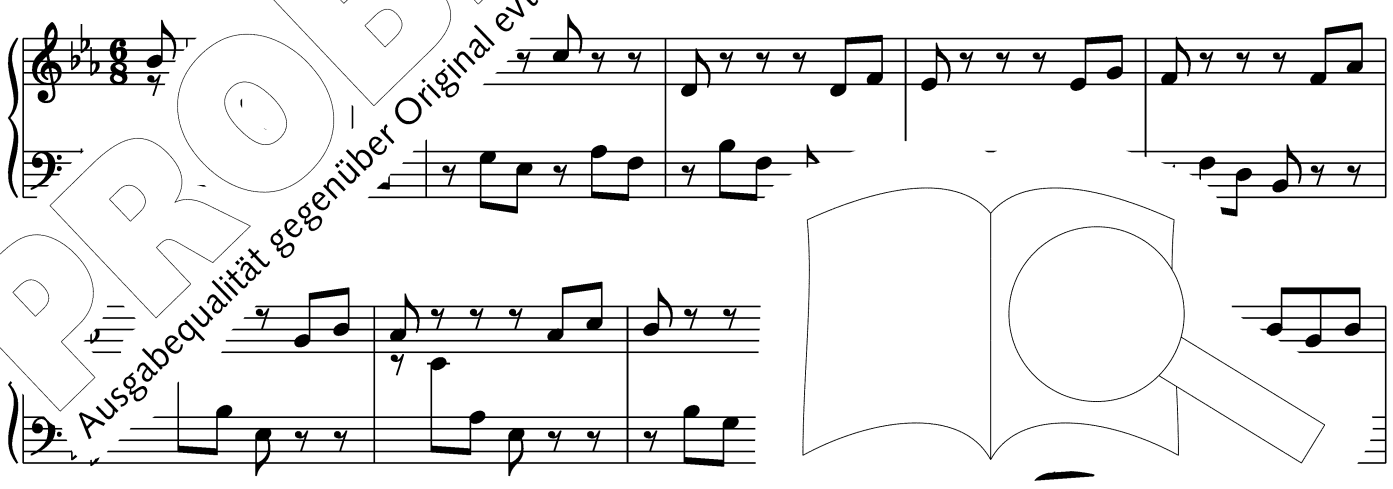

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 67

## Menuet II

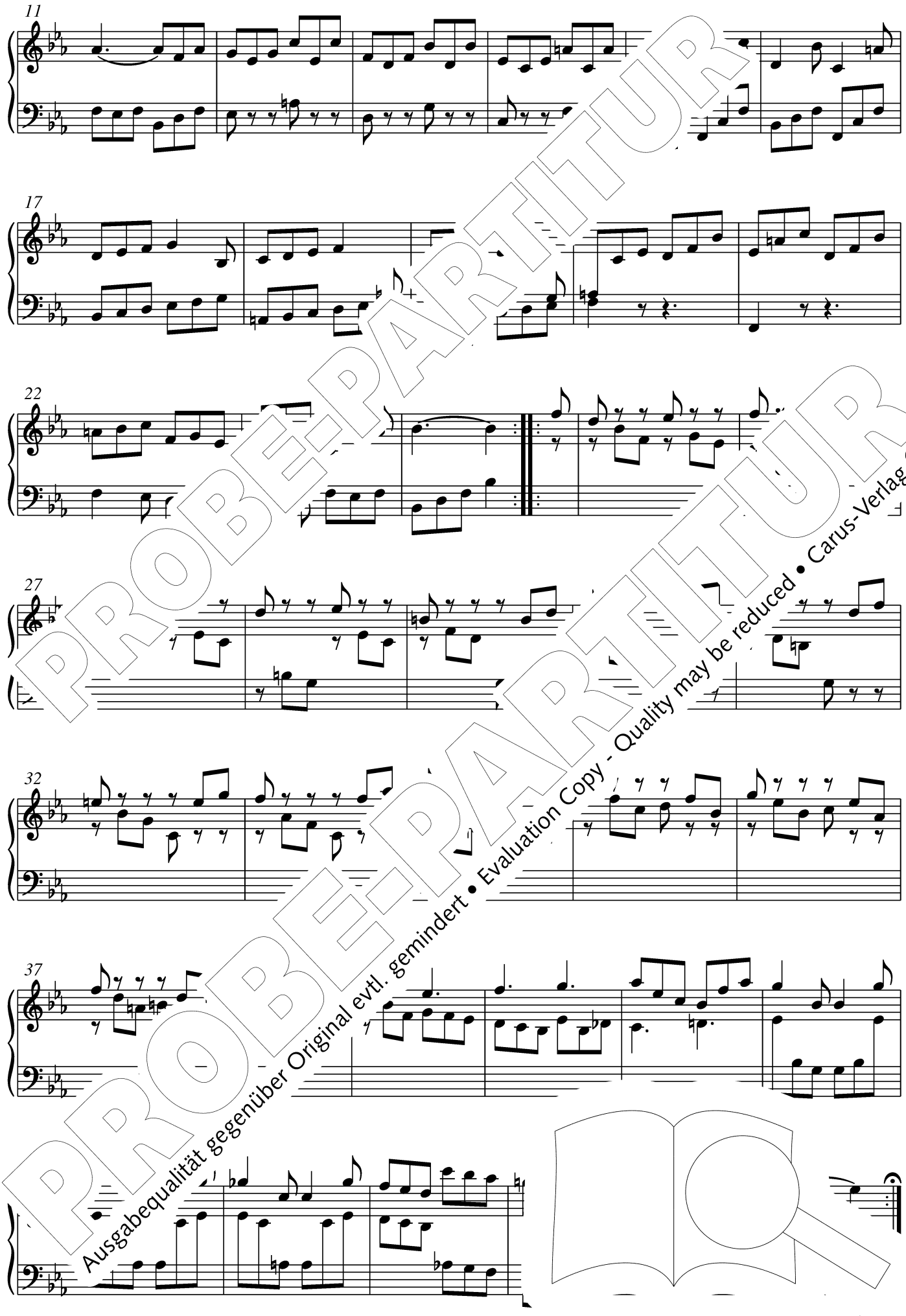



Menuet alt. da Capo

## Gigue



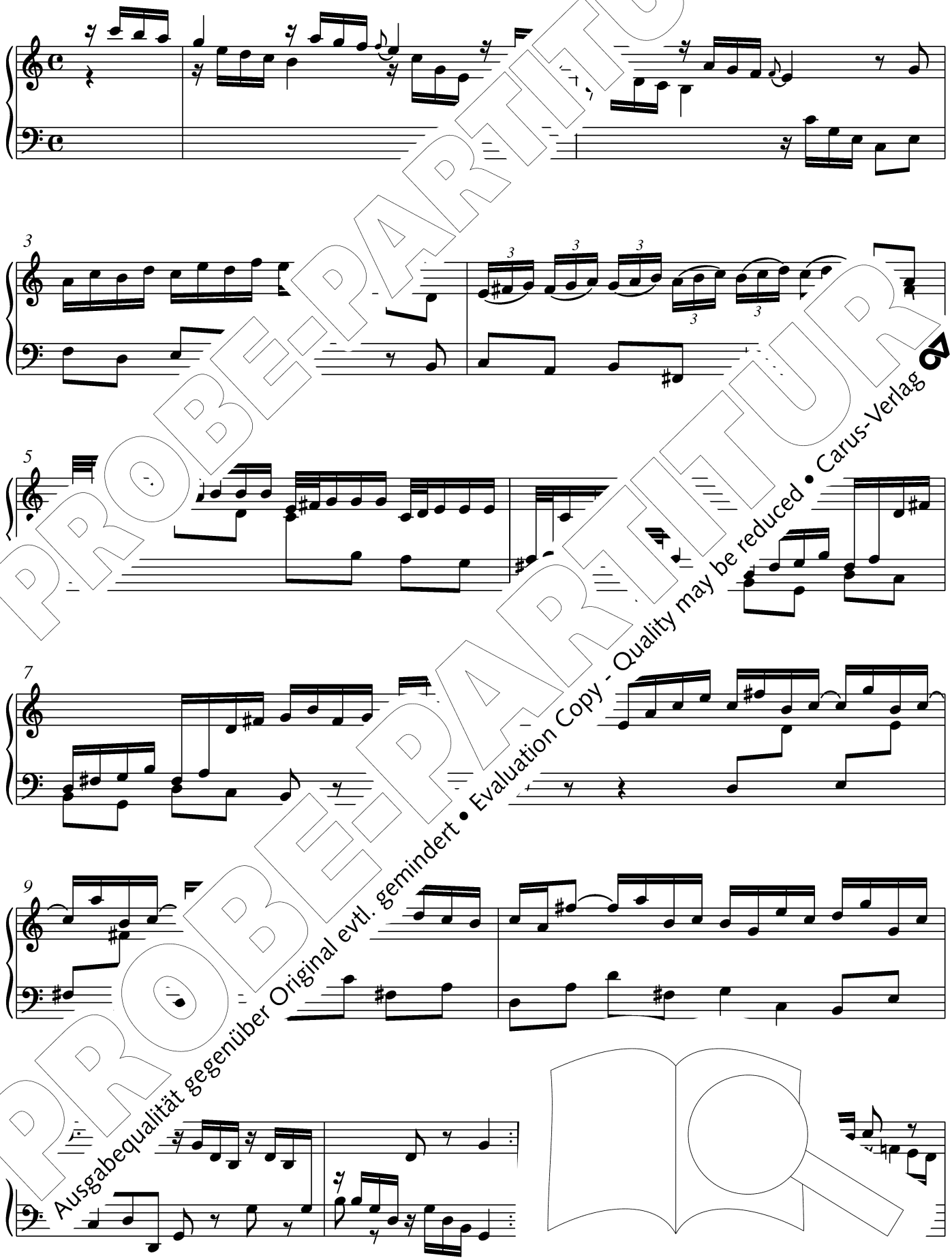
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



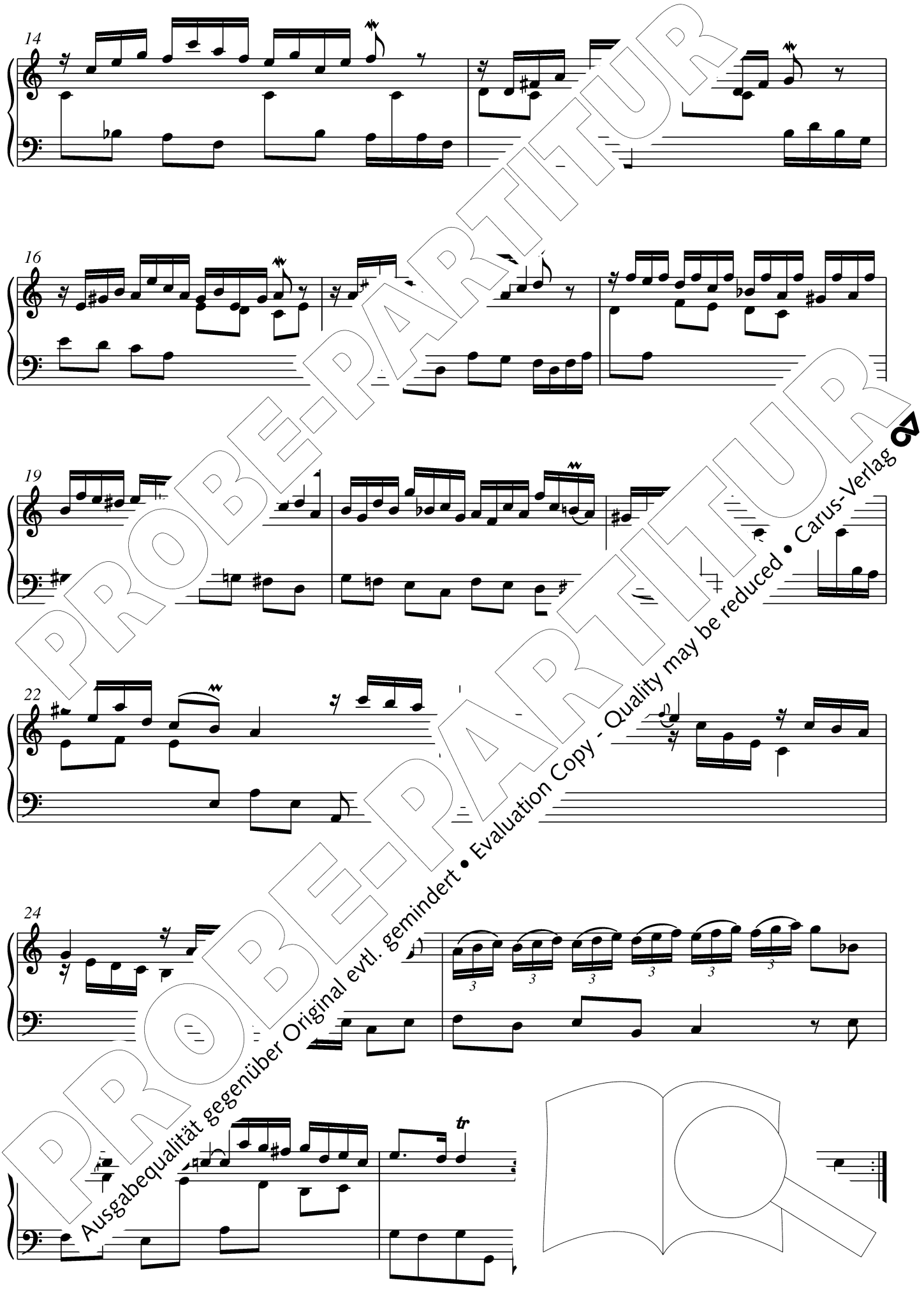

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Suite IV

## Allemande

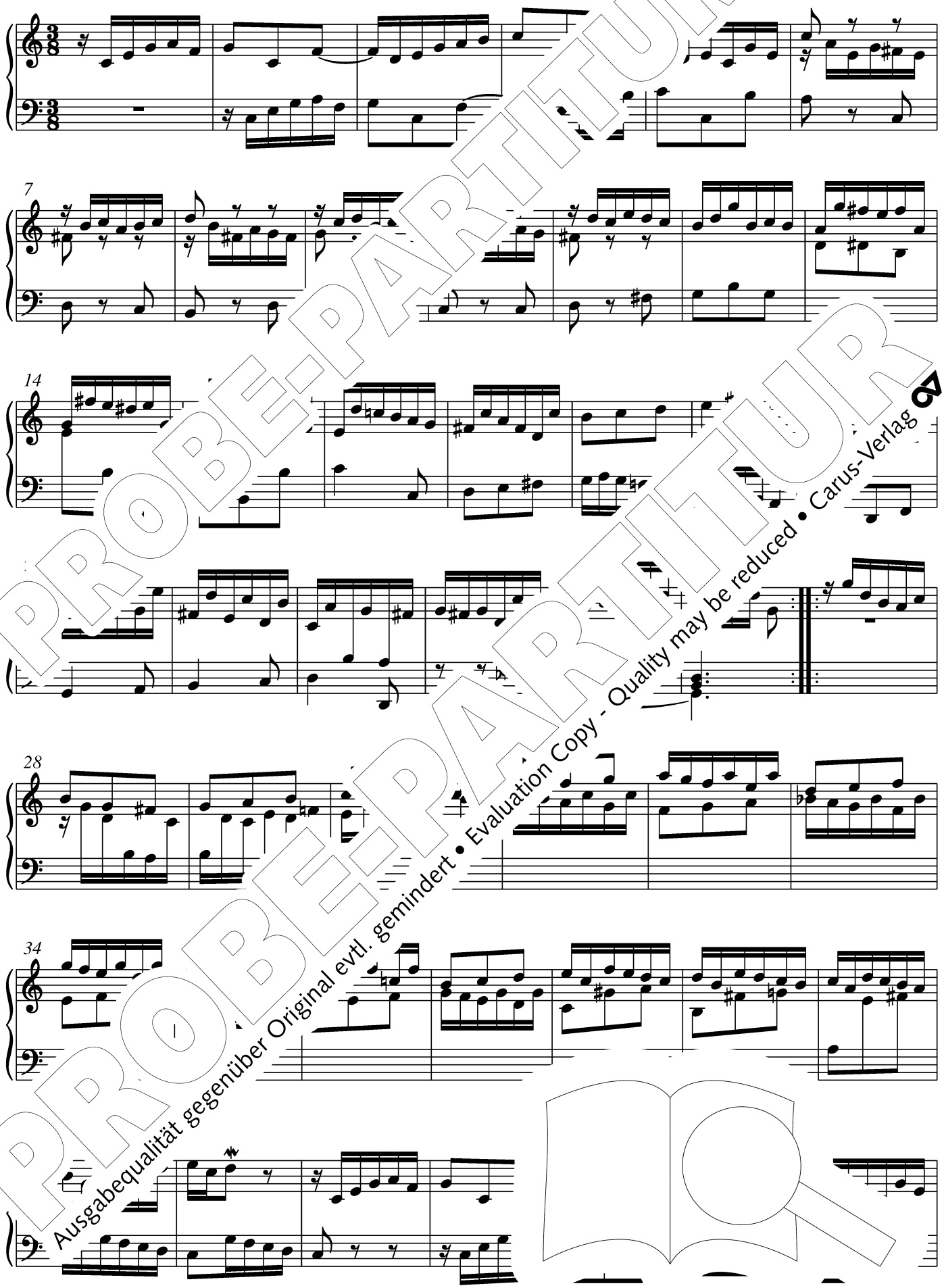


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

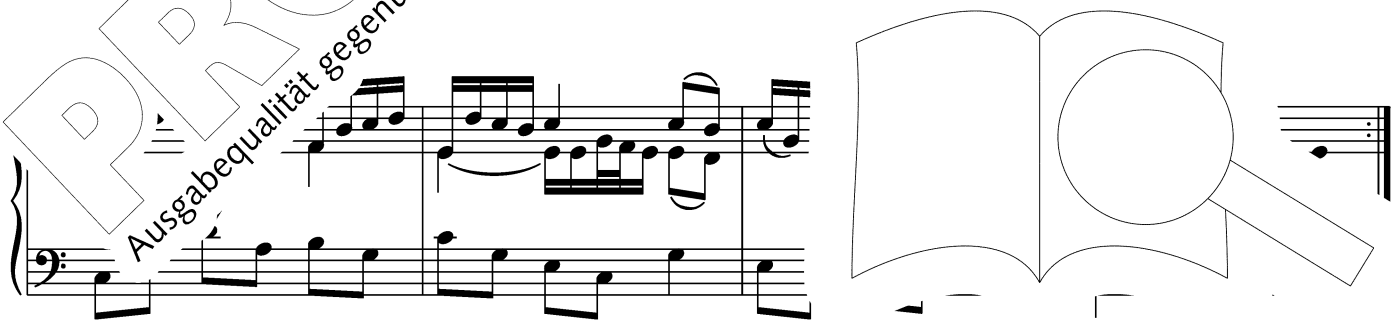
48

55

## Sarabande

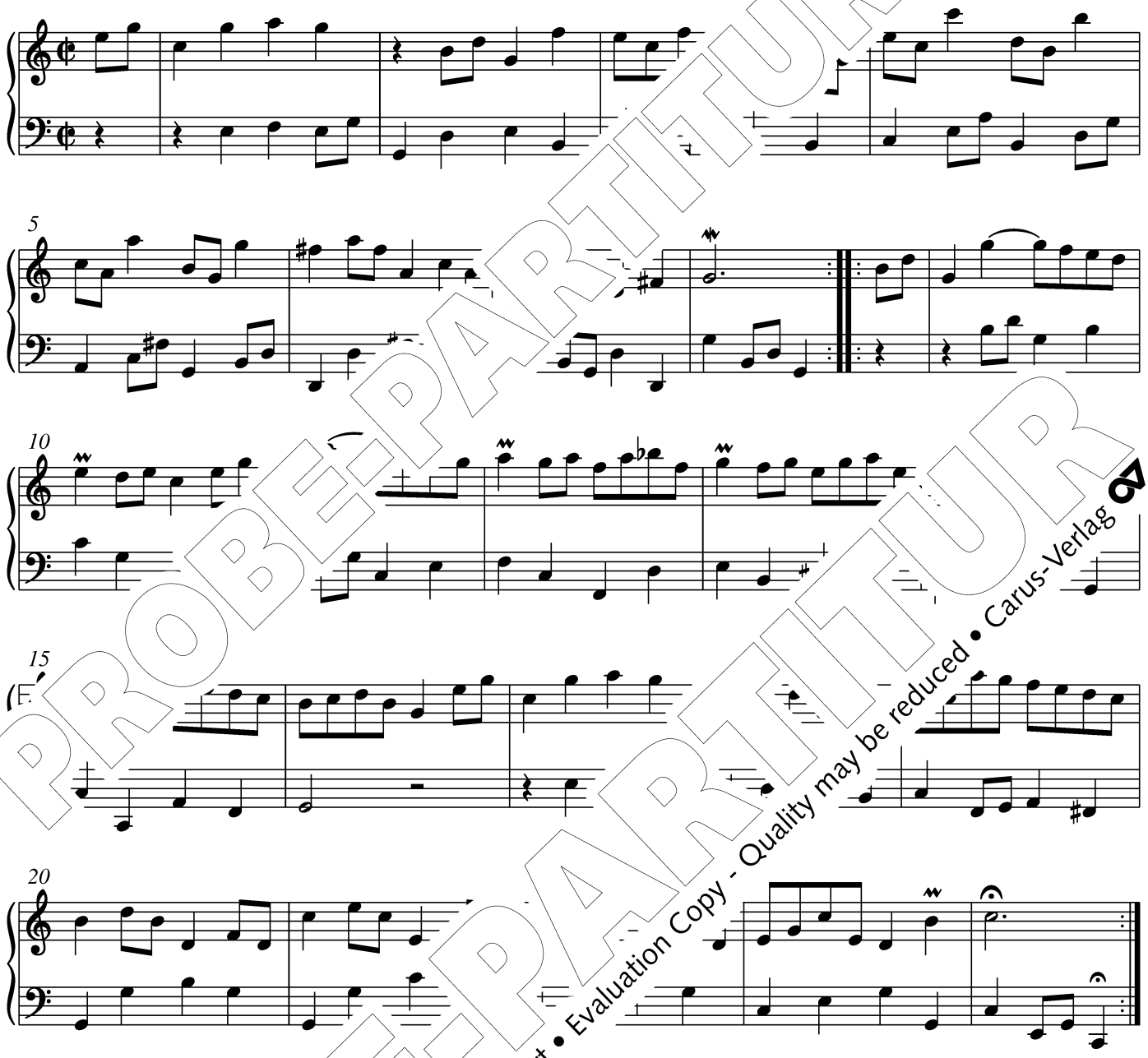
5

9

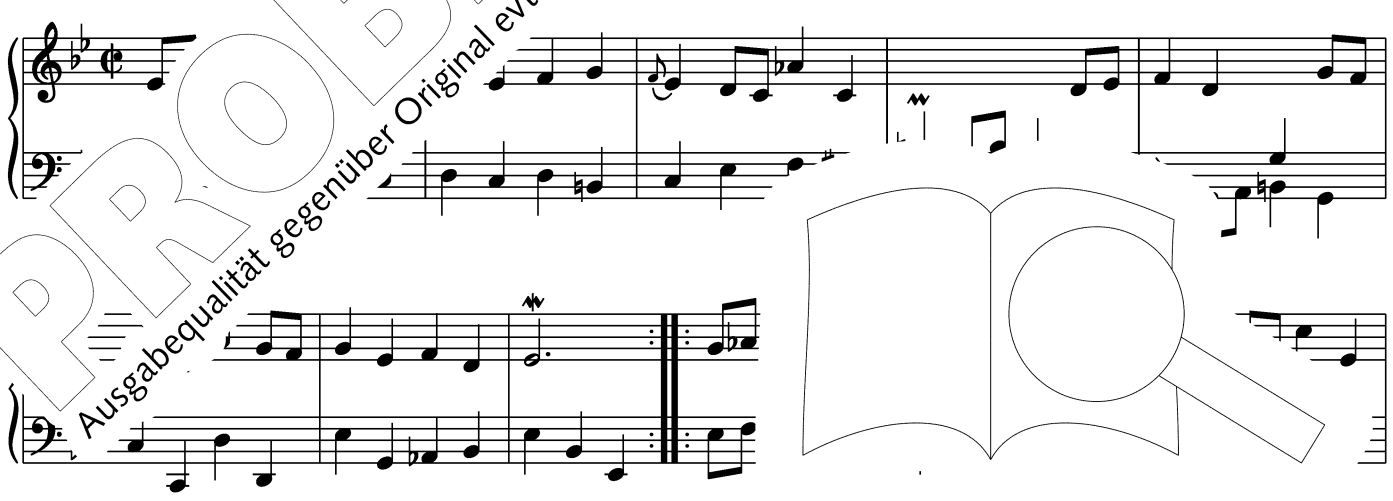


PROBE-PARTITUR
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Bourée I




## Bourée II



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

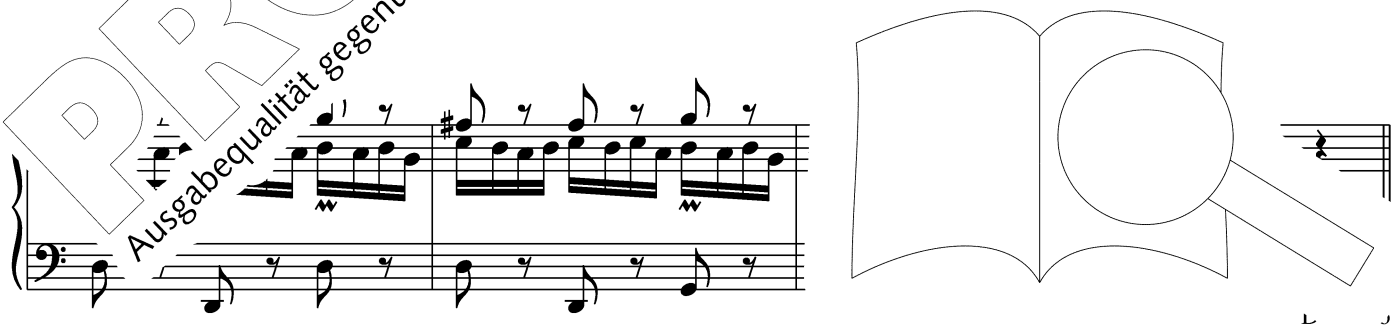
12

19

## Polonoise

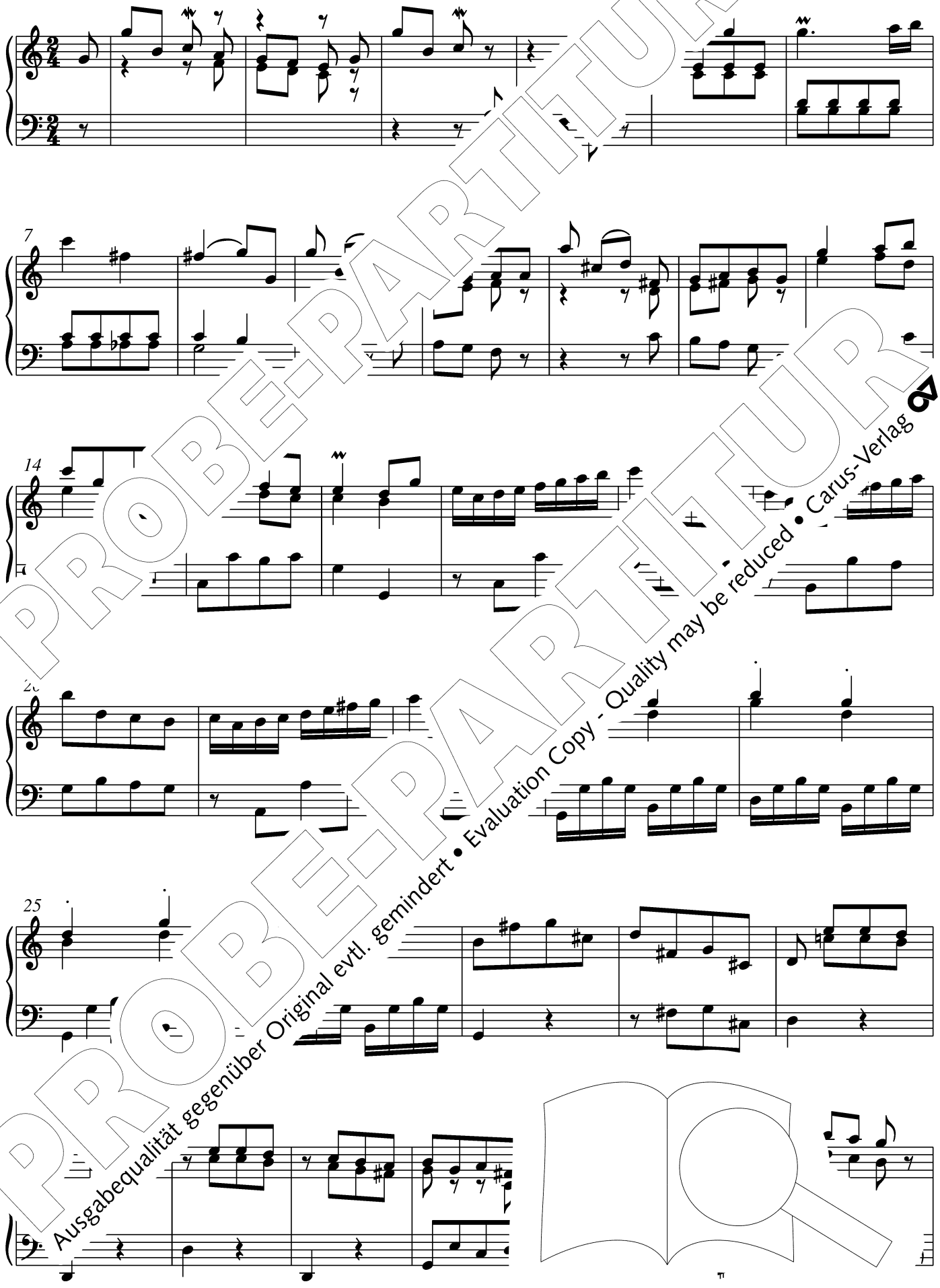
5

9

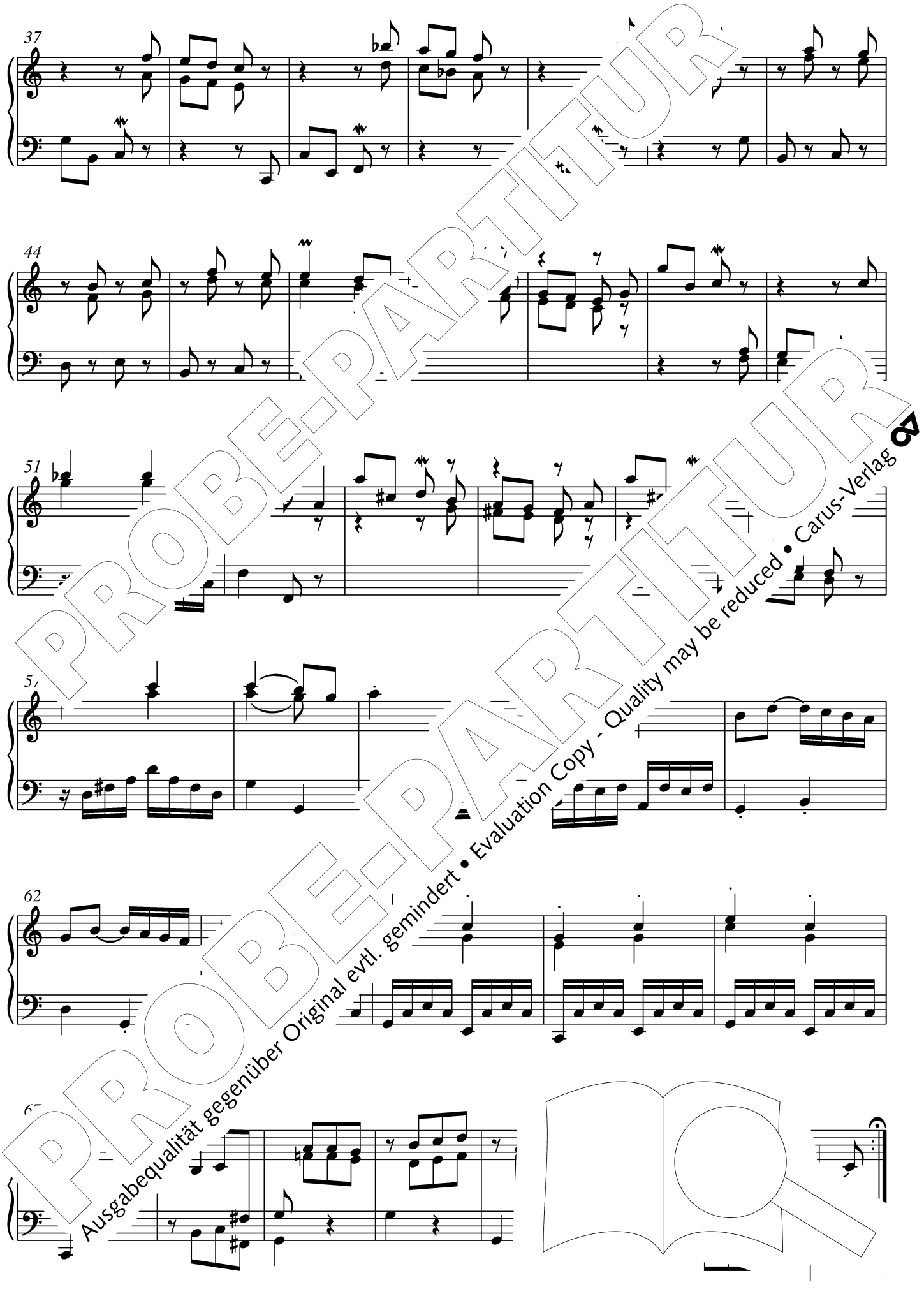


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Capriccio



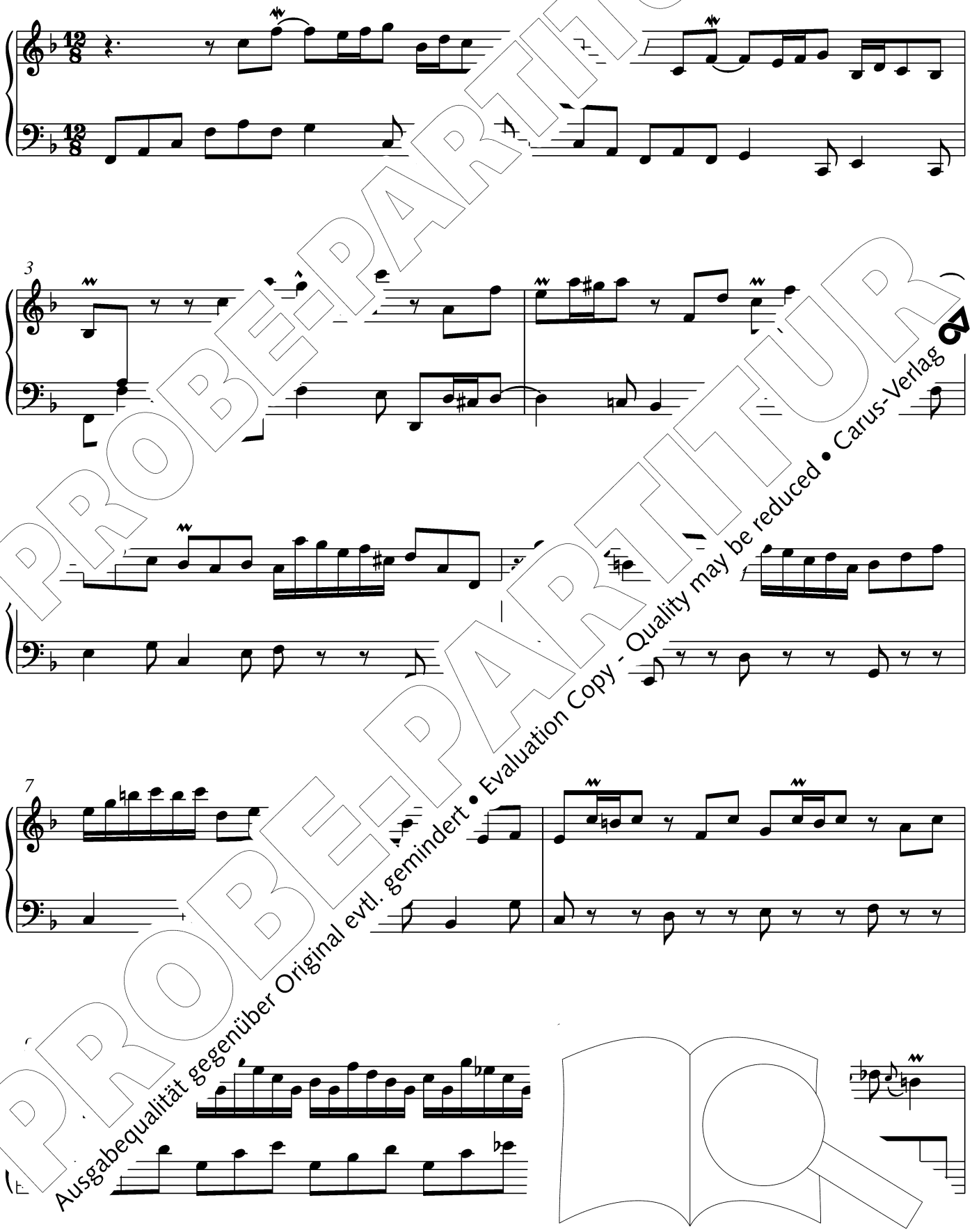

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



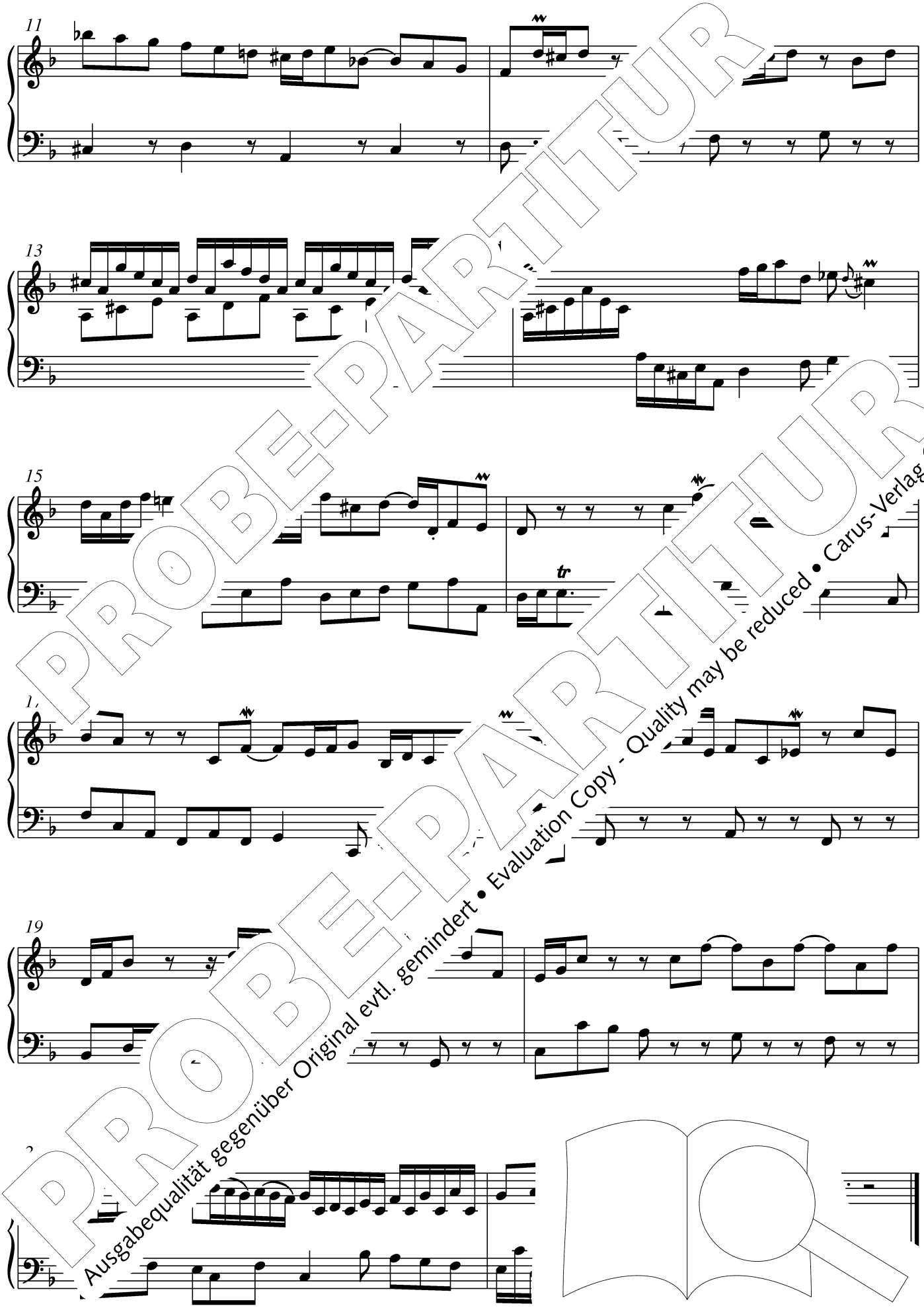

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Suite V

## Prelude

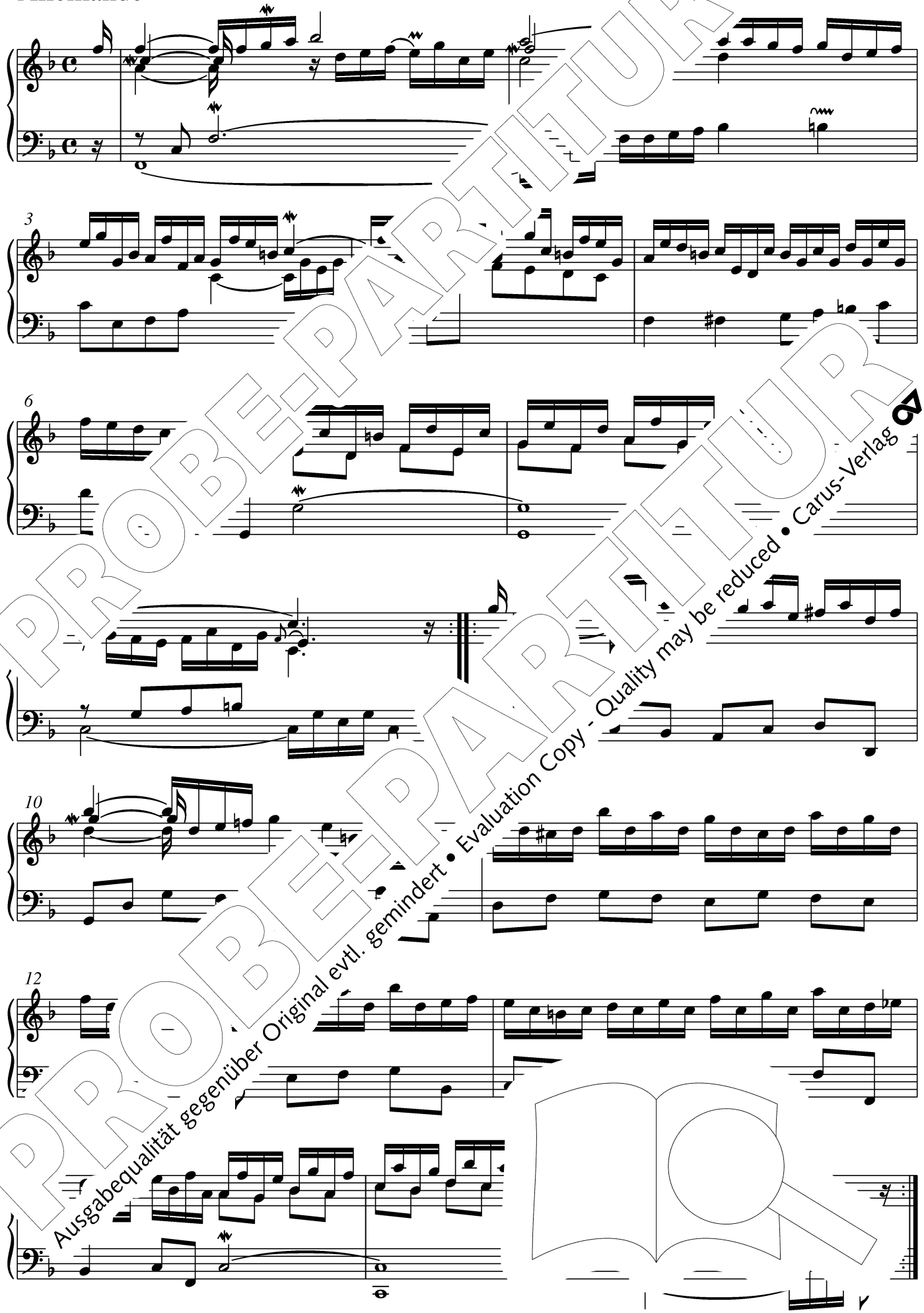


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



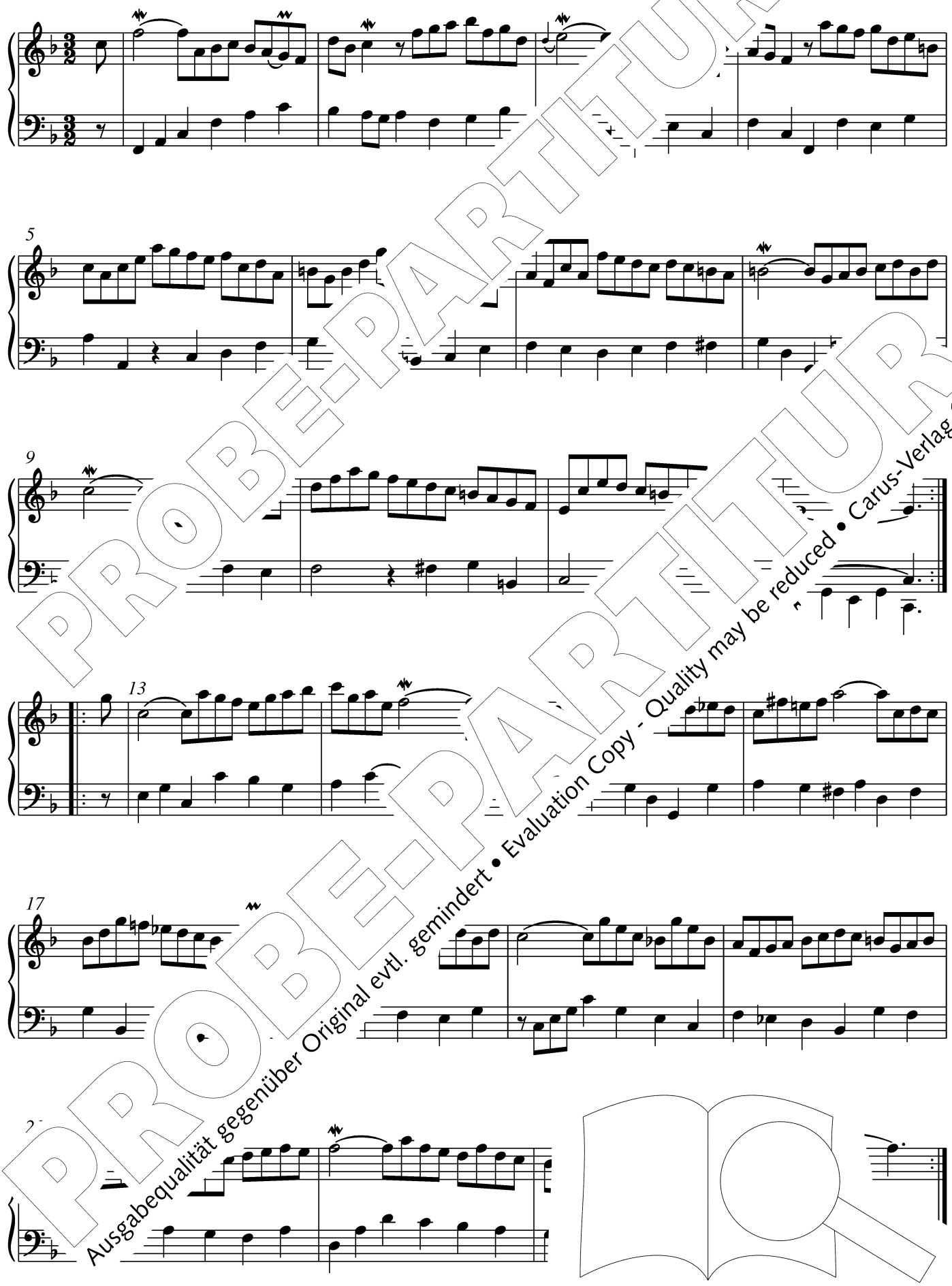

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allemande



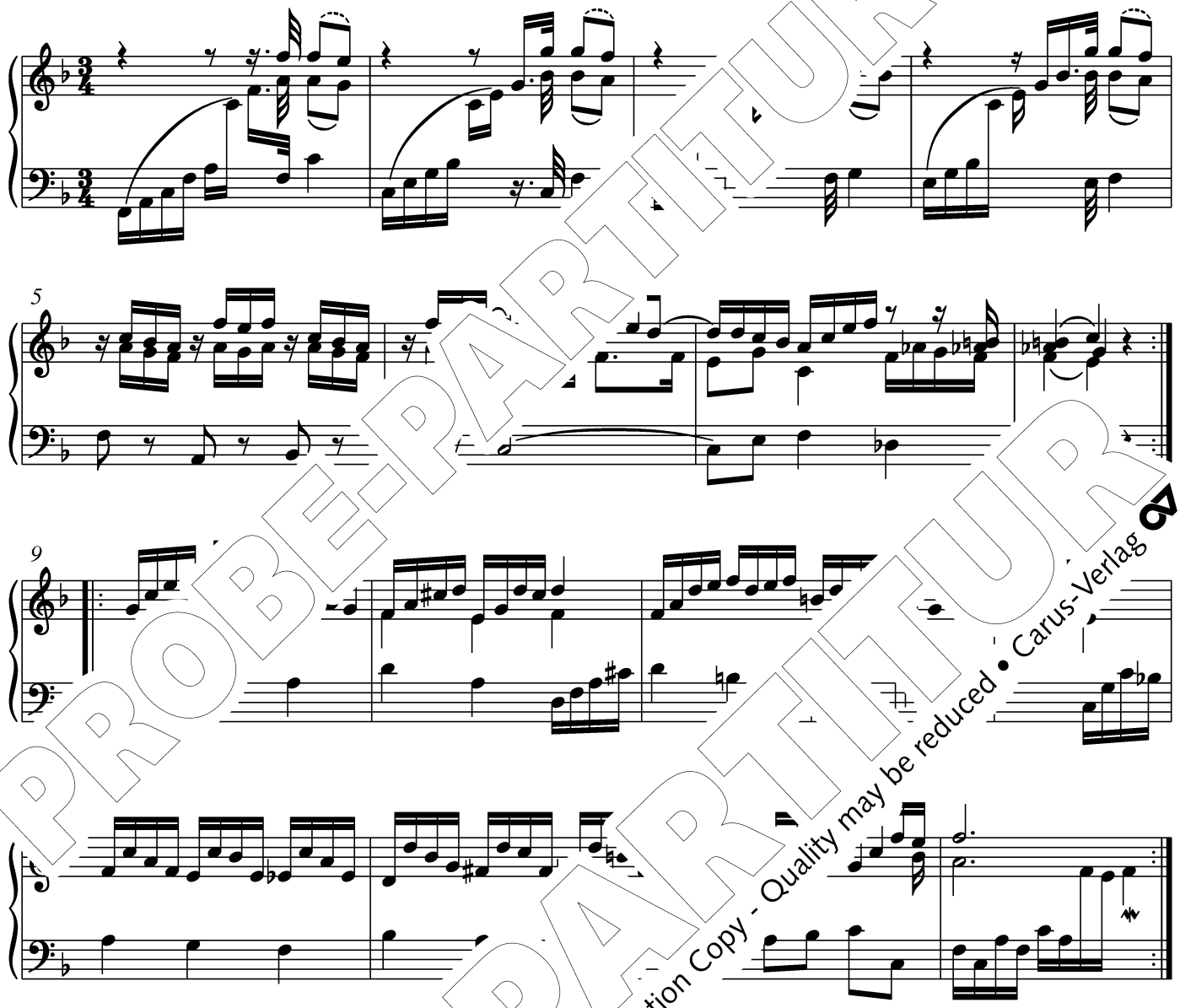
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante

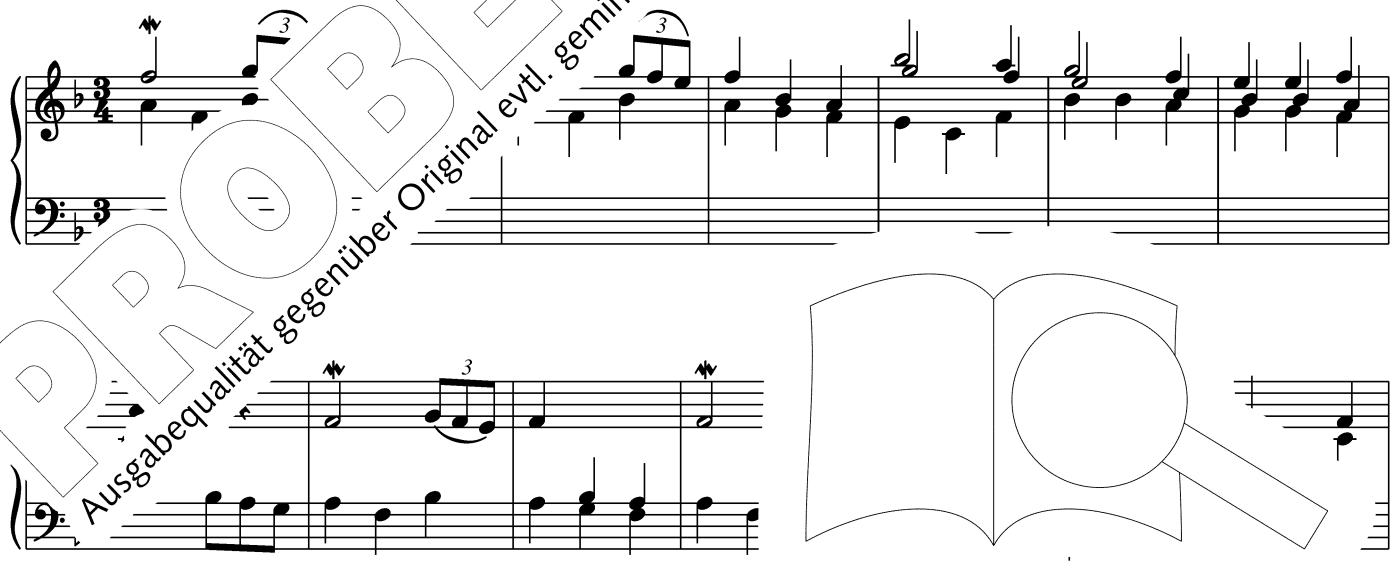


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

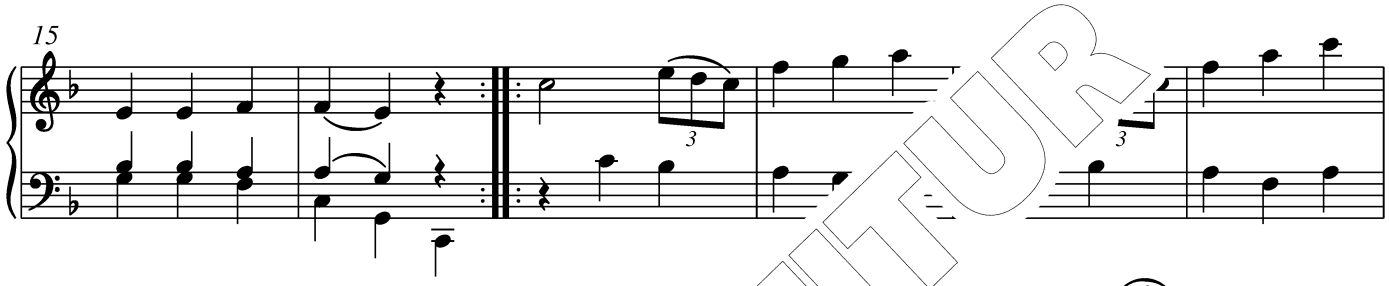
## Sarabande

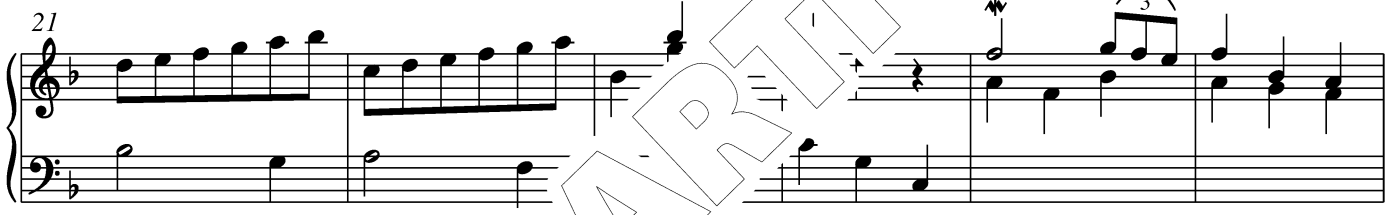


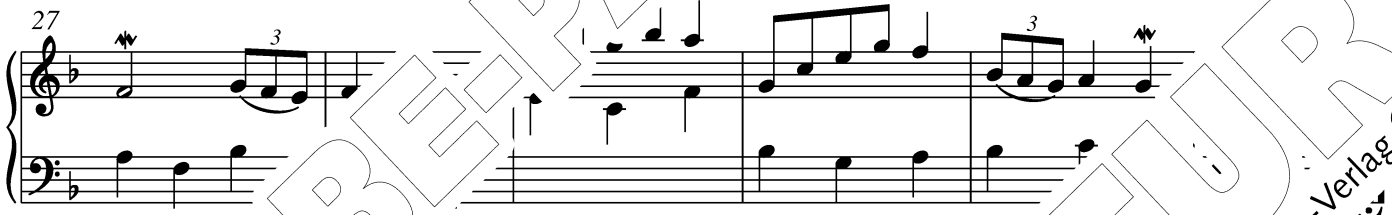
## Menuet I



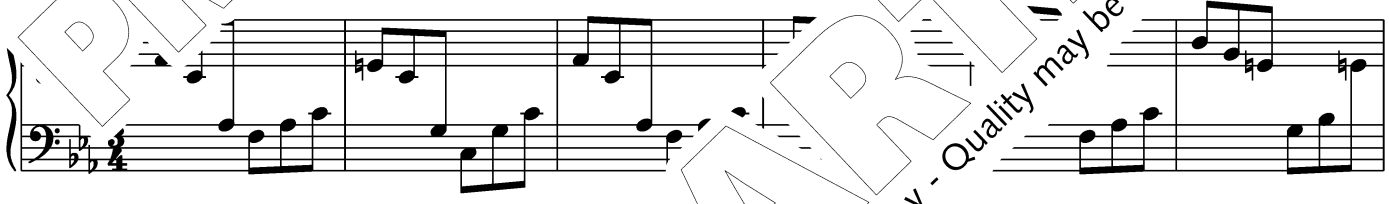
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

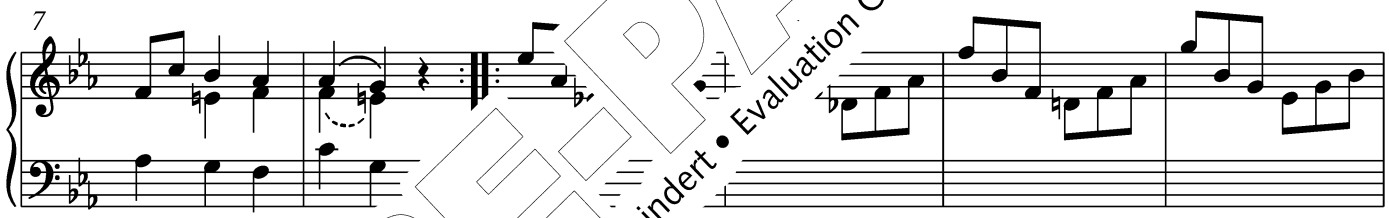


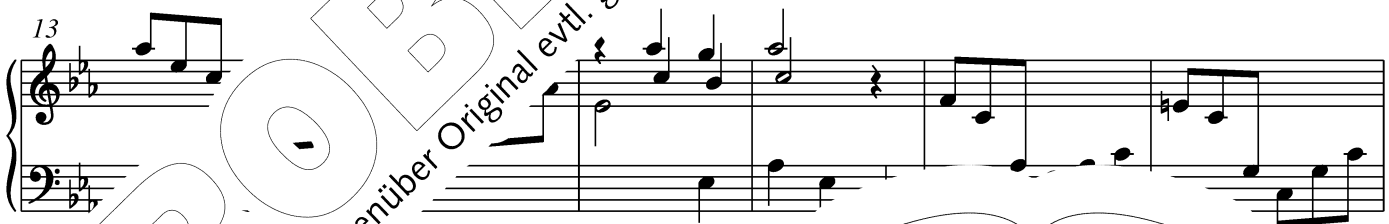



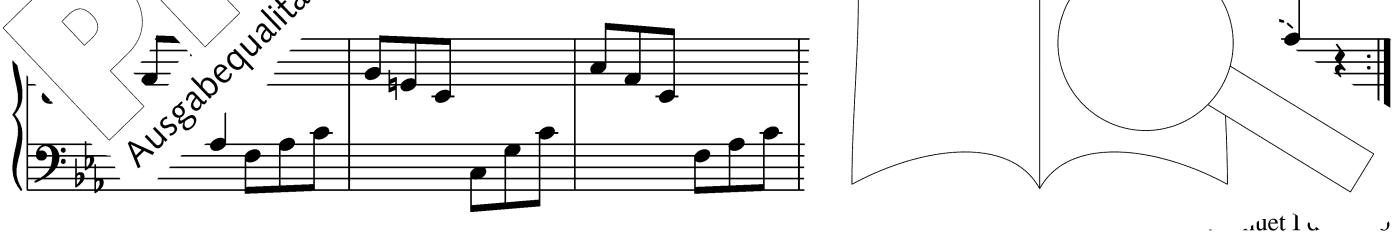




Men



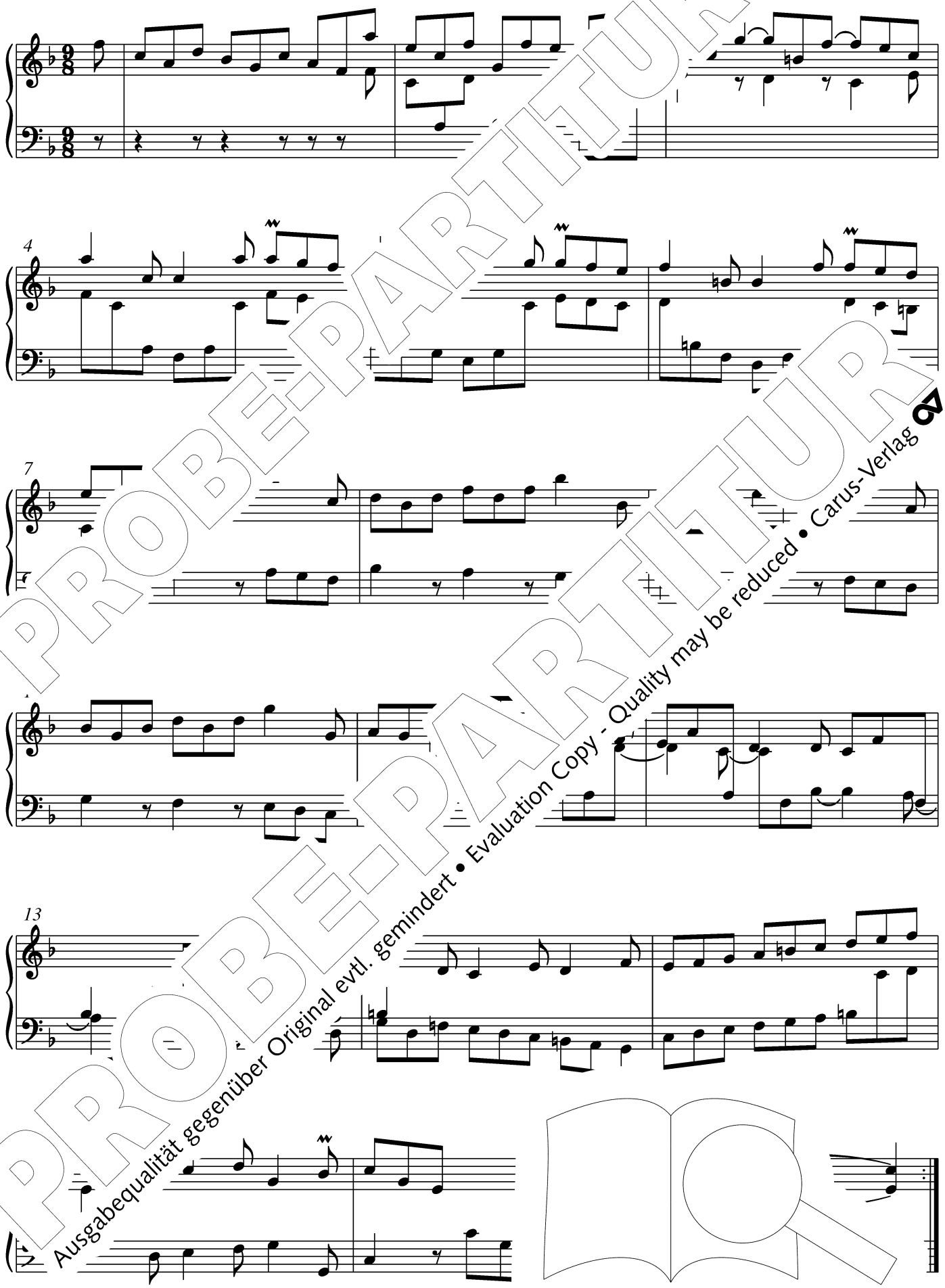


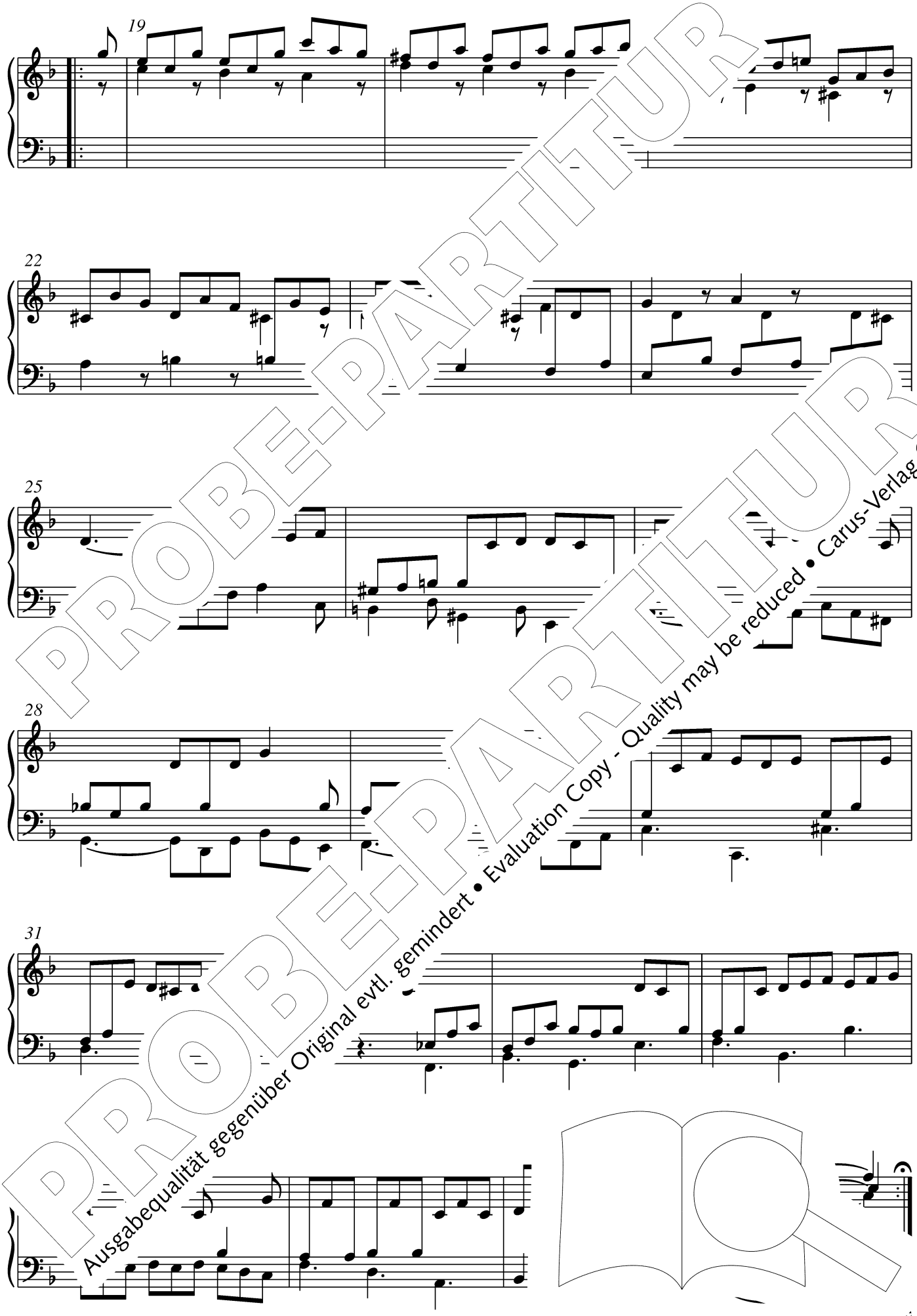



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gigue



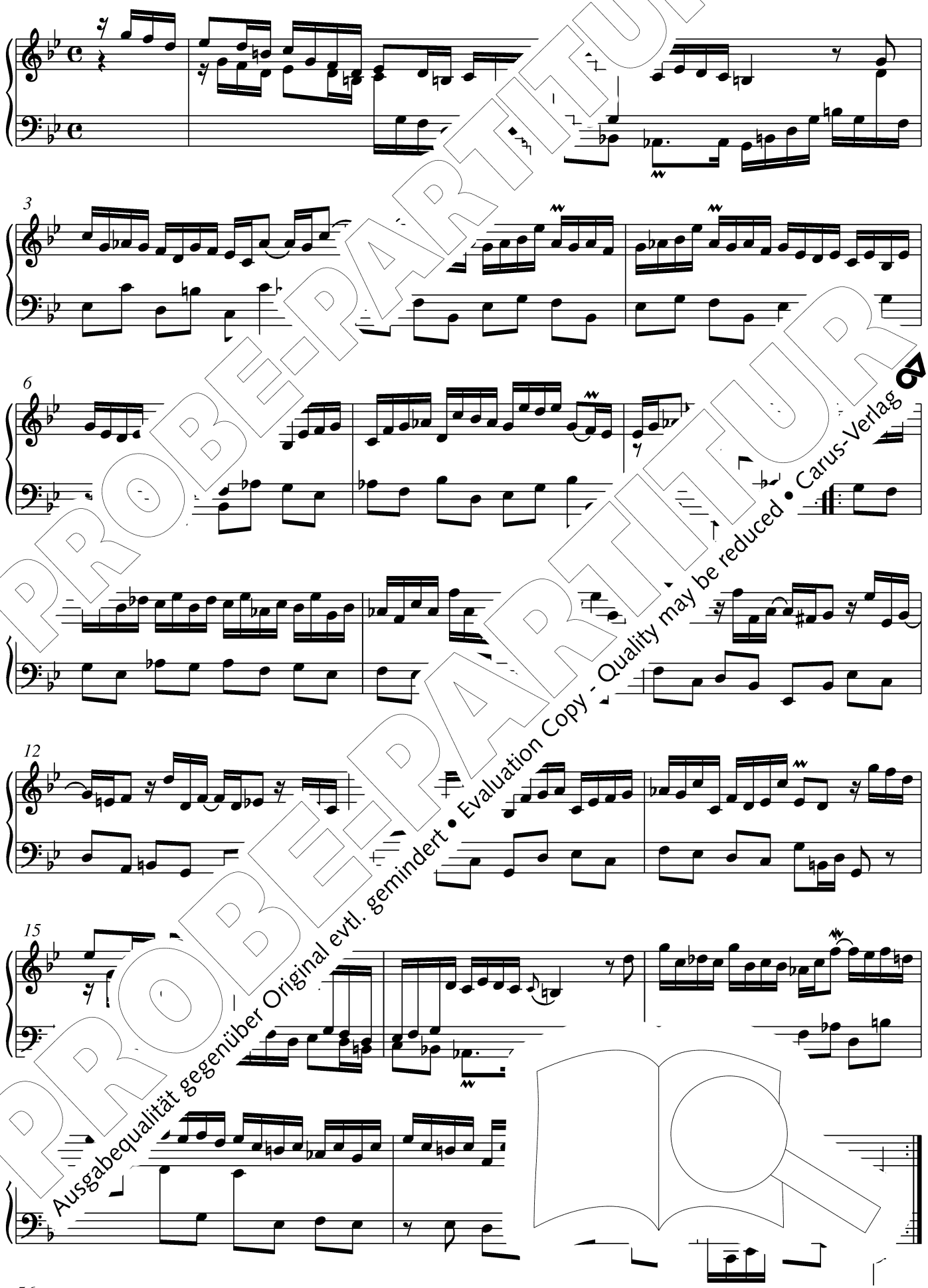
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

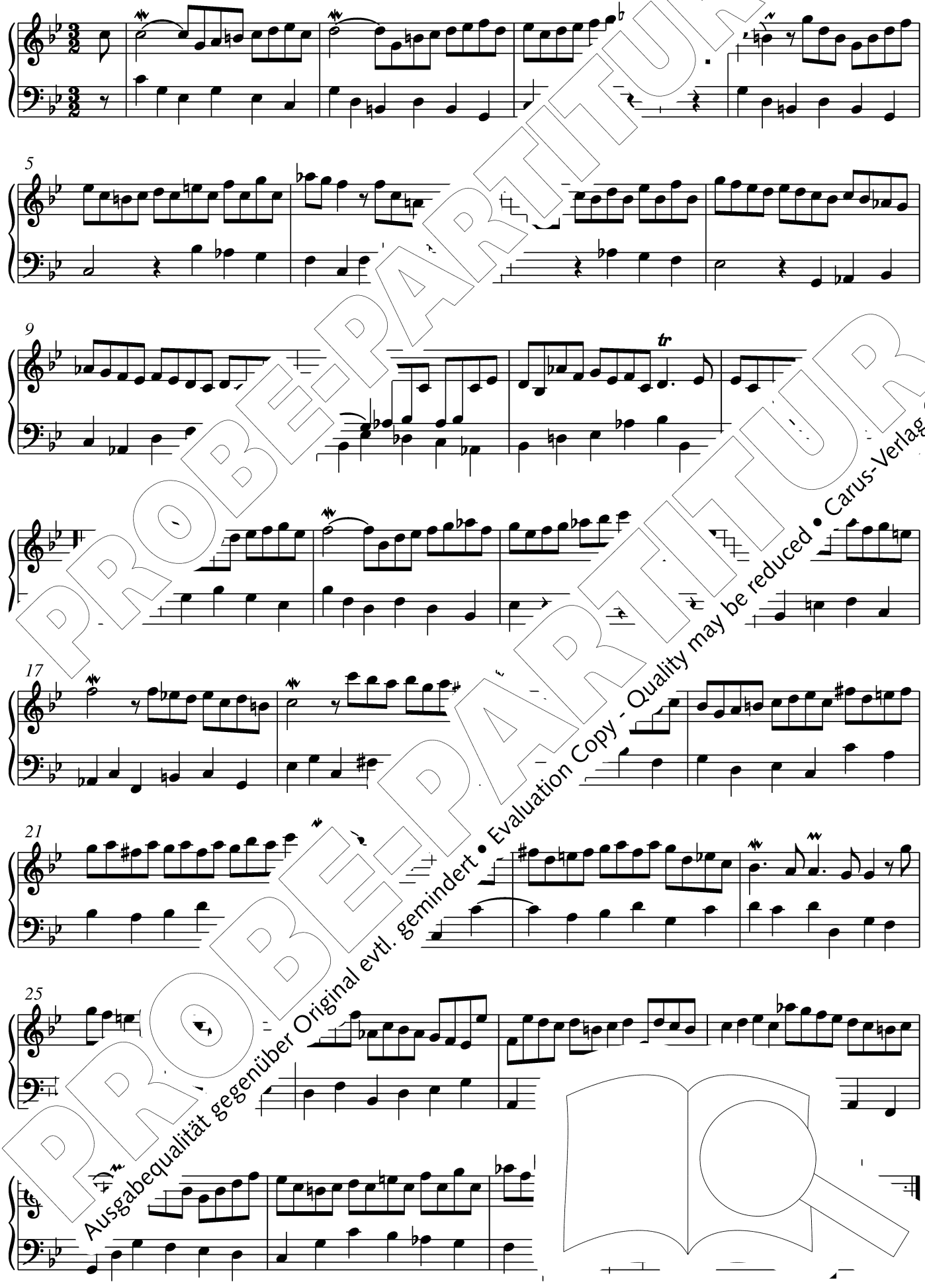
# Suite VI

## Allemande



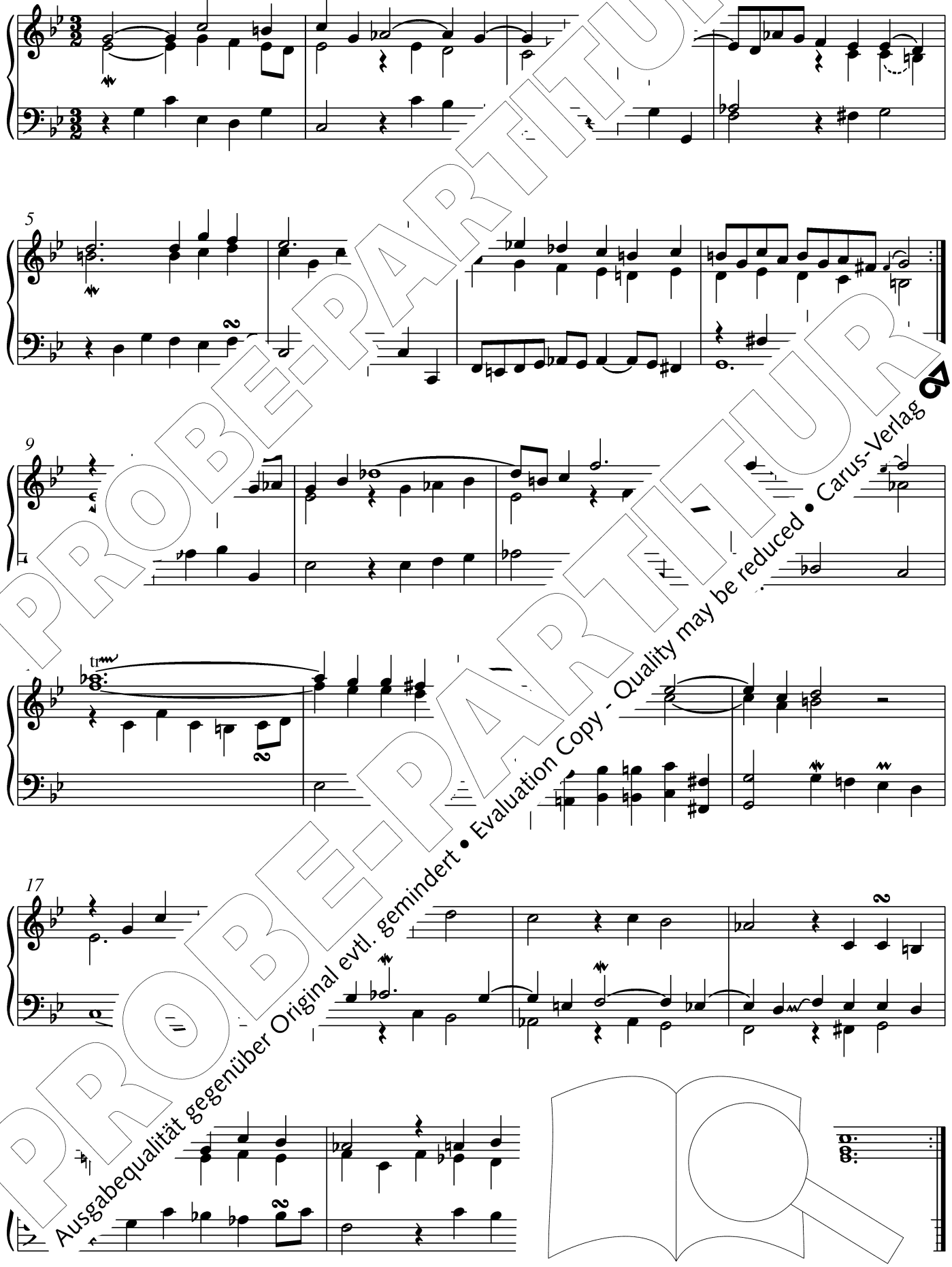
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Courante



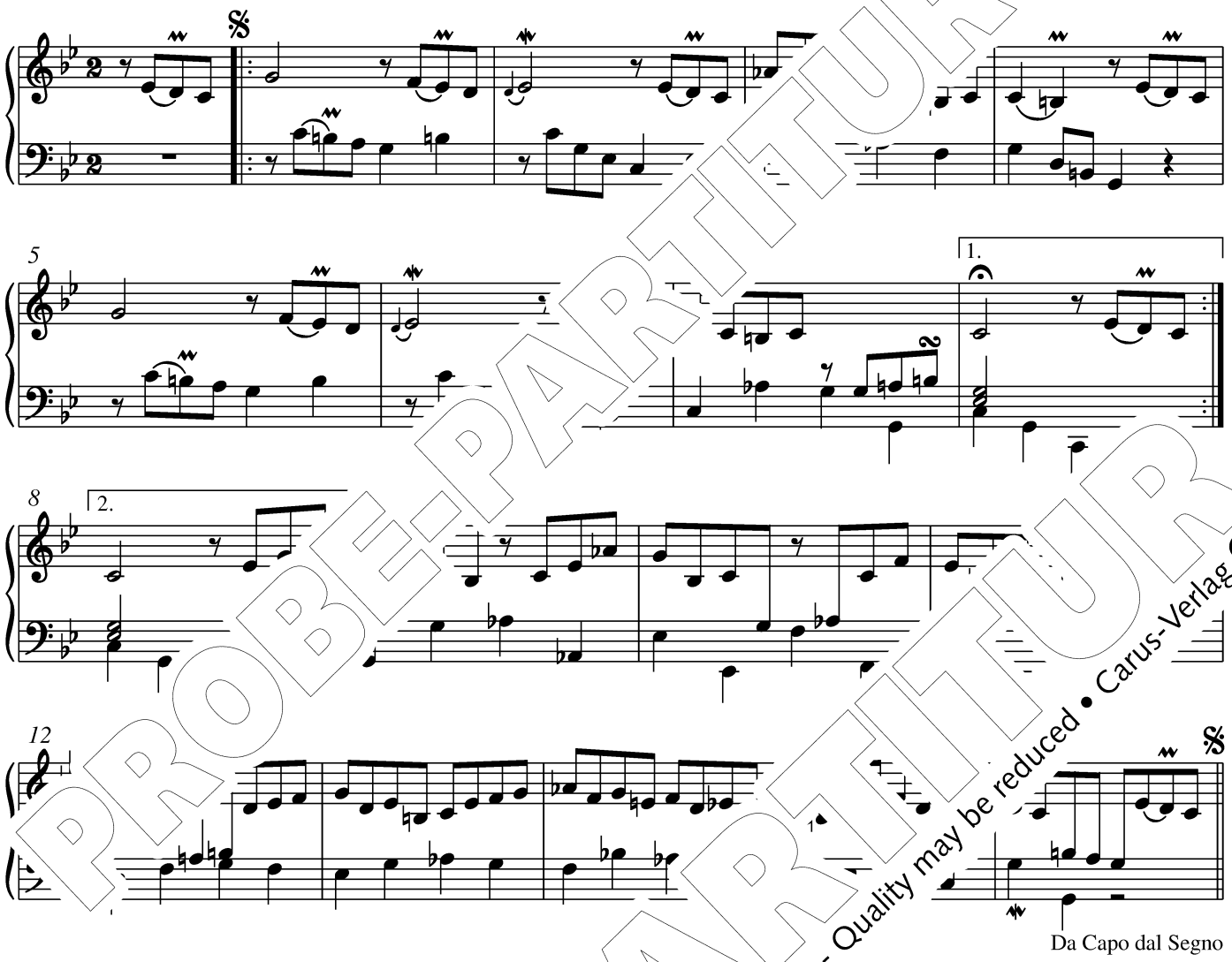
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sarabande

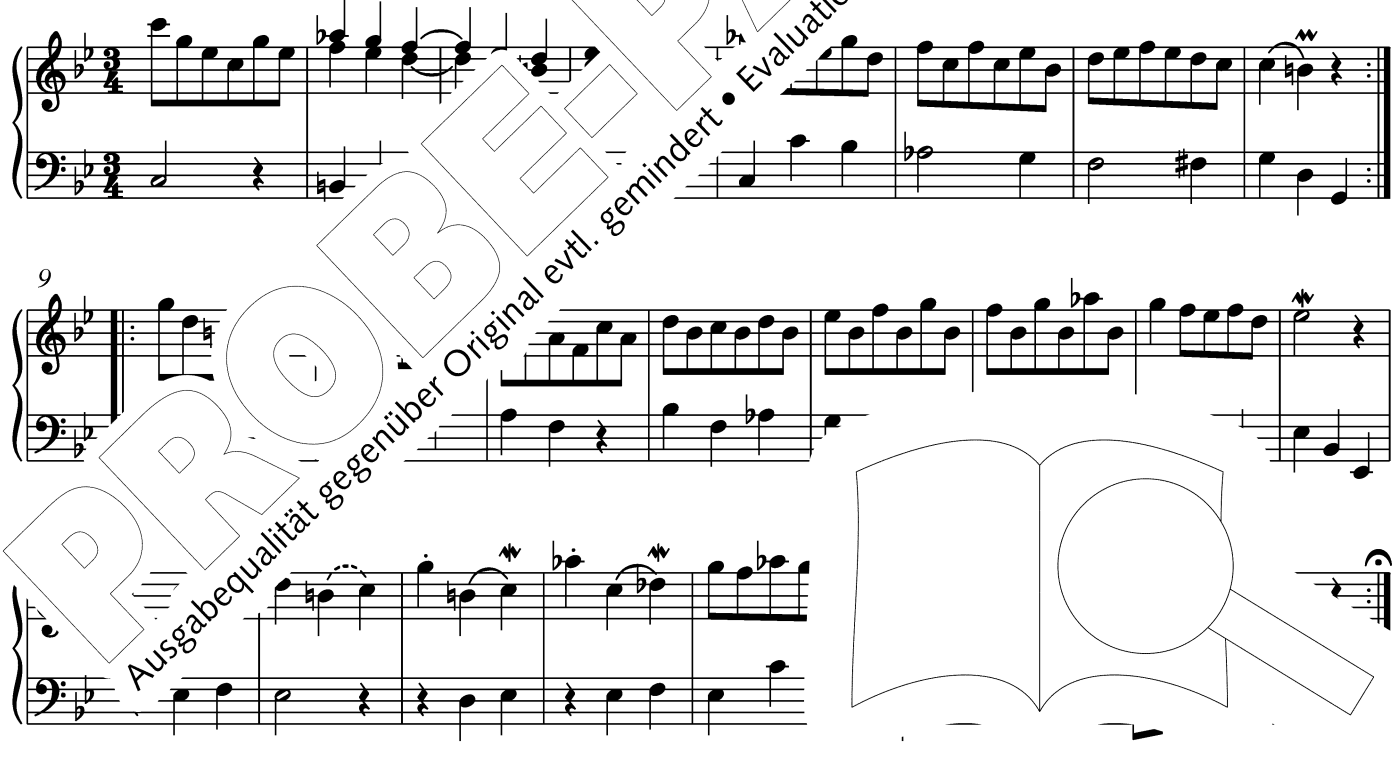


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Rondeaux

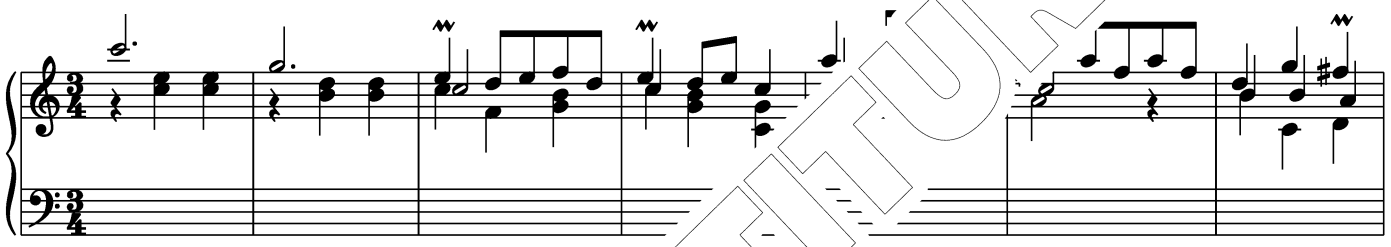


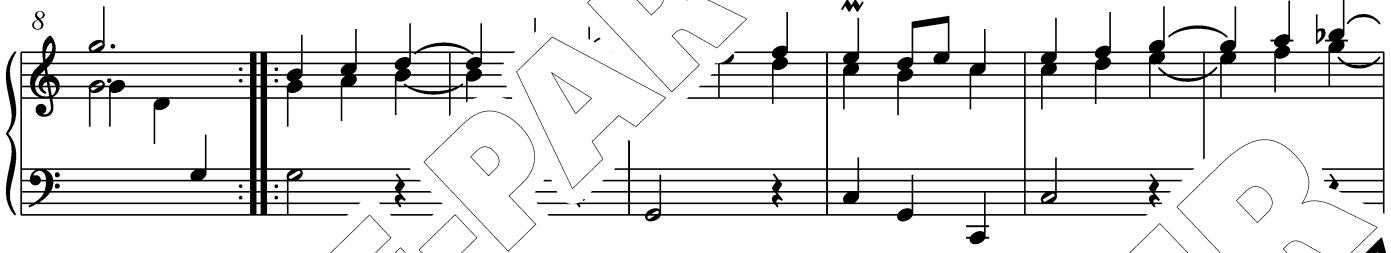

## Menuet alternat.

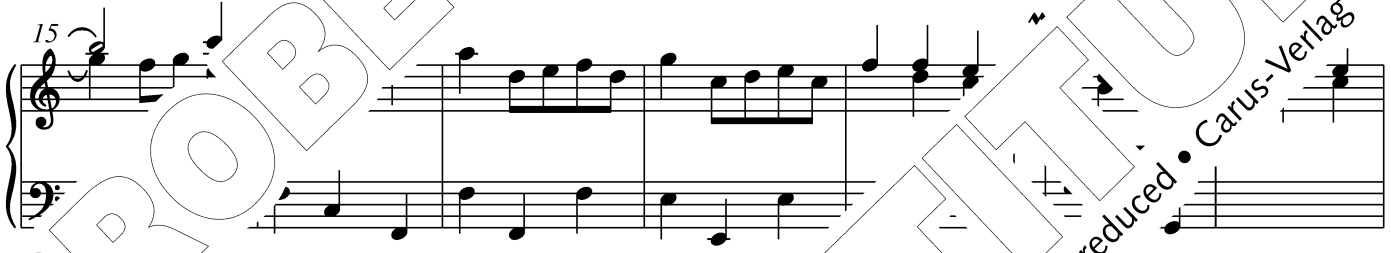


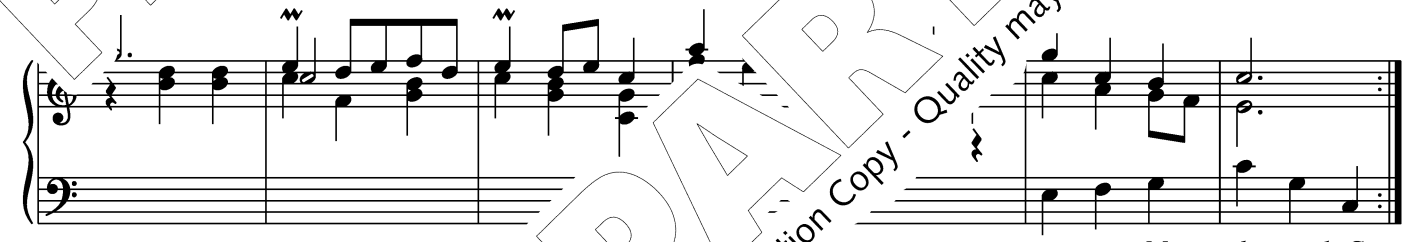

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Trio



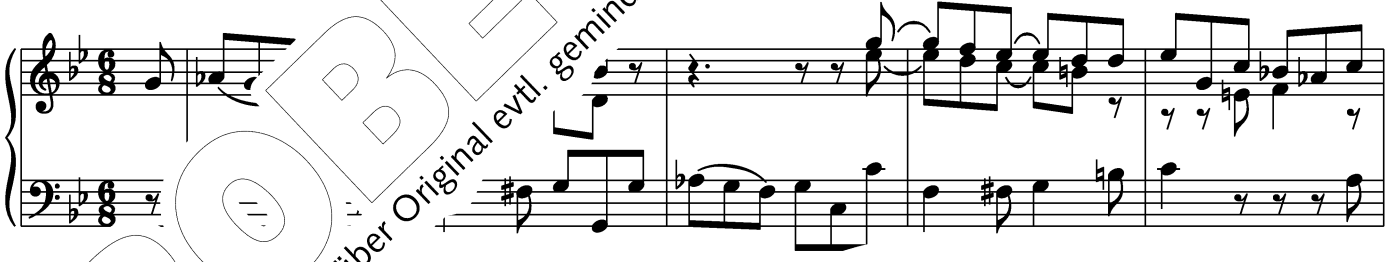


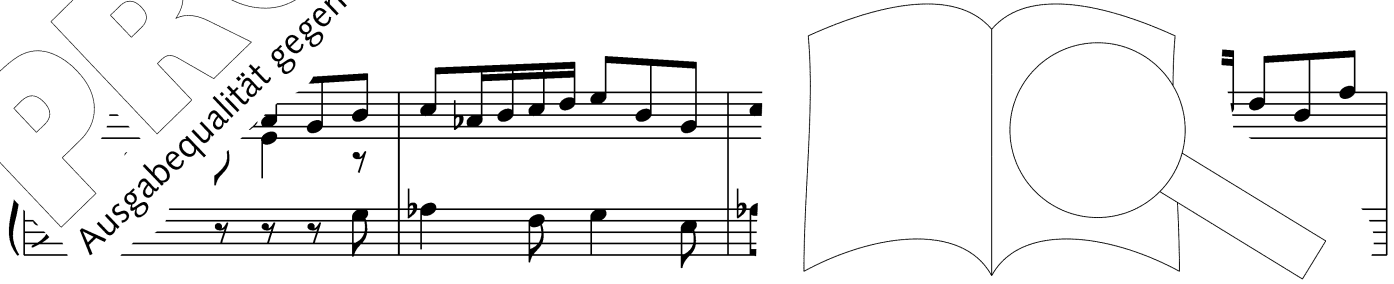



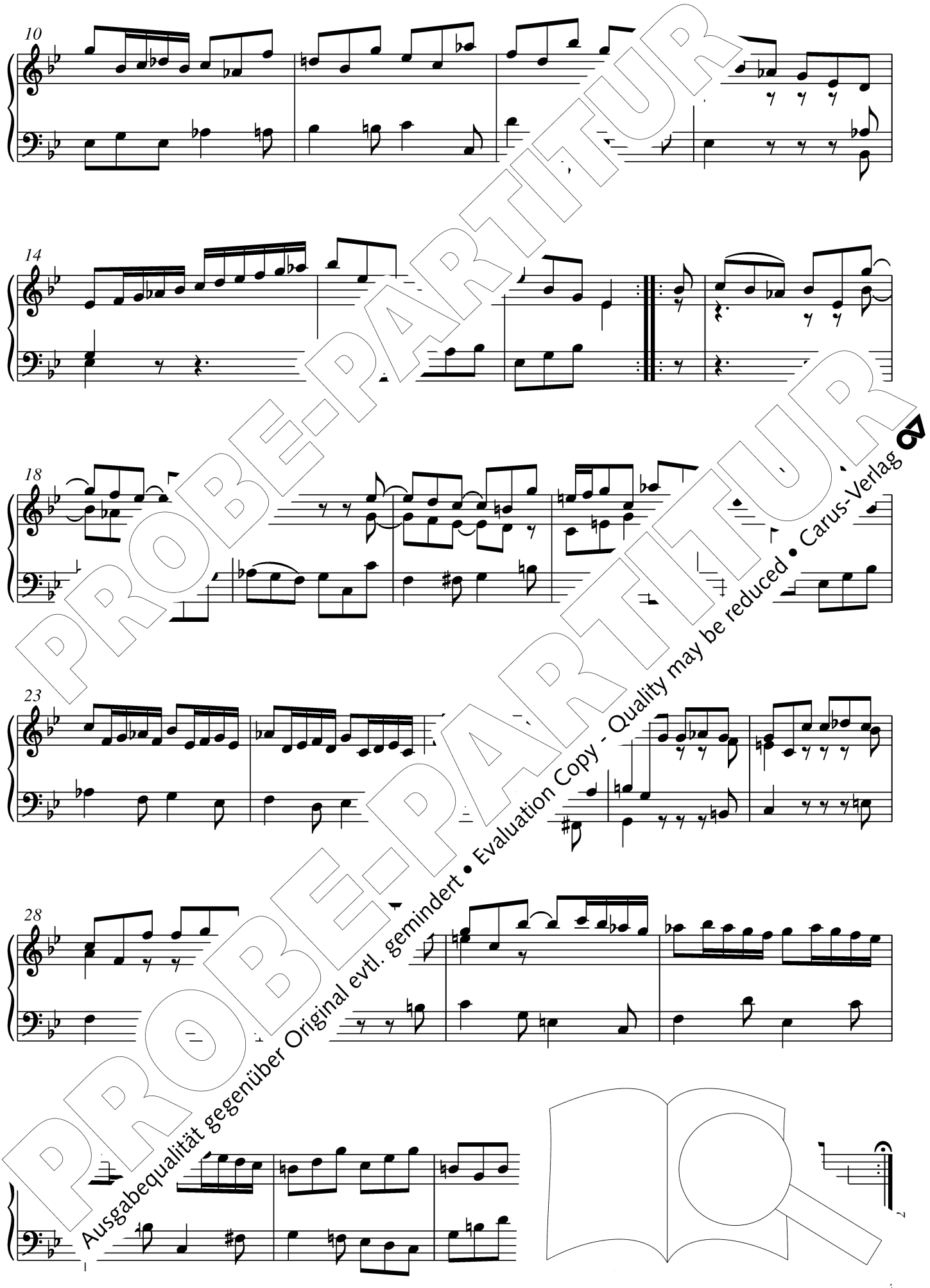
Menuet alternat. da Capo

## Gigue



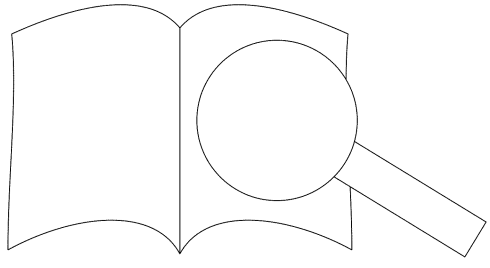


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Kritischer Bericht

## I. Die Quelle

Ein Autograph oder eine Abschrift der *Sechs Suiten* konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Der Erstdruck, der dieser Ausgabe zugrunde liegt, befindet sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. O. 7738 R (Sammlung Poelchau)*.[1] Der Originaltitel lautet (s. Abb. 1): *Exercice Sur Le Clavessin, / consistant en / VI. Suites …*

Der querformatige Druck umfasst eine Titelseite, eine … te mit Widmungstext (s. Abb. 2) und 35 Noten … jeweils fünf Akkoladen zu je zwei Systemen … und zum Folgenden Abb. 3 und 4). Das N… rechten Hand ist mit Sopranschlüssel … as der linken Hand mit Bassschlüssel ($F_4$, … ch- nungen stehen vor oder über dem … rsten … stem des jeweiligen Satzes. Am Schluss … ze findet sich bei Seitenwechsel der V… ". Dynamische Angaben sind stets ausg… *forte.*).

Die Titelseite, der W… die Satzbezeichnungen sind in fran… ehalten. Der auf der Titelseite (s. Ab… dmungsträger *Jean Sigismond Pfin…* n den Archivalien des Stadtarchivs N… amensform „Johann Sigmund" Pfinz… 28. Dezember 1712 geboren, war s… an mehreren Nürnberger Gerichten … uerngericht) und „Junger Bürgermeis- … 74… „Rugherr", d. h. eines der fünf Ratsmitglie- de… s „Rugamt" für die Verwaltung und Überwachun… er Handwerke leiteten und er wurde 1752 „Alter Bürgermeister". Ab dem Jahre 1758 war er „Zweiter Losunger", ab 1763 Erster Losunger und Schultheiß. Pfinzing starb am 10. März 1764. Die Bezeichnung „Bürg… ster" ist nicht im heutigen Sinne zu verstehen, so… deutet „Mitglied des inneren (kleinen) Rates". … meister im heutigen Sinne (Stadtoberhaupt) fung… „Losunger" (etwa: Stadtkämmerer). „B… germe… Sinne von Ratsmitglied war Pfinzing … seinem Tod. Die im Widmungstex… on Mitglied der Deputation zur M… 12. November 1745 bis zu s… nungsdatum 9. Februar 1… *Suiten* und die im Widmun… zeichnete Deputierten-F… in einem logischen zeitlich…

Freie Übers…

Lie… Ich … e ich mir nehme, indem ich Ihnen … nen und ich hätte große Mühe, Ih- … en vorzutragen, wenn ich mich nicht … nte, die mich in Ihren Augen rechtferti- … en. … die außergewöhnliche Geneigtheit, die Sie … ege… Werken des Autors zu erkennen gegeben ha- … ie Rede ist und der ein authentisches Zeugnis Ih- … raft gibt. Der zweite ist die ganz besondere Gunst, mit … bis jetzt beehren und die so klar die vollkommene Güte und … efflichen Eigenschaften Ihres Herzens zeigt. Der dritte sind die neuen Ehren, die Ihnen jetzt als Deputierter des verehrungswürdigen Senates für alles, was die Musik betrifft, zuteil werden und zu de-

nen ich Sie, unter Vorauss… Einverständnisses, untertänigst beglückwünsche. Ich … e zu verfehlen und mich der Undankbarkeit … n ich Ihnen meine untertänigste Dankbar… liches Zeugnis zeigte. Empfangen Sie es … ger Herr, als untrügliches Zeichen des tief… ch die Ehre habe zu sein / Ihr / untertänigst… ener / Johann Ulrich Haffner zu Nür… tor"

…weis wurden die Halsung der Noten, die dyna- … eichen, die Schreibung von Akzidentien, Wie- … ungszeichen und Voltenklammern der heutigen Edi- … praxis angepasst und reine Warnakzidentien ohne … achweis weggelassen oder ergänzt. Der Sopranschlüssel des oberen Systems wurde durch den Violinschlüssel ersetzt, wodurch sich stellenweise eine von der … abweichende Verteilung der Stimmen auf die S… b.

Alle anderen Änderungen und Ergänz… gebers sind entweder in den Note… gemacht worden, und zwar Vor… maten durch Kleinstich, Böge… topunkte stehen in Klamm… n, oder sie wurden in den E… ung … esen.

Die originale Nota… te … wurde beibehalten, eben… rée … uite IV (c-dorisch) und di… ue… (f-dorisch).

## III. E… unge…

…bkür… inke Hand, US = Unterstimme, T. = Takt … e – Zeichen (Noten und Pausen) – Lesart

Auflösungszeichen fehlt; steht bei rH 3 (in der Quelle ist der Ton *a* im Bassschlüssel-System notiert, daher der Fehler im Erstdruck)

| | | |
|---|---|---|
| …e | | |
| | rH US 1 | Augmentationspunkt fehlt |
| 1, 17 | lH 1 | ebenso |
| 23 | rH US 1 | ebenso |
| 23 | lH 1 | ebenso |

**Suite II**

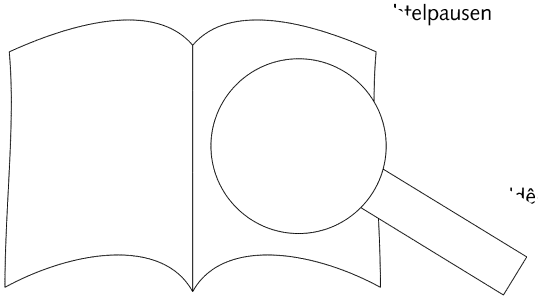
| | | |
|---|---|---|
| *Gigue* | | |
| 1 | lH 1 | Augmentationspunkt fehlt |

**Suite V**

| | | |
|---|---|---|
| *Prelude* | | |
| 16 | r… | …telpausen |

**Suite VI**

| | | |
|---|---|---|
| *Trio* | | |
| 4 | | |



[1] Ein w… leni" … *Einze…*

[2] Für d… Pfinzi… herzlic… …dê-

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Inhalt


Vorwort / Foreword / Avant-propos

Facsimilia 8

Suite I in D 10

Prelude – Allem… …arabande –
Menuet – Bur… Gigue

Suite II in … 22

A… …te – Sarabande – Passepied –
…gue

28

…ntasia – Allemande – Courante – Sarabande – Harle-
…nade – Polonoise – Gavotte – Menuet alternat. –
Menuet II – Gigue

Suite IV in C

Allemande – Courante – Sarabande
Bourrée II – Polonoise – Capriccio

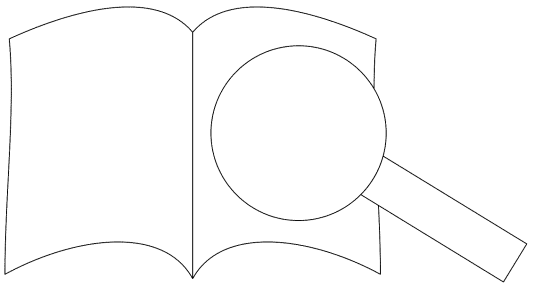
Suite V in F

Prelude – Allemande – Cou… …e –
Menuet I – Menuet II –

Suite VI in c 56

Allemande …ndeaux –
Menuet a…

Kri… 63


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag